

Durch die Jahrzehnte mit der

CDU Heikendorf

Gründung des CDU-Ortsverbandes 1947

Quelle: „Heikendorf – Chronik einer Gemeinde an der Kieler Förde ländlich und städtisch zugleich“

Neugründung der politischen Parteien

In Heikendorf bildet sich nach 1945 im Gegensatz zu Schleswig-Holstein sehr schnell ein festgefügtcs Parteiensystem heraus. Die CDU wird am 14. Januar 1947 als Ortsverband mit 30 Mitgliedern gegründet. Der SPD-Ortsverein nimmt schon im Dezember 1945 seine Arbeit wieder auf; er war nach 1933 nie offiziell aufgelöst, sondern hatte seine Versammlung als ›Kaffeeekränzchen‹ getarnt fortgesetzt.

Die FDP organisierte sich in Heikendorf 1947. Zwischen den Parteien stand der 1950 gegründete Bund der Heimatlosen und Entrechteten (BHE), dem es um die völlige Gleichstellung der Flüchtlinge mit den Einheimischen ging. Dieser Bund kämpfte um Arbeit, Existenz und einen Vermögensausgleich für die durch den Krieg Enterbten und Entrechteten. Der BHE löste sich 1966 auf; viele seiner Mitglieder wechselten zur CDU.

1959

Wilhelm Gotthardt
Bürgermeister

Kitzeberg, den 29. August 1959
Schönkamp 19

Sehr geehrter Herr Dietrich :

Die Vorbereitungen zu den Kommunalwahlen am 25.10.1959 machen es erforderlich, eine Klärung der Absichten der sich zum bürgerlichen Lager zählenden Kreise herbeizuführen. Da Sie an den kommunalen Fragen Heikendorfs bekanntermaßen besonders interessiert sind, wäre ich Ihnen sehr verbunden, wenn wir diese Dinge einmal sorgfältig im Beisein von Herrn Dr. Baume bei mir erörtern könnten.

Falls Ihre Dispositionen (zeitlich und politisch) es zulassen, würde ich mich freuen, Sie heute um 18 Uhr in meinem Hause begrüßen zu können. Ich hole Sie auch gerne mit meinem Wagen dort ab (17.50 Uhr).

Bitte entschuldigen Sie, dass die Einladung als Folge von Terminschwierigkeiten zeitlich kurzfristig ist.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie meiner Tochter Bescheid mitgeben würden, ob Sie kommen und ob ich Sie abholen soll.

Mit verbindlichem Gruß

Ihr



Zahlen Sie gern Steuern?

Möchten Sie gern in Ruhe wohnen?

Ist es Ihnen wirklich gleichgültig, was in der Kommunalpolitik geschieht?
Über alle kommunalpolitischen Fragen aber wird die Gemeindevertretung entscheiden,
die Sie am kommenden Sonntag wählen sollen.

Kommunalwahlen sind also wichtig!



Wählen Sie einen Gemeinderat, der Ihre Gelder gut verwaltet!
Wählen Sie einen Gemeinderat, der eine wilde Bebauung verhindert!
Wählen Sie einen Gemeinderat, der Heikendorf die Voraussetzungen zur

wirtschaftlichen Selbständigkeit schafft!

Wie

wünschen keinen Parteieinkranch in der Gemeinde! Aber wählen Sie keine Splitterpartei!
Wer kleine Gruppen wählt, wählt SPD! Wer nicht wählt, leistet der SPD wirksame Wahlhilfe!

Wie

machen Ihnen keine Versprechungen vor der Wahl. Die sind uns zu billig. (Wir sind auch nicht
dafür, das erfolgreiche Aufbauprogramm unserer Verwaltung als unser eigenes Programm auszugeben
— wie andere das tun!)

Wie

werden weiter wie bisher einen geraden Kurs verfolgen, zum Wohle aller!

Wie

werden uns nach wie vor dafür einsetzen, alle berechtigten Wünsche nach einem besseren Leben
mit den harten Tatsachen in Einklang zu bringen!



Wichtig!

Gerade in Heikendorf kommt es auf jede Stimme an.
Machen Sie von der Briefwahl Gebrauch, wenn Sie verreisen!
Fordern Sie ein Auto, wenn Sie nicht laufen können!

Tel. Kiel 21042 Postkarte an: Wilhelm Gotthard, Kitzberg, Schönkamp



Sie müssen noch wissen:

Für die Gemeindewahl haben Sie zwei Stimmen!

Hier Ihre Kreuze!

Ihr Stimmzettel
sieht so aus:

Christlich- Demokratische Union	a) Gertrud Hegedorn Hausfrau, Schreyenboen	☒	◀
	b) Dr. H. Gossmann Regierungsrat, Kitzberg	☒	

Für die Kreistagswahl haben Sie eine Stimme!

Hier Ihr Kreuz!

Ihr Stimmzettel
sieht so aus:

Christlich- Demokratische Union	Heinrich Krütfeldt Malermeister, Neuheikendorf	☒	◀
---------------------------------------	---	-------------------------------------	---

Wählt Liste 1

Wählt Christlich-Demokratische Union

Wie rufen auf: Denkt an das Wohl der Gemeinde, kommt zur Wahl!

Liebe Heikendorfer!

Dumm und klug, fair und unfair, mit guten und schlechten Argumenten ist bisher der Bundestagswahlkampf
geführt worden. Lassen wir das alles einmal beiseite — besinnen wir uns auf die nüchternen Tatsachen.

Wo standen wir 1945 — wo stehen wir heute?

Die weitwichtige und richtige Politik der CDU-Bundesregierung in den letzten 16 Jahren und der Fleiß unserer
schaffenden Menschen brachten uns ungewöhnliche Erfolge:

Durch Erhards Soziale Marktwirtschaft den Wohlstand für alle,
Eingliederung von 13,5 Mio Heimatvertriebenen und Flüchtlingen,
Bau von 9 Mio Wohnungen für fast die halbe Bevölkerung,
Vollbeschäftigung seit vielen Jahren, 3 4 Mio offene Stellen,
Bundesrepublik zweitgrößte Handelsnation der Welt,
große Steuerentlastungen und Vermögensbildung,
Sozialleistungen höher als in allen anderen Ländern,
Löhne stiegen seit 1950 um 200 %, Reallöhne um 120 %,
nur die Schweiz hat eine härtere Währung als wir,
Bruttosozialprodukt stieg seit 1950 von 98 auf 430 Mrd. DM,
für wissenschaftliche Forschung 1964 rd. 7 Mrd. DM — für Schulbau 2 Mrd. DM,
große Rentenreform 1957 — seitdem Rentenerhöhungen um 65 %,
äußere Sicherheit durch eine kluge Bündnispolitik.

Die SPD sagte 16 Jahre lang **NEIN** zu fast allen Reformen und entscheidenden Lebensfragen unseres Volkes:

zur Sozialen Marktwirtschaft	zum Schuman-Plan und	zum Lücke-Plan
zur Aufhebung der Rationierung	zur Montan-Union	zu Mietengesetzen
zum Euratom	zum Lastenausgleichsgesetz	zum Kindergeldgesetz
zu den Verteidigungsgesetzen	zur Vermögensbildung	beinahe zur gesamten Außenpolitik

Die SPD hat alle diese Fragen falsch gesehen, sie hat sich oft, nein, zu oft geirrt. So prophezeite Kurt
Schumacher (SPD-Chef) am 24. 7. 49: "Das Schlagwort „Soziale Marktwirtschaft“ ist nichts als eine Lügen-
parole à la Blut und Boden!" Was sollen wir von den SPD-Politikern halten, die sich heute zum Hüter der
Sozialen Marktwirtschaft aufwerfen, die heute an all ihre Intümer nicht gerne erinnert werden möchten? Sie
möchten eine „bessere CDU" sein. Gibt es einen besseren Beweis für die Richtigkeit der bisherigen CDU-Politik?

Wir können nur einen Schluß ziehen: Die SPD ist nicht fähig zum Regieren!

Leider geht es bei dieser Wahl nicht nur um 4 Jahre — an den Folgen hätten wir lange zu tragen!

Höhere Löhne unter einer SPD-Regierung? Vorsicht! es wird eiserner Disziplin verlangt werden!

Bei der Wahl wird es ein-Kopf-an-Kopf-Rennen geben!!

Keine Stimmen an Splitter-Parteien verschenken!!!

Sie sind nun aufgefordert, sich zu entscheiden. Sie dürfen darüber entscheiden, wer Ihr Vertrauen verdient!!
Sie können Willy Brandt wählen

oder auch Prof. Ludwig Erhard die Treue halten.

Nur Taten überzeugen — nicht schöne Versprechungen ohne finanzielle Grundlage!

Die Frage heißt: Brandt oder Prof. Ludwig Erhard.

Schenkt der jungen und tatkräftigen CDU wieder Euer Vertrauen!

Es geht um Deutschland!

Denken Sie an die Briefwahl! Sie haben zwei Stimmen; die 2. Stimme entscheidet über die Stärke der CDU im
Bundestag, ist daher wichtig!

Körperbehinderte fahren wir zum Wahllokal. Rufen Sie uns an: in Altheikendorf und Möllervort: Tel. 23680
und 231185 Neuheikendorf: Tel. Laboe 300 und Kitzberg: 23242

Christlich - Demokratische - Union

1962

CDU

Christlich-Demokratische Union - Ortsverband Heikendorf

An alle Heikendorfer!

Wir fordern:

1. Fortführung einer qualifizierten Verwaltung der Gemeinde.
2. Schaffung einer 8-klassigen Mittelschule, die von den Eltern gewünscht und deren Abschluszeugnis überall anerkannt wird.
3. Keine unorganische Ortsvergrößerung.
4. Abbau der Grundsteuerbesätze.
5. Schaffung einer Dampfer-Anlegebrücke in Altheikendorf und damit Entlastung der überfüllten Basse.
6. Fortfall des Schichtunterrichts — jeder Klasse ihren Schulraum.
7. Keine Eingemeindung nach Kiel.
8. Schaffung eines weiteren Sportplatzes.
9. Fortsetzung des Wegebautbaues.
10. Verstärkte Förderung des Fremdenverkehrs.

Für diese Forderungen werden sich die Gemeindevertreter der

CDU - Fraktion

in sachlicher Zusammenarbeit mit den anderen Fraktionen und der Verwaltung stets mit besonderem Nachdruck einsetzen!

Gehen Sie bitte am 11. März zur Wahl!

Die Wahlbeteiligung ist entscheidend!

Stimmen für Splitterparteien sind verloren!

Wichtig! Sie erhalten 2 Stimmzettel, einen für die Gemeindevwahl (Sie haben 2 Stimmen) einen für die Kreiswahl (Sie haben 1 Stimme)

Autoschleppdienst: in Heikendorf: Tel. Leber 195 — in Neukiedorf: Tel. Leber 300 — in Kitzberg: Tel. Kiel 21042

Anträge wegen der Briefwahl: ab 24. 2. 10. 3. 62 an den Gemeindevorsteher in Heikendorf.

Die Kandidaten stellen wir auf den folgenden Seiten vor:

Diese Heikendorfer verdienen Ihr Vertrauen:

Im Wahlbezirk Heikendorf I

Wilhelm Gutthard, Obergeringvorst.

Im Jahre 1916 in Altheikendorf geboren war Wilhelm Gutthard nach dem Abitur bis 1945 Soldat. Nach einer Volontärszeit im Bankfach studierte er Jura, legte die beiden juristischen Staatsexamen ab und war dann Rechtsanwalt in Lübeck. Er folgte aber bald einem Ruf in den Staatsdienst und war als Assessor und Vertreter des Landrats in Rostenburg gleichzeitig Leiter der Kreisordnungsbehörde und der Kommunalabteilung. Es empfahl seiner besonderen Hingabe, als er 1954 als Referent in die Kommunalverwaltung des Innenministeriums berufen wurde. Nach mehrjähriger Tätigkeit als Persönlicher Referent des Ministers für Wirtschaft und Verkehr ist er seit 1959 leitender Justizrat dieses Ministeriums. Ende 1954 zog Wilh. Gutthard wieder in seine Heimatgemeinde Heikendorf, in der Gemeindevorstellung möchte er sich vor allem den Schul- und Verkehrsfragen widmen. So muß und wird Altheikendorf nach seiner Ansicht wieder eine Dampferbrücke erhalten.



Wilhelm Bruhn, Baumeister

Wilhelm Bruhn wurde 1905 in Heikendorf geboren. Nach dem Schulbesuch und der Lehre des Zimmerhandwerks besuchte er die Bauschulen in Stettin und Edenkoben, dann 1928 als Bauleitender verließ. Die Baumeisterprüfung legte er 1935 ab. Mit dieser gründlichen Ausbildung versehen, war Wilhelm Bruhn über 10 Jahre Angestellter und Bauleiter bei der Marinebauverwaltung, u. zwar bei den Marinestützpunkten Flensburg und Kiel und hat in dieser Zeit mehrfach sehr große Bauvorhaben im Lande mit sicherer Hand und der ihm eigenen Ruhe geleitet. Seit 1939 steht er seiner Bauform vor, die für solide und ständige Arbeit bekannt ist. Die Heikendorfer Kräfte ist von ihm erfüllt.



Wilhelm Bruhn ist seit 1952 bürgerliches Mitglied des Bauamtschusses, in dem er mit seinem fachmännischen Rat entscheidend mitgewirkt hat. Auch er ist der Meinung, daß die bauliche Entwicklung Heikendorfs nur bestmöglich gefördert werden darf.

Ihr Stimmzettel

sieht so aus:

1	Christlich-Demokratische Union	a) Gutthard, Wilhelm Obergeringvorst., Kitzberg	⊗
		b) Bruhn, Wilhelm Baumeister, Heikendorf	⊗

Sie haben 2 Stimmen, also 2 Kreuze machen!

Im Wahlbezirk Heikendorf II (Nord)

Dr. Hans Rauns, Referent

Dr. Rauns ist 1891 in Lüneburg geboren. Nach dem Abitur und dem juristischen Studium sowie den juristischen Prüfungen war er im Bank- und Versicherungswesen Schleswig-Holstein tätig. Seit 15 Jahren arbeitet er als Referent im Haus- und Grundbesitzministerium und hilft mit Rat und Tat den Hausbesitzern mit ihren Sorgen fertig zu werden. Dr. Rauns nahm an beiden Weltkriegen als Offizier teil und zeichnete sich dabei aus. Seit 1930 wohnt er in der Gemeinde, seit 25 Jahren ist er Mitglied des Kirchenvorstandes und war fast 10 Jahre lang Bürgermeister Heikendorfs. In diesem Amt, das er mit vornehmer Zurückhaltung verwaltete, hat er sich viele Sympathien erwerben können.



Heinrich Köhler, Bauer

Heinrich Köhler wurde 1891 in Altheikendorf geboren. Nach Schule und landwirtschaftlicher Lehre war er von 1911-1913 Soldat und stand von 1914-1919 im Feldkranz im Einsatz. Den völkischen Hof übernahm er 1931, in einer Zeit also, da die Weltwirtschaftskrise ihren Höhepunkt erreicht hatte und auch die deutsche Wirtschaft schwer darniederlag. Mit der ihm eigenen Ruhe und Standfestigkeit wurde Herr Köhler mit diesen Schwierigkeiten ebenso fertig wie mit den Sorgen, die der 2. Weltkrieg durch Bomben und persönliche Opfer hinterließ. Trotz allem war er aber auch immer zum Dienst an der Allgemeinheit bereit. So stellte er, ohne viel Aufhebens davon zu machen, eine 2,5 ha große Koppel am Heiberg für die Fischzucht zur Verfügung. Von 1951-1955 war er Mitglied der Gemeindevorstellung und des Wegamtschusses.



Ihr Stimmzettel

sieht so aus:

1	Christlich-Demokratische Union	a) Dr. Rauns, Hans Referent, Kitzberg	⊗
		b) Köhler, Heinrich Bauer, Heikendorf	⊗

Sie haben 2 Stimmen, also 2 Kreuze machen!

Im Wahlbezirk Möltenort III

Waldemar Bernhardt, Architekt

In Heikendorf ist Waldemar Bernhardt 1909 geboren. Nach dem Besuch der Oberschule in Wellingdorf lernte er das Zimmerhandwerk. Die Abschlussprüfung an der Bauerschule in Eckenförde im Jahre 1932 fiel in die Zeit der großen Wirtschaftskrise. Waldemar Bernhardt ging deshalb in den freiwilligen Arbeitsdienst, der damals in vielfacher Weise sich größerer öffentlicher Aufgaben annahm. Er blieb dann dem Arbeitsdienst treu und stand in seinen Reihen in Ostern und im Westen bis 1945 im Einsatz.

Nach dem Kriege war er zunächst Bauführer und ist seit 1948 selbständiger Architekt. Er gehört der jetzigen Gemeindevertretung und dem Werksausschuß an. Er ist f. Stellvertreter des Bürgermeisters.



Hugo Gebhardt, Maschinenknecht

Im Jahre 1905 in Neumünster geboren, verbrachte Hugo Gebhardt seine Jugend- und Schulzeit in Kiel. Von 1921-1925 erlernte er bei seinem Vater Handwerksmeister den Maschinenbau. Nachdem er sich 1927 in Möltenort angesiedelt hatte, machte er sich 2 Jahre später selbstständig. Nach dem Kriege gründete er die Bauwerk Möltenort, deren Hauptaufgabe es ist, die Kultur der heimischen Arbeiter in der Industrie zu fördern.



Hugo Gebhardt steht in Handwerkskreisen in hohem Ansehen. Das wird vor allem dadurch deutlich, daß er seit 1950 Obermeister der Schlosser- und Maschinenbauerninnung des Kreises Flensburg ist und daß ihn seit 1954 mit dem Vorsitz des Meisterprüfungsausschusses der Handwerkskammer Lübeck für den Schlosser-, Maschinenbau-, Dreher- und Werkzeugmacherhandwerk eine ganz besondere Aufgabe übertragen wurde. In der Gemeindevertretung möchte er sich vor allem den mit den Haken zusammenhängenden Fragen und Anliegen der dort tätigen Bürger widmen.

Ihr Stimmzettel
sieht so aus:

1	Christlich-Demokratische Union	a) Bernhardt, Waldemar Architekt, Heikendorf	⊗
		b) Gebhardt, Hugo Maschinenknecht, Möltenort	⊗

Sie haben 2 Stimmen,
also 2 Kreuze machen!

Im Wahlbezirk Neuheikendorf IV

Heinrich Krütfeld, Malermeister

Der 1910 geborene Neuheikendorfer machte nach Schul- und Lehrzeit 1936 seine Meisterprüfung. Nach langem Kriegseinsatz von 1939-1947 ging Heinrich Krütfeld nach Heikendorf, den väterlichen Betrieb, der sich durch die vorausgesetzten Notizen gelitten hatte, wieder aufzubauen. Die Wertschätzung, die er im Handwerk genießt, wird durch die Tatsache deutlich, daß er seit 1953 Obermeister der Malerinnung und stellvertretender Kreislandwirtschaftsmeister ist. Mit besonderem Nachdruck hat Heinrich Krütfeld sich seit langem kommunalen Aufgaben gewidmet. Mehrfach hat er dem Kreistag und der Gemeindevertretung angehört und hier die Anliegen der Heikendorfer Bürger vertreten. Auch jetzt ist er Mitglied der Gemeindevertretung und befaßt sich vor allem mit den Fragen der Gemeindeverwaltung und des Fremdenverkehrs. Gerade dieser letzten Aufgabe wird in den kommenden Jahren sehr viel Aufmerksamkeit geschenkt werden müssen, um die wirtschaftliche Lage der Gemeinde zu verbessern. Heinrich Krütfeld beschäftigt auf seinem Platz auch für den Kreistag.



Heinrich Rose, Bauer

Der 1907 in Wiefelsdorf geborene Bauernsohn wohnt bereits 30 Jahre in Neuheikendorf, so daß er sich wohl zu den Einheimischen rechnen darf. Wer etwas von der Sache versteht, der weiß, daß Heinrich Rose's Bauernstelle in Bakenkoppel ein landwirtschaftliches Musterbetrieb ist. Und wer diesen ruhigen, fleißigen und beständigen Mann kennt, der weiß auch, warum das so sein muß.



Nach dem Kriege fand er statt, als es an den Wiederaufbau ging, sofort bereit, als Ortsbauernmeister tätig zu sein. Auch der Gemeindevertretung hat er damals 6 Jahre lang angehört und mit Nachdruck die Interessen Neuheikendorfs und der ländlichen Bevölkerung vertreten. Auch der letzten Gemeindevertretung hat Heinrich Rose angehört und im Haupte- und Wegeausschuß mitgearbeitet. Heinrich Rose ist ferner 2. stellvertretender Bürgermeister. Trotz seiner starken Inanspruchnahme durch seinen Hof hat er sich sofort wieder bereit erklärt, auch weiterhin an der Gestaltung Heikendorfs mitzuarbeiten.

Ihr Stimmzettel
sieht so aus:

1	Christlich-Demokratische Union	a) Krütfeld, Heinrich Malermeister, Neuheikendorf	⊗
		b) Rose, Heinrich Bauer, Neuheikendorf	⊗

Sie haben 2 Stimmen,
also 2 Kreuze machen!

Im Wahlbezirk Kitzberg - Schrevenborn V

Dr. Heinz Gossmann, Regierungsrat

Der 1905 geborene Westfale kam schon 1919 nach Kiel. Nach dem Besuch der Oberschule, der Lehre des Bankkassiers, dem juristischen Studium und den beiden juristischen Staatsexamen ließ Dr. Gossmann sich als Rechtsanwalt beim Oberlandesgericht Kiel nieder. Schon bald folgte er aber dem Ruf in eine besondere Aufgabe bei der Rechtsabteilung des Auswärtigen Amtes in Berlin. Von dort aus ging er als Legationsrat und als Generalkonsul in die Botschaften in Paris und Stockholm. Nach dem Kriege erbeilte er als Steuerberater und Rechtsanwalt und ist seit 1950 Justizrat beim Wirtschaftsforum für Flüchtlinge.

Dr. Gossmann, ein Mann mit großer Erfahrung und reichen Kenntnissen, den Heimkehrerinnen durch sein eigenes Schicksal und seine tägliche Arbeit eng verbunden, steht seit einigen Jahren der CDU-Fraktion vor. Als Mitglied des Haupte-, des Finanz-, des Bau- und der Jugend- und Sportausschüsse lag auf seinen Schultern eine eingehende Verantwortung für das kommunale Geschehen in Heikendorf.



Gertraud Hagedorn, Hausfrau

Frau Hagedorn ist 1918 in Thüringen geboren, hat ihre Jugend in München und Berlin verbracht und das Oberlyzeum und die Höhere Handelsschule besucht. Mehrere Jahre arbeitete sie im Reichswirtschaftsministerium in Berlin und von 1942-1945 in Wehrmachtsstellen.

Seit Kriegsende wohnt Frau Hagedorn auf Schrevenborn, ist Mutter von 2 Kindern und steht dem großen Gutshaus vor. Ihr besonderes Interesse gilt der chorischen Arbeit. So ist sie Mitglied des DRK und beauftragt insoweit den Bereich Schrevenborn. Von 1953-1959 war sie stellvertretende Vorsitzende des Elternrates. Sie gehört als Mitglied der jetzigen Gemeindevertretung dem Kultur- und Bildungsausschuß, dem Sozialausschuß und der Schulpflegschaft an. Auch in der neuen Gemeindevertretung wird sie sich vor allem mit Schul- und Sozialfragen befassen. Als Hausfrau und Mutter bringt sie hierfür alle Voraussetzungen mit.



Ihr Stimmzettel
sieht so aus:

1	Christlich-Demokratische Union	a) Dr. Gossmann, Heinz Regierungsrat, Kitzberg	⊗
		b) Hagedorn, Gertraud Hausfrau, Schrevenborn	⊗

Sie haben 2 Stimmen,
also 2 Kreuze machen!

Unsere Kandidaten für den Kreistag

In Heikendorf

Heinrich Krütfeld,
Malermeister,
Neuheikendorf



In Kitzberg/Mönkeberg

Alfred Bock,
Kaufmann,
Mönkeberg



1	CDU	Krütfeld, Heinrich Malermeister, Neuheikendorf	⊗
---	-----	---	---

1	CDU	Bock, Alfred Kaufmann, Mönkeberg	⊗
---	-----	-------------------------------------	---

Auch bei uns: **CDU**

1965

23. November 1965

Liebe Heikendorfer!

Wir alle konnten in den letzten Jahren mit Freude und Genugtuung feststellen:

Heikendorf ist schöner geworden und hat eine Ausstattung an kommunalen Einrichtungen erhalten, die allen Anforderungen einer modernen Wohngemeinde gerecht wird.

Land und Kreis haben diese Arbeit mit erheblichen finanziellen Hilfen anerkannt und unserem Ort schon zum dritten Mal das Prädikat „Schönster Wohnort im Kreise Plön“ unter den größeren Gemeinden zugesprochen. Nach langfristigen, wohlabgewogenen Plänen soll der weitere Ausbau vollzogen werden.

Angesichts dieser erfreulichen Bilanz können die sich **in letzter Zeit häufenden unsachlichen** Darstellungen des Heikendorfer **SPD-Ortsvereins** die Bürgerschaft nur behenden. Die Heikendorfer SPD glaubt, durch Flugblätter über unsere kommunalen Probleme „aufklären“ zu müssen. Wir haben bisher geschwiegen. Die nun **begonnene systematische Verunglimpfung der Organe unserer Gemeinde** jedoch dulden wir nicht, insbesondere nicht die **sinnlosen Angriffe auf den Bürgermeister**. Dafür ist uns dieser tatkräftige, kluge und untadelige Mann zu schade!

Die **mangelnde Bereitschaft der SPD-Fraktion**, die erheuernden Fragen Heikendorfs mit zu lösen, versucht sie, durch fruchtlose Debatten, durch **stündige, kleinliche Mörgeleien** zu verdecken.

Wir beabsichtigen jetzt nicht, uns auf diesem Niveau mit der Heikendorfer SPD auseinanderzusetzen. Wir glauben aber doch, folgendes sagen zu müssen:

- ◆ „Hitzige Diskussionen“ über Baugebiete, von denen die SPD schreibt, haben nicht stattgefunden. Traurig aber wahr ist, daß die Gemeindevorstellung sich seit Jahr und Tag mit den Bauvorhaben einiger SPD-Gemeindevorsteher und deren privaten nachbarlichen Streitereien beschäftigen muß. Unter dem Vorwand, Allgemein-Interessen zu vertreten, wird hier handfest für die eigene Sache gearbeitet. Nennen möchten wir auch nicht nennen.
- ◆ Der Wahrheit zuwider wird behauptet, die SPD-Fraktion habe durch „energischen Protest“ niedrigere Anliegerbeiträge für den Strandweg „erklängt“. Sie weiß genau, daß die Gemeindevorstellung einem Vorschlag der Verwaltung folgend die Beiträge einstimmig denen des Blumenweges angepasst hat.
- ◆ Das Urteil über die Bewährung der Alt-Heikendorfer Dampfer-Anlegebrücke sollte man getrost unseren Bürgern überlassen, die täglich diese verbesserte Verkehrsverbindung in Anspruch nehmen und sicher nicht mehr missen möchten.
- ◆ Die Erfolge gemeissener Kommunalpolitik in unserem Ort sind so offenkundig, daß sie nicht mehr geleugnet werden können. Trotzdem versucht es die Heikendorfer SPD mit geistlich wirkendem Eigenlob so darzustellen, als wäre das alles nur ihr Verdienst.

Die Aufklärung der Verdrehungen und Mörgeleien läße sich beliebig fortsetzen. Sie sind kein Ruhmesblatt der Heikendorfer SPD. Jeder hat natürlich das Recht, eine andere Meinung zu vertreten. Opposition darf aber Verantwortungsbewußsein und Fairness nicht ausschließen.

Die kommunale Aufbauarbeit in Heikendorf beruht auf der Initiative, dem Mut und der Entschlußkraft einer klugen Verwaltung und einer aufgeschlossenen Gemeindevorstellung.

Liebe Heikendorfer!

Auf dieser Grundlage werden wir unbeirrt weiter arbeiten!

CDU-Ortsverband Heikendorf

Rathausgemeinschaft Heikendorf

Sie haben 2 Stimmen,
also 2 Kreuze machen

Im Wahlbezirk Möltenort III

Waldemar Bernhardt, Architekt

In Heikendorf ist Waldemar Bernhardt 1909 geboren. Nach dem Besuch der Oberschule in Wellingdorf erlernte er das Zimmerhandwerk. Die Abschlussprüfung am Bauhof in Edemünde im Jahre 1932 hat in die Zeit der großen Wirtschaftskrise. So ging er in den freiwilligen Arbeitsdienst, der damals in selbstloser Weise sich größerer öffentlicher Aufgaben annahm. Er blieb dann auch dem Arbeitsdienst treu und stand in seinen Reihen im Osten und Westen bis 1945 im Einsatz. Nach dem Kriege war Waldemar Bernhardt zunächst Bauführer und ist seit 1948 selbständiger Architekt. Er gehört seit 4 Jahren der Gemeindeverwaltung an, er ist Mitglied des Finanz- und des Werkkreises. Das Amt des 1. Stellvertreters des Bürgermeisters hat er mit Überlegenheit inne und sichert die Handlungsfähigkeit. Er leitet die Mitglieder des Möltenort-Wahlbezirks erneut um ihr Vertrauen.



Hugo Gebhardt, Maschinenbaumeister

Im Jahre 1906 in Neumünster geboren, verbrachte H. Gebhardt seine Jugend- und Schulzeit in Kiel. Von 1921-1925 erlernte er bei einem Kister Handwerksmeister den Maschinenbau. 1937 zog er nach Möltenort und machte sich 2 Jahre später selbstständig. Nach dem Kriege gründete er dann die Bauwerk Möltenort, deren Hauptaufgabe es ist, Kutter der heimischen Fischer instandzusetzen. Hugo Gebhardt steht in Handwerkskreisen in hohem Ansehen. Seit 1950 ist er Obermeister der Schlosser- und Maschinenbau-Innung des Kreises Pin. seit 1954 Vorsitzender des Meisterprüfungsausschusses für das Schlosser-, Maschinenbau-, Dreher- und Werkzeugmacherhandwerk bei der Handwerkskammer Lübeck. In der Gemeindeverwaltung hat er sich als Vorsitzender des Werkkreises und als Mitglied des Fremdenverkehrs-Förderungs-Ausschusses vor allem den mit Möltenort und dem Haken zusammenhängenden Fragen und den Anliegen der dortigen Bürger mit Erfolg gewidmet. Diese Arbeit möchte er fortsetzen.



Ihr Stimmzettel

sieht so aus:

1	Christlich- Demokratische Union	a) Bernhardt, Waldemar Architekt	⊗
		b) Gebhardt, Hugo Maschinenbaumeister	⊗

Sie haben 2 Stimmen,
also 2 Kreuze machen!

Im Wahlbezirk Neuheikendorf IV

Heinrich Rose, Bauer

Der 1907 in Weetlingen geborene Bauernsohn wohnt bereits 35 Jahre in Neuheikendorf, so daß er sich wohl zu den Einheimischen rechnen darf. Wer etwas von der Sache versteht, der weiß, daß Heinrich Rose's Bauernhof-Bauernkoppel ein landwirtschaftlich-bauerntypischer ist. Und was davon ruhigen, heiligen und befriedigenden Mann kann, der weiß, warum das so sein muß. Nach dem Kriege fand er sich, als es an den Wiederaufbau ging, sofort bereit, als Ortsbauernvorsitzer tätig zu sein. In den letzten Jahren hat er sich sehr um die Flurbereinigung in Neuheikendorf verdient gemacht. Seit 18 Jahren gehört dieser berufene Vertreter der Landwirtschaft der Gemeindeverwaltung an, deren Finanz-Ausschuß er leitet und deren Wegeausschuß er angehört. Auch ist er 2. Stellvertreter des Bürgermeisters. Trotz der starken Inanspruchnahme durch seinen Hof hat er sich bereit erklärt, auch weiterhin an der Gestaltung Heikendorfs mitzuarbeiten.



Gustav Klippen, Bauherr

Der im Jahre 1900 im Kreis Tilsit (Ostpreußen) geborene Gustav Klippen nahm schon am 1. Weltkrieg teil, aus dem er kriegsbeschädigt heimkehrte. Seit 1925 besitzt er ein eigenes Ausflugslokal mit Hotelbetrieb. Schon in seiner Heimat war er selbstständiger Bauernmeister. Nach der Teilnahme am Weltkrieg mußte er flüchten und fand mit der Übernahme seiner Gastwirtschaft eine neue Existenz. An der Erziehung von 67 Heimenverköstigten und 30 Stedienstellen für Fischer hat er entscheidend mitgewirkt. Als Bauaufseher für das Verkehrsamt in Heikendorf und bei der Schaffung von Sozialwohnungen - zuletzt 33 Wohnungen in Neuheikendorf - hat Gustav Klippen sich große Verdienste erworben. Lange Jahre war er Kreisjugendgeordneter, von 1930 bis heute Gemeindevertreter. Seit 13 Jahren gehört er dem Bauausschuß an, dessen Vorsitzender er die letzten Jahre war. Auch hat er mehrere des Bürgermeisters. So hat Gustav Klippen bewiesen, daß er ein Mann mit großem Verantwortungsgefühl und echtem Pflichtgefühl ist, steht zum Dienst für andere bereit.



Ihr Stimmzettel

sieht so aus:

1	Christlich- Demokratische Union	a) Rose, Heinrich Bauer	⊗
		b) Klippen, Gustav Bauherr	⊗

Sie haben 2 Stimmen,
also 2 Kreuze machen!

Im Wahlbezirk Kitzberg - Schrevenborn V

Dr. Heinz Gussmann, Obergerichtspräsident

Der 1906 geborene Weimarer kam schon 1919 nach Kiel. Nach dem Besuch der Odehlforschule, der Lehre des Bankfachs, dem juristischen Studium und dem juristischen Staatsexamen ließ Dr. Gussmann sich als Rechtsanwalt beim Obergericht in Kiel nieder. Schon bald folgte er aber einem Ruf in die Rechtsabteilung des Auswärtigen Amtes in Berlin. Von dort aus ging er als Legationsrat u. als Gesandtschaftsrat I. Klasse an die Botschaften in Paris und Stockholm. Nach dem Kriege arbeitete er als Steuerberater und Rechtsanwalt und ist seit 1950 beim Wirtschaftsausschuß für Flüchtlinge und später als Referent im Sozialministerium tätig. Dr. Gussmann, ein Mann mit großer Erfahrung und reichen Kenntnissen, der Heimkehrerarbeiten durch sein eigenes Schicksal eng verbunden, ist seit 4 Jahren Bürgermeister und damit politischer Repräsentant der Gemeinde Heikendorf, ein Amt, das er unparteiisch und mit großer Umsicht geführt hat. Auf seinen Schultern lag damit eine entscheidende Verantwortung für das kommunale Geschehen in Heikendorf.



Berta Hagdorn, Hausfrau

In Thüringen ist Frau Hagdorn 1918 geboren, hat ihre Jugend in München und Berlin verbracht und das Oberlyzeum besucht. Mehrere Jahre arbeitete sie im Reichswirtschaftsministerium in Berlin und von 1942-1945 in Weimar-Mühlhausen. Seit Kriegsende wohnt Frau Hagdorn auf Schrevenborn, ist Mutter von drei Kindern und steht dem Haushalt vor. Ihr besonderer Interesse gilt der christlichen Arbeit und den Schulfragen. Als DRK-Mitglied bestritt sie den Bereich Schrevenborn. Von 1953-1958 war sie stellvertretende Vorsitzende des Elternbeirats. Der Gemeindevorstand gehört sie 6 Jahre an, sie leitet den Jugend- und Sportausschuß und war Mitglied des Kultur- und Bildungsausschusses, des Sozialausschusses und der Schulbehörde. Auch in der neuen Gemeindevorstandung möchte sie sich vor allem wieder mit Schul- und Sozialfragen befassen. Als Hausfrau und Mutter bringt sie hierfür alle Voraussetzungen mit, nachdem sie durch reiche kommunalpolitische Erfahrungen sammeln konnte.



Ihr Stimmzettel

sieht so aus:

1	Christlich- Demokratische Union	a) Dr. Gussmann, Heinz Obergerichtspräsident	⊗
		b) Hagdorn, Berta Hausfrau	⊗

Sie haben 2 Stimmen,
also 2 Kreuze machen!

Unsere Kandidaten für den Kreistag

In Heikendorf

Dr. Heinz Gussmann
Obergerichtspräsident und Bürger-
meister Heikendorf



In Kitzberg / Mönkeberg

Heinrich Krütsfeldt
Malermeister und Kreistagskandidat
Heikendorf



1	CDU	Dr. Heinz Gussmann Obergerichtspräsident, Mülten	⊗
---	-----	---	---

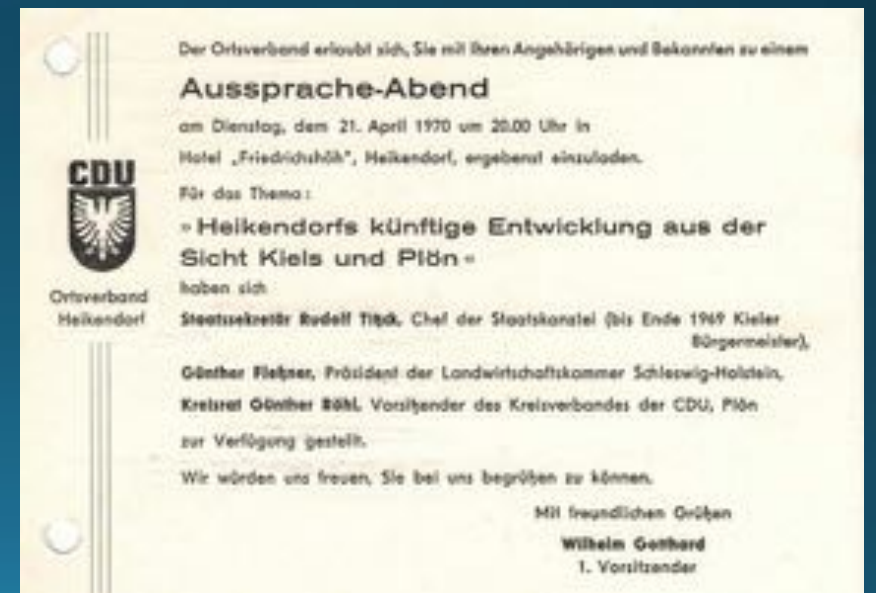
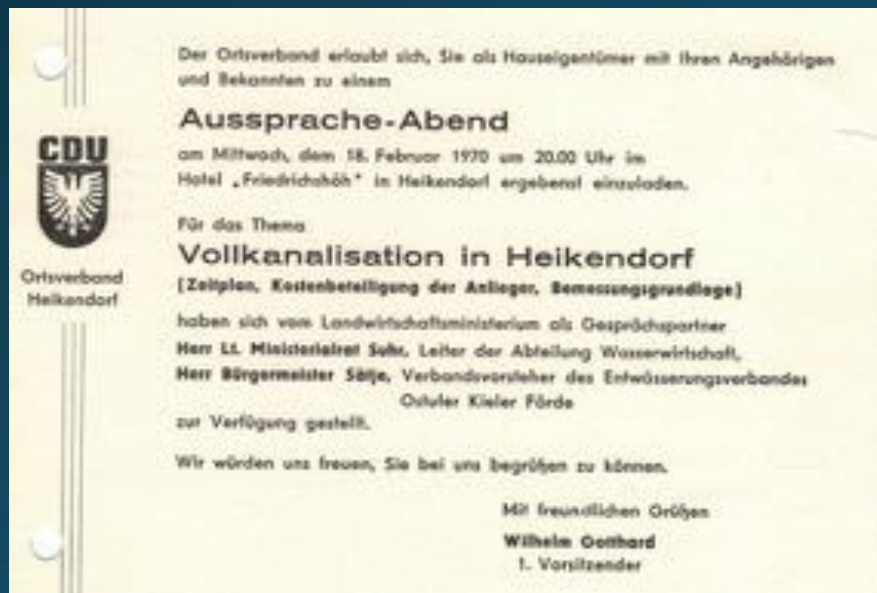
1	CDU	Krütsfeldt, Heinrich Malermeister und Kreistagskandidat Heikendorf	⊗
---	-----	--	---

Auch bei uns:

CDU



Einladungen zu „Aussprache- Abenden“



1970

CDU

Christlich - Demokratische Union · Ortsverband Heikendorf

Liebe Heikendorfer!

Am 26. April 1970 wird unsere Gemeindevertretung neu gewählt. Bei der letzten Wahl 1966 versprochen wir, uns einzusetzen für

- ① Vollendung des Realschulbaues
- ② Bau des 2. Sportplatzes
- ③ Ausbau der Volkshochschule
- ④ Sparsame Finanzwirtschaft
- ⑤ Abbau der Steuerlasten
- ⑥ sorgfältige Ortsplanung

erfüllt - SPD wurde überzeugt

erfüllt

programmgemäß erfüllt

lobend anerkannt in Prüfungsberichten

zurückgestellt bis zur Steuerreform auf Bundesebene

erfüllt unter maßgeblicher Mithilfe der Bürgerschaft

Über hinaus haben wir uns eingesetzt für

- ① Vorschulklassen für unsere Fünfjährigen
- ② Sprachlabor für die Schulen
- ③ Modernisierung der Rentnerwohnheime und Ausbau der Gemeindefreizeitstätten
- ④ Einrichtungen für Erholung und Freizeit
- ⑤ Anerkennung Heikendorfs als zentraler Ort
- ⑥ keine Eingemeindung

erfüllt — jetzt sogar für alle Kinder

erfüllt auf unseren Antrag hin

programmgemäß erfüllt

erfüllt - insbesondere Heikendorfer Bucht (gegen SPD)

erfüllt ein Zeichen unserer kommunalen Leistungsfähigkeit

unsere Bürger sollen über die Gestaltung des Ortes

auch künftig selbst entscheiden.

Diesen kurzen Rechenschaftsbericht sind wir unseren Wählern schuldig!

In den Jahren 1970 — 1974 sollen im Vordergrund unserer Arbeit stehen:

- ① Errichtung eines Gymnasiums
- ② Bau einer Sporthalle im Rahmen des Sportzentrums
- ③ Ausbau der Grund-, Haupt- und Sonderschulen
- ④ Erweiterung des kommunalen Kindergartens
- ⑤ Fortführung der Hilfen für unsere älteren Mitbürger
- ⑥ vorausschauende Planung und Erhaltung des besonderen Charakters von Heikendorf
- ⑦ Förderung der Umgehungsstraße (B 502) und verkehrsgerechte Anbindung der Ortsteile
- ⑧ Zügige Fortsetzung der Volkshochschule

Wir werden auch diesen Wahlkampf nüchtern und sachlich führen. Die bisherige erfolgreiche Arbeit der CDU in der Gemeindevertretung zeigt eindeutig wo die **größere Tatkraft** und die **besseren Ideen** zu finden sind. **Nicht Worte, sondern Taten entscheiden!** Mehr und Schrittmacher in unserer Gemeinde waren CDU und Bürgermeister in guten Zusammenwirken. Daran wird sich nichts ändern. Wie bisher werden wir uns um eine gedeihliche Zusammenarbeit mit den anderen Fraktionen bemühen, aber wir vermissen ein glaubwürdiges kommunalpolitisches Konzept der SPD für unsere Gemeinde. Schlagworte aus der Bundespolitik haben hier nichts zu suchen.



Wir brauchen einen klaren Auftrag - durch eine klare Mehrheit!

Diese Frage wird im wesentlichen durch die Höhe der Wahlbeteiligung entschieden.

Wählen Sie unsere CDU-Kandidaten!

Wichtig! Sie erhalten 2 Stimmzettel, einen für die Gemeindevorwahl (bei der Sie 2 Stimmen haben!)
einen für die Kreisparlamentswahl (bei der Sie 1 Stimme haben!)
Aufschieben! in Heikendorf Tel. 221195 — in Neuhardenberg Tel. 04161/300 — in Kitzberg Tel. 22242
Anträge für die Kreiswahl: bis 28. 4. 1970 an den Gemeindevorsteher in Heikendorf oder im Rathaus.

Die Kandidaten stellen wir auf den folgenden Seiten vor ▶

Diese Heikendorfer verdienen Ihr Vertrauen:

Im Wahlbezirk I Altheikendorf

Wilhelm Gotthard, Ministerialrat

1916 in Altheikendorf geboren war Wilhelm Gotthard nach dem Abitur bis 1945 Soldat. Es schlossen sich eine Volontärszeit im Bankfach, das Jurastudium, die juristischen Staatsexamen und eine Tätigkeit als Rechtsanwalt in Lübeck an. Bald folgte er einem Ruf in den Staatsdienst. Zunächst war er Vertreter des Landrats in Rostburg, ab 1954 Referent in der Kommunalabteilung des Innenministeriums. Nach folgender mehrjähriger Tätigkeit im Ministerium für Wirtschaft und Verkehr ging er für 2 Jahre in die Staatskanzlei beim Ministerpräsidenten. Im Jahre 1962 übernahm er im Wirtschaftsministerium die Leitung der Energieministerialabteilung. Ende 1964 zog Wilhelm Gotthard wieder nach Heikendorf. Er ist seit 1962 Ortsvorsitzender der CDU, Vorsitzender im Kultur- und Bildungsausschuss und Mitglied im Hauptstadtschulrat. Fast 8 Jahre war er auch Vorsitzender der CDU-Fraktion, bis er im Sommer 1969 einstimmig zum Bürgerbeauftragten gewählt wurde. Im besonderen Maße galt und wird seine Arbeit allen unseren Schülern und der Jugend in Heikendorf gelten.



Wilhelm Twisselmann jun., Klempnermeister

1930 in Kiel geboren, erlernte Wilhelm Twisselmann nach dem Besuch der Volk- und Mittelschule das Klempnerhandwerk im elterlichen Betrieb. Nach der Dienstzeit besuchte er die Bundesfachschule in Karlsruhe und legte dort die Meisterprüfung im Klempner- und Installateurhandwerk ab. Seit 13 Jahren arbeitet er wieder im elterlichen Betrieb mit, einer Firma, die seit über 80 Jahren im Besitz der Familie ist, die gute und schwere Arbeiten - u. a. die Errichtung des Geschüthauses im letzten Krieg - überstanden hat.

Seit 1966 ist Wilhelm Twisselmann Gemeindevertreter. Er ist Mitglied im Haupt-, Jugend- und Sportstadtschulrat sowie im Erziehungsausschuss der Ostfriesen-Kinder. Als Mann der jüngeren Generation will er weiter an der Gestaltung Heikendorfs mitarbeiten.



Ihr Stimmzettel

sieht so aus:

1	Christlich Demokratische Union Deutschlands	a) Wilhelm Gotthard Ministerialrat Schönkamp 19	⊗
	CDU	b) Wilh. Twisselmann jr. Klempnermeister Teichhof 8	⊗

Sie haben

2 Stimmen

also

2 Kreuze machen!

Im Wahlbezirk II Altheikendorf (Nord)

Hans Steude, Schlossermeister

In Heikendorf wurde Hans Steude 1921 geboren und besuchte dort die Volksschule, anschließend die Oberschule in Wallingdorf. 1937 kam er in die Mechanikerlehre bei den Deutschen Werken in Friedrichsort ein. In Ostfriesland, an dem er von 1942 bis 1945 teilnahm, wurde er Köchlein verwendet.

Bereits 1946 machte Hans Steude sich in Heikendorf selbstständig. Nachdem er schon früher die Mechanikermeisterprüfung abgelegt hatte, folgte 1949 die Schlossermeisterprüfung. Er ist Mitglied im Vorstand seines Innungs im Kreis Pfln. Mehrere Jahre war er Vorsitzender der Möbeler- und Sägeleier-Kameradschaft.

Seit 1964 ist Hans Steude Gemeindevertreter. Er ist Vorsitzender im Fremdenverkehrs-Förderungsverein sowie Mitglied im Finanzsausschuss. Der Gemeindevahl möchte Hans Steude auch in Zukunft dienen, und er bittet Sie um Ihr Vertrauen.



Horst Klotz, Bauzeichnerkonrektor

In Oldeslohe wurde Horst Klotz 1928 geboren. Nach dem Abitur erlernte er zunächst das Messerhandwerk, 1950 nahm er an der Pädagogischen Hochschule in Flensburg ein Studium auf. Von 1952 bis 1956 wirkte er als Lehrer in Wankendorf, dann kam er an die hiesige Realschule. Seine Bauzeichnerprüfung legte er in den Fächern Deutsch und Geschichte ab. 1966 wurde er Bauzeichnerkonrektor in Heikendorf. Seine Freizeit widmet Horst Klotz ehrenamtlichen Aufgaben. So ist er seit 1958 Mitglied im Kirchenrat. Besonders Verdienste hat er sich jedoch als Mitarbeiter an der Volkshochschule Heikendorf erworben, zu deren Mitgliedern er zählt. Seine Lesergemeinschaft hat über die Grenzen Heikendorfs hinaus Anerkennung gefunden. Horst Klotz stellt sich nun auch für die kommunale Arbeit in der Gemeindeverwaltung zur Verfügung. Er verdient Ihr Vertrauen.



Ihr Stimmzettel

sieht so aus:

1	Christlich Demokratische Union Deutschlands	a) Hans Steude Schlossermeister Kolonnenweg 4	⊗
	CDU	b) Horst Klotz Konrektor Grösweg 32	⊗

Sie haben

2 Stimmen

also

2 Kreuze machen!

Im Wahlbezirk III Möllenort

Hugo Gebhardt, Maschinenbaumeister

1905 in Neumünster geboren, verbrachte Hugo Gebhardt seine Jugend- und Schulzeit in Kiel. Von 1921 bis 1925 erlernte er bei einem Kieler Handwerksmeister den Maschinenbau. 1927 zog er nach Möllenort und machte sich 2 Jahre später selbstständig. Nach dem Kriege gründete er dort die Werkstatt in Möllenort, deren Hauptaufgabe es ist, die Kultur der Fischer instandzusetzen. Hugo Gebhardt steht im Handwerkskreis in hohem Ansehen. Seit 1950 ist er Obermeister der Schlosser- und Maschinenbau-Innung des Kreises Pfln. Seit 1954 Vorsitzender des Meisterprüfungsausschusses für das Schlosser-, Maschinenbau-, Drehen- und Werkzeugmaschinenhandwerk bei der Handwerkskammer Lübeck. In der Gemeindeverwaltung hat Hugo Gebhardt sich seit 8 Jahren als Vorsitzender des Werksausschusses und ferner als Mitglied im Bauausschuss vor allem den mit Möllenort und dem Hofe zusammenhängenden Fragen gewidmet. Der Anliegen der dortigen Bürger hat er sich stets mit Erfolg angenommen. Diese Arbeit möchte er fortsetzen.



Waldemar Bernhardt, Architekt

In Heikendorf ist Waldemar Bernhardt 1900 geboren. Nach dem Besuch der Oberschule in Wallingdorf erlernte er das Zimmerhandwerk. Die Abschlussprüfung an der Bauerschule in Tübingen im Jahre 1922 fiel in die Zeit der großen Wirtschaftskrise. So ging er in den freiwilligen Arbeitsdienst, der sich damals in zahlreichen Weisen größerer öffentlicher Aufgaben annahm. Er blieb dann dem Arbeitsdienst treu und stand in dessen Reihen im Osten und Westen bis 1925. Nach dem Kriege war Waldemar Bernhardt zunächst Bauzeichner und ist seit 1928 selbstständiger Architekt. Er gehört seit 10 Jahren der Gemeindeverwaltung an und ist Mitglied im Haupt-, Finanz- und Werksausschuss. Das Amt des 1. Stellvertreters des Bürgermeisters hat er seit 8 Jahren inne, seit dem Sommer 1969 führt er die CDU-Fraktion mit überlegener Ruhe und sicherer Hand. Waldemar Bernhardt bittet die Mitglieder des Möllenorter Wahlbezirks erneut um Ihr Vertrauen.



Ihr Stimmzettel

sieht so aus:

1	Christlich Demokratische Union Deutschlands	a) Hugo Gebhardt Maschinenbaumeister Bergstraße 22	⊗
	CDU	b) Waldemar Bernhardt Architekt Wilhelm-Ivens-Weg 29	⊗

Sie haben

2 Stimmen

also

2 Kreuze machen!

Im Wahlbezirk IV Neuheikendorf

Gustav Köppen, Gastwirt

Der 1900 in Ostpreußen geborene Gustav Köppen nahm schon im 1. Weltkrieg teil, aus dem er kriegsbeschädigt heimkehrte. Seit 1925 besitzt er ein eigenes Ausflugslokal mit Bier- und Kaffeebetrieb. Schon in seiner Heimat war er stellvertretender Bürgermeister. Auch im 2. Weltkrieg wieder Soldat, fand er nach Kriegsende in Heikendorf mit der Übernahme einer Gastwirtschaft eine neue Existenz. An der Errichtung von 67 Heizerwerkstätten und 30 Schindelmöbeln für Fischer hat er entscheidend mitgewirkt. Als Berufshaupter für das Vertriebswesen und bei der Schaffung von Sozialwohnungen hat Gustav Köppen sich große Verdienste erworben. Lange war er Kreisjugendgruppenleiter, von 1950 bis heute Gemeindevorstand. Seit 17 Jahren gehört er dem Bauausschuss an, der letzten 8 Jahre als dessen Vorsitzender. Gustav Köppen hat bewiesen, daß er ein Mann mit Verantwortungsbewußtsein und Pflichtgefühl ist, steht zum Dienst für andere bereit.



Heinrich Rose, Bauer

Der 1907 in Weißfisch geborene Bauernsohn Heinrich Rose wohnt bereits 38 Jahre in Neuheikendorf. Was etwas von der Sache versteht, der sieht, daß sein Bauernhof auf Bienenkoppel ein verblüffender landwirtschaftlicher Betrieb ist. Seit Kriegsende ist dieser fleißige und ruhige Mann Ortsbauernvorsitzer. Als es nach dem 2. Weltkrieg um den Wiederaufbau der Gemeinde ging, stellte sich Heinrich Rose als einer der ersten zur Verfügung. Seit mehr als 20 Jahren arbeitet er mit in der Gemeindeverwaltung. In den letzten Jahren hatte er an der Flurbereinigung einen wesentlichen Anteil. Er ist ein maßgebender Stütze im Finanzsausschuss sowie im Wegerechtsausschuss tätig. Trotz starker Inanspruchnahme in seinem Betrieb hat er sich bereit erklärt, in der Gemeindeverwaltung wieder mitzuarbeiten und dabei auch die Interessen seines Berufsstandes zu wahren.



Ihr Stimmzettel

sieht so aus:

1	Christlich Demokratische Union Deutschlands	a) Gustav Köppen Gastwirt Am Fischberg 7	⊗
	CDU	b) Heinrich Rose Bauer Hof Bienenkoppel	⊗

Sie haben

2 Stimmen

also

2 Kreuze machen!

Im Wahlbezirk V Kitzberg-Schrevenborn

Gertrud Hagedorn, Hausfrau

In Thüringen ist Frau Hagedorn geboren, hat ihre Jugend in München u. Berlin verbracht und das Oberlyzeum besucht. Mehrere Jahre arbeitete sie im Reichsarbeitsdienstministerium und von 1942-1943 in Wehrmachtstüben. Seit Kriegsende wohnt Frau Hagedorn auf Schrevenborn, ist Mutter von drei Kindern und zeigt dem Gutsbesitzer von ihr besonderes Interesse gilt der beruflichen Arbeit, den Schulfreien und der Altersbetreuung. Von 1933 bis 1938 war sie stellvertretende Vorsitzende des Elternbeirates. Der Gemeindeverwaltung gehört sie 10 Jahre an, sie ist Mitglied im Jugend- und Sportausschuß, im Kultur- und Bildungsausschuß, im Sozialhilfesausschuß sowie in der Schulpflegschaft.

Auch in der neuen Gemeindeverwaltung möchte Frau Hagedorn sich von allem wieder mit Schul- und Sozialfragen befassen. Als Hausfrau und Mutter bringt sie hierfür alle Voraussetzungen mit, zumal sie auch solche kommunalpolitische Erfahrungen sammeln konnte.



Dr. Wolf-Rüdiger v. Bismarck, Oberregierungsrat

1921 in Pommern geboren verlebte Wolf-Rüdiger v. Bismarck dort seine Kindheit auf dem landwirtschaftlichen Betrieb der Großeltern. Nach der Ausweisung durch die politische Verfolgung fand die Familie in Flensburg eine neue Heimat. Er studierte Rechtswissenschaften in Kiel und London, nach den juristischen Staatsprüfungen promovierte er im Jahre 1944. Anschließend hat er in den Diensten des Landes und war zunächst bei der Kreisverwaltung. Dann als Vertreter des Landrats und Leiter des Jugendamtes und der Schulabteilung. Von 1946 bis 1949 war er dann als Referent in der Polizeidirektion des Innenministeriums, später als Personalsekretär im Kultusministerium.

Mit Dr. v. Bismarck bewirbt sich ein Mann der jüngeren Generation und ein Heilkendorfer Heilkendorfer um ein Mandat in der Gemeindeverwaltung. Ein Mann, dem Sie vertrauen können.



Ihr Stimmzettel

sieht so aus:

1	Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU	a) Gertrud Hagedorn Hausfrau Ost Schrevenborn	☒
		b) Dr. Wolf-Rüdiger v. Bismarck OReg.-Rat Steenkamp 6	☒

Sie haben

2 Stimmen

also

2 Kreuze machen!

Unsere Kandidaten für den Kreistag

In Heilkendorf (Nord)

Heinrich Krüpfeldt

Malermaler und
Kreishandwerksmeister
Ortsteil Neuheilkendorf,
Neuheilkendorfer Weg 110



In Heilkendorf/Süd

Dr. jur. von Bismarck

Oberregierungsrat
Ortsteil Kitzberg,
Steenkamp 6



1	CDU	Krüpfeldt Heinrich Malermaler Heilkendorf, Neuheilkendorf, Weg 110	☒
---	-----	--	-------------------------------------

1	CDU	Dr. jur. von Bismarck Wolf-Rüdiger Oberregierungsrat Heilkendorf-Kitzberg, Steenkamp 6	☒
---	-----	---	-------------------------------------

Unser Vertrauen der

CDU



Mittwoch, 24. November 1971 um 20 Uhr
(nicht am 11. November 1971 wie im Anzeiger angekündigt)
im Hotel »Friedrichshöhe«

Aussprache-Abend

Planung des Gymnasiums und einer Sporthalle in Heikendorf

Regierungsdirektor Dr. Boysen
Landrat Dr. Oalette
Kreisrat Röhl
Bürgervorsteher Klotz
Bürgermeister Sätje

Landesschulamt
Kreis Plön
Kreis Plön
Gemeinde Heikendorf
Gemeinde Heikendorf

Wir laden Sie und Ihre Angehörigen hierzu herzlich ein.

Christlich Demokratische Union
Ortsverband Heikendorf

1974

Es lohnt sich,
in Heikendorf zu leben!



SW 10811.1.1.102

Das soll auch morgen so sein!



Diese Kandidaten der **CDU** verdienen Ihr Vertrauen:
im Wahlbezirk I Altheikendorf

Horst Maschmeyer
Bankkaufmann
36 Jahre



Wilhelm Twisselmann
Klumpenmeister
44 Jahre



Ihr Stimmzettel
sieht so aus:

1	Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU	Horst Maschmeyer Bankkaufmann Wiesenburg 20	☒	Sie haben 2 Stimmen also 2 Kreuze machen
		Wilhelm Twisselmann Klumpenmeister Teichstr. 8	☒	

im Wahlbezirk II Altheikendorf (Nord)

Horst Klotz
Schulrat
46 Jahre



Annegret Walburg
Erzieherin
29 Jahre



Ihr Stimmzettel
sieht so aus:

1	Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU	Horst Klotz Schulrat Grassweg 32	☒	Sie haben 2 Stimmen also 2 Kreuze machen
		Annegret Walburg Erzieherin Rognitzer Ring 15	☒	

im Wahlbezirk III Möltenort

Wolrad Koehler
Landesbeamter
37 Jahre



Hans Steude
Schlossermeister
52 Jahre



Ihr Stimmzettel
sieht so aus:

1	Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU	Wolrad Koehler Landesbeamter Litzbek 8	☒	Sie haben 2 Stimmen also 2 Kreuze machen
		Hans Steude Schlossermeister Kolonnenweg 4	☒	

im Wahlbezirk IV Neuheikendorf

Horst Hinz
Landwirt
26 Jahre



Heinz Müller
Ordnungs-
40 Jahre



Ihr Stimmzettel
sieht so aus:

1	Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU	Horst Hinz Landwirt Heil Silberborn	☒
		Heinz Müller Ordnungs- Neuheikendorfer Weg 148	☒

Sie haben
2 Stimmen
also
2 Kreuze machen

im Wahlbezirk V Kitzberg-Schrevenborn

**Dr. Wolf-Rüdiger
v. Bismarck**
Landesbeamter
42 Jahre



Rolf Weddig
Architekt
62 Jahre



Ihr Stimmzettel
sieht so aus:

1	Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU	Dr. W.-R. v. Bismarck Landesbeamter Steinkamp 6	☒
		Rolf Weddig Architekt Kanal-Linden-Allee 11	☒

Sie haben
2 Stimmen
also
2 Kreuze machen

Unsere Kandidaten für den Kreistag

In Heikendorf Nord
Horst Kloth

1	CDU	Horst Kloth Schulrat Heikendorf, Ostweg 32	☒
---	------------	---	-------------------------------------

In Heikendorf Süd
Dr. Wolf-Rüdiger v. Bismarck

1	CDU	Dr. W.-Rüdiger v. Bismarck Landesbeamter Steinkamp 6	☒
---	------------	---	-------------------------------------

Bei der letzten Kommunalwahl versprochen wir, uns einzusetzen für:

- | | |
|--|---|
| 1. Eröffnung eines Gymnasiums | erfüllt innerhalb des Schulzentrums |
| 2. Bau einer Sporthalle
im Rahmen des Sportzentrums | erfüllt |
| 3. Ausbau der Schulen | erfüllt — Vorschulklassen für alle Fünfjährigen |
| 4. Erweiterung des kommunalen Kindergartens | erfüllt durch vorbildlichen Neubau |
| 5. Hilfen für unsere älteren Mitbürger | verstärkt — werden fortgeführt |
| 6. Vorausschauende Planung und Erhaltung
des besonderen Charakters von Heikendorf | gewährleistet durch Mitwirkung der Bürger |
| 7. Neubau der Umgehungsstraße B 502 | vom Bundesverkehrsminister seit langem
versprochen, aber nicht erfüllt |
| 8. Verkehrsgerechte Anbindung der Ortsteile
an die neue Umgehungsstraße B 502 | erfüllt durch den Zubringer Mühlenort |
| 9. Zügige Fortsetzung der Volkshochschule | programmgemäß erfüllt |

Darüber hinaus haben wir erreicht:

- Neubau eines Segelsportplatzes
- Ausbau der Uferpromenaden und Wanderwege
- Anlage und Gestaltung von öffentlichen Grünflächen
- Bau eines dritten Sportplatzes für Schul- und Vereinsport
- Einrichtung und Ausbau von Kinderspiel- und Sitzplätzen
- Verbesserung des innerörtlichen Verkehrs durch Ausbau von Ostwegen, Straßen und Parkplätzen
- Bürgerinitiativen zum Grenzschutze

Diese erfolgreiche kommunalpolitische Arbeit hat die CDU, als stärkste Fraktion der Heikendorfer Gemeindeverwaltung, maßgeblich bestimmt. Die CDU stellt seit Jahren den Bürgervorsteher und den Bürgermeister unserer Gemeinde.

Bürgermeister **Herbert Sölje** ist seit 1958 Chef der Heikendorfer Verwaltung. Sein vorausschauendes Konzept für den Ausbau unseres Ortes hat diesem tatkräftigen Kommunalpolitiker der CDU weit über Heikendorf hinaus Anerkennung gebracht.

Vieles wurde erreicht — manches ist noch zu tun!

In den Jahren 1974 - 1978

sollen im Vordergrund unserer Arbeit stehen:

1. Schutz der Landschaft und der Umwelt, um die natürlichen Lebensgrundlagen zu bewahren
2. Stärkung der sozialen Dienste, u. a. in Form einer Altersbegegnungsstätte und Sicherung der örtlichen Versorgung in zeitgemäßer Form
3. Weiterer sozialer Wohnungsbau für junge Familien und alle Menschen
4. Leistungsgerechte Bildungseinrichtungen — modern, aber nicht utopisch.
Einrichtung der Stufenstufe des Gymnasiums und verstärkte Zusammenarbeit aller Schularten
5. Stätten der Erholung und Freizeit, damit alle sich wohlfühlen
(Ausbau des Freizeitparks auf dem Heideberg)
6. Förderung der Jugendarbeit für alle Jugendlichen
7. Weiterer Ausbau des Ortszentrums und der Einkaufsmöglichkeiten
8. Politische Initiativen auf Landes- und Bundesebene zur Förderung folgender Maßnahmen:
 - Bau der Umgehungsstraße B 502
um die innerörtlichen Wohngebiete vom starken Durchgangsverkehr zu entlasten
 - Besserer Nahverkehr mit einem Tarifverbund für alle Verkehrszweige

Schwung und Ideen der Heikendorfer CDU gewährleisten auch in Zukunft eine beständige und maßvolle Weiterentwicklung unseres Ortes.

Die Heikendorfer CDU verdient Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung!

Daher am 24. März 1974



Ja
zur Kommunalpolitik der
CDU
in Heikendorf

Hier.
Bei uns:

Vorrang
für den
Menschen

CDU

1978

Es lohnt sich, in Heikendorf zu leben!

1978



CDU 05.1.87

Das soll auch morgen so sein!

Mit Kopf und Herz
für unser Heikendorf
CDU

Diese Kandidaten der **CDU** verdienen Ihr Vertrauen:
im Wahlbezirk I Kitzberg mit Schrevenborn

Dr. Wolf-Rüdiger
v. Bismarck
48 Jahre
Landesbeamter
Tel. 23 5 91



Joachim Guse
57 Jahre
Soldat
Tel. 23 4 07



Ihr Stimmzettel
sieht so aus:

1	Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU	Dr. W.-Rüdiger v. Bismarck Landesbeamter Steinkamp 6	☒
		Joachim Guse Soldat Drosselborn 2 A	☒

Sie haben
2 Stimmen
also
2 Kreuze machen

im Wahlbezirk II Altheikendorf - Mitte

Volker Burmann
58 Jahre
Kaufmann
Tel. 24 10 24



Uwe Scharrel
56 Jahre
Landesbeamter
Tel. 24 15 70



Ihr Stimmzettel
sieht so aus:

1	Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU	Volker Burmann Kaufmann Hoffkämpfer Weg 2	☒
		Uwe Scharrel Landesbeamter Rauohl 12	☒

Sie haben
2 Stimmen
also
2 Kreuze machen

im Wahlbezirk III Möltenort

Walrad Koehler
41 Jahre
Landesbeamter
Tel. 24 20 34



Hans Steude
56 Jahre
Schlossermeister
Tel. 24 15 00



Ihr Stimmzettel
sieht so aus:

1	Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU	Walrad Koehler Landesbeamter Isenbek 4	☒
		Hans Steude Schlossermeister Kolonnenweg 4	☒

Sie haben
2 Stimmen
also
2 Kreuze machen

im Wahlbezirk IV Altheikendorf-Nord

Annegret Walburg
35 Jahre
Erzieherin



Wolfgang Amft
27 Jahre
Lehrer



Tel. 24 22 58

Tel. 24 18 41

Ihr Stimmzettel
sieht so aus:

1	Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU	Annegret Walburg Erzieherin Rogner Ring 55	☒
		Wolfgang Amft Lehrer Hakenwall 21	☒

Sie haben
2 Stimmen
also
2 Kreuze machen

Altheikendorf-Ost / Neuheikendorf

Horst Hinz
30 Jahre
Landwirt



Heinz Müller
44 Jahre
Gastwirt



Tel. 24 17 51

Tel. 24 17 27

Ihr Stimmzettel
sieht so aus:

1	Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU	Horst Hinz Landwirt Silberhorn	☒
		Heinz Müller Gastwirt Neuheikendorfer Weg 146	☒

Sie haben
2 Stimmen
also
2 Kreuze machen

Unsere Kandidaten für den Kreistag

In Heikendorf-Nord
Rolf Weddig

1	CDU	Rolf Weddig Angestellter Konsul-Lieder-Allee 11	☒
---	-----	---	-------------------------------------

In Heikendorf-Süd
Dr. Wolf-Rüdiger v. Bismarck

1	CDU	Dr. W.-Rüdiger v. Bismarck Landesbeamter Sternkamp 6	☒
---	-----	--	-------------------------------------

Bei der letzten Kommunalwahl versprochen wir, uns einzusetzen für:

- Schutz der Landschaft und der Umwelt**
erfüllt durch
zurückhaltende Ausweisung neuer Baugebiete
Erlaß einer Baumschutzverordnung
Bepflanzung des Heidberges in Eigenhilfe
- Stärkung der sozialen Dienste**
in Angriff genommen durch
Ausarbeitung eines Bauwettbewerbss für den Neubau einer Sozialstation
Förderung der Ansiedlung von Facharztpraxen
- Sozialer Wohnungsbau**
fortgesetzt durch
Aufkauf von ca. 11000 qm Bauland in Neuheikendorf
Förderung von 15 Mietwohnungen am Steffenbrook
- Leistungsgerechte Bildungseinrichtungen**
geschaffen durch
Fertigstellung der Studienstufe des Kreigymsiums
Errichtung von 2 weiteren Stammklassen für die Realschule
Neugestaltung des Pausenhofes der Grund- u. Hauptschule
umfassendes Angebot der Volkshochschule
- Stätten der Erholung und Freizeit**
weiter ausgebaut durch
Fertigstellung des Fördewanderweges in Möllenort
Bau des dritten Schulsportplatzes
Ausweisung einer Reitsportanlage
Unterstützung des Heikendorfer Sportvereins beim Bau des Vereinsheimes
- Förderung der Jugendarbeit**
fortgesetzt durch
Planung eines Jugendheimes am Labor Weg
Einstellung eines hauptamtlichen Jugendpflegers
Zusammenarbeit mit der Ex-Luth. Kirchengemeinde in der offenen Jugendarbeit
- Ausbau des Ortszentrums**
ermöglicht durch
Unterstützung und Förderung privater Unternehmungen
- Umgehungsstraße B 501**
gefördert durch
Vorlage einer für die Gemeinde annehmbaren Linienführung

Darüber hinaus haben wir erreicht:

- Rückzahlung eines Teiles der Ansiedlungsabgabe
- Erweiterung des kulturellen Angebotes durch Förderung der Speisendeel, des Singkreises und heimischer Künstler
- stärkere Mithwirkung der Bürger an der Bauleitplanung
- Förderung heimischer Gewerbebetriebe durch Neuansiedlung am Labor Weg
- Begrenzung der Personalausgaben
- moderne Ausrüstung der Feuerwehren und Neubau eines Feuerwehrhauses in Neuheikendorf (1. Bauabschnitt)
- weiterer Ausbau der Volkanisation als Beitrag zum Umweltschutz
- Verbesserung der Straßen und Wege

● In den Jahren 1978 - 1982
sollen im Vordergrund unserer Arbeit stehen:

- 1 Modernisierung der Rentnerwohnungen
- 2 Bau und Ausgestaltung des Jugendheimes
- 3 Erschließung des gemeindeeigenen Neubaugebietes in Neuheikendorf für den Eigenheimbau Heikendorfer Bürger
- 4 Weiterer Ausbau des Brandschutzes
- 5 Grund- und Hauptschule
Verbesserung der Verwaltungsräume
weiterer Ausbau des Pausenhofes sowie der Spiel- und Freiflächen
- 6 Entlastung des Schuldirektors durch Verbesserung der innerschulischen Erschließung
- 7 Lärmschutz an der neuen B 502
- 8 Unterstützung und Förderung der örtlichen Vereine und Organisationen
- 9 Neubau des Rathauses für eine bürgernahe Verwaltung in der Ortsmitte mit Sozialstation, Gemeindebücherei, Gemeinschaftsraum u. a.
- 10 Fremdenverkehr
Weiterer Ausbau des Fördewanderweges in Möltenboe
Verbesserung der Parkmöglichkeiten im Strandbereich
- 11 Planung einer Schulschwimmstätte.

Daher am 5. März 1978



Ja

zur Kommunalpolitik der

CDU

Mit Kopf und Herz
für unser Heikendorf

Mit Kopf und Herz
für unser Heikendorf
CDU
Schleswig-Holstein

1982

**Es lohnt sich, in Heikendorf
zu leben.**



Das soll auch morgen so sein!

Vernunft und frische Ideen.



Ihre Kandidaten für die Kommunalwahl am 7. März 1982
stellen sich vor

Wahlbezirk I: Kitzberg mit Schrevenborn



Joachim Guse

Als Ihr CDU-Kandidat in diesem Wahlbezirk möchte ich mich erneut vorstellen:

Ich bin 1921 geboren. Meine Schulzeit in Kiel, Wilhelmshaven und Berlin schloß ich 1939 mit dem Abitur auf dem humanistischen Gymnasium in Kiel ab und wurde Marineoffizier.

Aus der Internierung entlassen, begann ich 1947 das juristische Studium. Nach dem Assessor-Examen trat ich in den Dienst einer Mineralöl-Gesellschaft und wurde gleichzeitig als Rechtsanwalt zugelassen.

1961 kehrte ich zur Marine zurück; Bord- und Stabsverwendungen, auch im Ausland, folgten. Nach meiner Versetzung in den Ruhestand wurde ich 1979 wieder Rechtsanwalt.

Unser schönes Heikendorf ist meiner Frau und mir seit 1970 zur Heimat geworden. Wir haben eine Tochter (Ärztin) und einen Sohn (Meeresforscher).

Meine Mitgliedschaft in der CDU datiert von 1963. Seit 1978 bin ich Gemeindevorsteher und 1. Stellvertreter des Bürgermeisters, seit Januar 1979 Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes.

Ich werde mich weiterhin bemühen, dazu beizutragen, den hohen Wohnwert unserer Gemeinde zu erhalten.

Für Sie erreichen: Tel. 2 34 07



Karin Scheffler

Gern würde ich als Ihr Kandidat von Ihnen den Auftrag erhalten, Ihre Interessen in der Gemeinde zu vertreten. Deshalb möchte ich mich Ihnen mit diesen Zeilen vorstellen:

Ich bin 35 Jahre alt. Meine Kindheit verbrachte ich in Lengerich/Westf., und in Feldafing b. München. Ich hatte das große Glück, in einem zwar strengem, aber sehr harmonischem Elternhaus aufzuwachsen. Bereits als junges Mädchen interessierte ich mich für praktische Dinge und richtete auch meine Ausbildung nach dieser Neigung aus. Den Abschluß der mittleren Reife legte ich an der Mädchen-Mittelschule am Seminar für Frauenbildung ab. Anschließend machte ich in einem bekannten Münchener Modehaus eine Schneiderlehre, die ich mit der Gesellenprüfung abschloß.

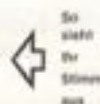
Seit 13 Jahren bin ich verheiratet und habe eine Tochter.

Ich bin in die CDU eingetreten, weil ich glaube, daß Grundwerte wie Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit nur dann sichergestellt sind, wenn wir bereit sind, uns für sie einzusetzen.

Es wird mir ein besonderes Anliegen sein, im Rahmen meiner Möglichkeiten an der Gestaltung unseres Ortes mitzuwirken und dazu beizutragen, daß Heikendorf und insbesondere unser Ortsteil ein Platz bleibt, an dem es sich zu leben lohnt.

Für Sie zu erreichen: Tel. 23 11 69

1	CDU	Joachim Guse Rechtsanwalt Droesehof 2 A	⊗
		Karin Scheffler Hausfrau Linnenhof 6 a	⊗



Sie haben 2 Stimmen,
also 2 Kreuze machen

Wahlbezirk II: Alt-Heikendorf Mitte



Uwe Scharrel

Ich bin 42 Jahre alt und in Heist, Kreis Pinneberg, auf einem landwirtschaftlichen Betrieb aufgewachsen. Nach dem Abitur leistete ich den Wehrdienst ab und absolvierte dann eine zweijährige Gartenbaulehre. Danach studierte ich an der Technischen Universität Berlin Garten- und Landschaftsbau. Seit dem Jahre 1969 bin ich nach vorheriger Referendarausbildung im Landwirtschaftsministerium in Kiel tätig.

Seit 1972 wohne ich mit meiner Familie — zwei Töchter, ein Sohn — in Heikendorf.

In der Selbstverwaltung unserer Gemeinde wirkte ich seit 1974 als bürgerliches Mitglied im Bauausschuß mit. 1978 wählten Sie mich in die Gemeindevertretung. 1979 wurde ich zum Bürgervorsteher unserer Heimatgemeinde gewählt.

Für die weitere Entwicklung unserer Gemeinde und das Zusammenwirken aller Bürger möchte ich mich auch in den nächsten vier Jahren einsetzen.

Hierfür brauche ich am 7. März 1982 Ihre Stimme!

Für Sie zu erreichen: Tel. 24 15 75



Heiga Jessen

Als CDU-Kandidat Ihres Wahlbezirks möchte ich mich Ihnen vorstellen:

Ich bin 45 Jahre alt und stamme aus Bism in Dithmarschen. Dort ging ich zur Schule bis zur Mittleren Reife. Danach besuchte ich die Städtische Bildungsanstalt für Frauenberufe in Kiel, an der ich 1958 mein Examen als Hauswirtschaftsleiterin ablegte.

1960 heiratete ich und wir lebten 5 Jahre lang auf Annenhof, einem Gut im Kreise Rendsburg. 1965 ging mein Mann als Gutsinspektor nach Schrevenborn, so kamen wir in diese schöne Gemeinde.

Wir haben drei Söhne, die heute 19, 17 und 13 Jahre alt sind.

In ständigen Gesprächen mit meinem Mann, der 1975 starb, und der an kommunalpolitischen Dingen sehr interessiert war, ist auch mein Interesse an den Entwicklungen und Problemen in Heikendorf geweckt worden.

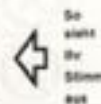
Meine besonderen Neigungen gelten der Jugendarbeit, dem Sozialen und dem Schutz der Natur.

Zur Zeit bin ich Hausfrau; wenn die Kinder mich entbehren können, werde ich in einem Krankenhaus Dienst tun.

Bitte wählen Sie am 7. 3. 1982 die CDU! Ich werde mir Mühe geben, Ihr Vertrauen zu rechtfertigen.

Für Sie zu erreichen: Tel. 24 22 91

1	CDU	Heiga Jessen Hausfrau Bergstr. 50 a	⊗
		Uwe Scharrel Diplom-Gärtner Rosenst. 12	⊗



Sie haben 2 Stimmen,
also 2 Kreuze machen

Wahlbezirk III : Möltenort



Wolrad Koehler

Seit acht Jahren Ihr CDU-Gemeindevertreter — ich stelle mich erneut zur Wahl.

Ich bin 45 Jahre alt, verheiratet, wir haben zwei Kinder im Alter von 15 und 14 Jahren. Gebürtig aus Königsberg/Ostpreußen, durch die Kriegs- und Nachkriegswirren über Erfurt und Plön nach Kiel gekommen, siedelte ich 1951 mit meinen Eltern nach Bonn über und schloß dort meine Ausbildung als Volljurist ab. 1964 kehrte ich nach Schleswig-Holstein zurück und trat in die Landesverwaltung ein. Beim Landkreis Segeberg befaßte ich mich mit der Kommunalaufsicht sowie der Bau- und Sozialverwaltung, im Innenministerium mit der Katastrophenschutz und im Sozialministerium mit der Behindertenhilfe. Seit 1970 bin ich im Kultusministerium, war für den Ausbau der Schleswig-Holsteinischen Hochschulen und für die Forschungsförderung verantwortlich und wirke nun an der Abstimmung unserer Schul- und Kulturpolitik mit den anderen Bundesländern mit.

Heikendorfs Leistungsangebot weiter zu stärken, ohne seinen eigenen Charakter zu verändern, ist die Leitlinie meines politischen Handelns. Als Fraktions-Vorsitzender, als Vorsitzender des Bauausschusses sowie des Wirtschafts- und Fremdenverkehrs-Förderungsausschusses möchte ich auch künftig auf einen Ausgleich zwischen privaten Belangen und öffentlichem Interesse hinarbeiten.

Für Sie zu erreichen: Tel. 24 20 34



Hans Steude

Im Jahre 1921 wurde ich in Heikendorf geboren. Hier verbrachte ich auch meine Kindheit. Nach der Grundschule besuchte ich das Gymnasium in Wellingdorf. Dann machte ich eine Lehre als Werkzeugmacher bei den Deutschen Werken. Ab 1942 war ich Kriegsteilnehmer an der Ostfront. Schwerverwundet erlebte ich das Kriegsende im Lazarett. Im Januar 1946 habe ich in Heikendorf einen Betrieb eröffnet und 1949 vor der Handwerkskammer Lübeck meine Meisterprüfung abgelegt. 1969 folgte außerdem die Schlossermeisterprüfung.

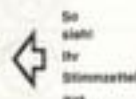
Ich bin verheiratet und habe drei Kinder. Im Jahre 1967 konnte ich mit meiner Familie unser Haus in Möltenort beziehen. Durch unser Boot sind wir jedoch schon seit 1934 in Möltenort zu Hause.

Außer in der Möltenorter Seglerkameradschaft bin ich noch Mitglied in der Möltenorter Gilde, im Fremdenverkehrs- und Kommunalverein, in der Freiwilligen Feuerwehr und in Handwerksorganisationen.

Seit 1966 bin ich als Gemeindevertreter tätig und war Mitglied im Hauptausschuß, im Finanzausschuß, im Bauausschuß und im Fremdenverkehrsausschuß. Auch zukünftig möchte ich gern für die Belange der Bürger und für unseren Ort tätig sein.

Für Sie zu erreichen: Tel. 24 15 00

1	CDU	Wolrad Koehler Verwaltungsjurist Ladeweg 6	⊗
		Hans Steude Mechanikermeister Kolonnenweg 4	⊗



Sie haben 2 Stimmen,
also 2 Kreuze machen

Wahlbezirk IV : Alt-Heikendorf - Nord



Wolfgang Amft

1961 wurde ich in Kiel geboren. Knapp 7 Jahre danach zogen wir nach Heikendorf um. Ich verließ 1968 die Realschule mit dem Abschluß, der es mir ermöglichte, in Kiel die Höhere Handelsschule und das Wirtschaftsgymnasium zu besuchen.

Es schloß sich ein zweimestriges Studium an der PH Kiel an, das mit der 1. Staatsprüfung endete. Seit dem Sommer 1979 unterrichte ich an der Grund- und Hauptschule in Heikendorf.

Im Herbst 1977 gründete ich in Heikendorf die Kolpingsfamilie, eine kath. Bildungs- und Aktionsgemeinschaft und bin seitdem deren Vorsitzender, daneben auch Vorsitzender des Bezirksverbandes Kiel des Deutschen Kolpingwerkes.

Seit fünf Jahren bin ich aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Neuhäikendorf und mit vielen anderen Freiwilligen bemüht, den Bürgern Sicherheit zu geben.

Als Vertreter der kath. Jugend war ich Gründungsmitglied bei der Wiederaufnahme der Arbeit des Ortsjugendringes und bin seitdem Vorstandsmitglied.

In der letzten Gemeindevertretung gehörte ich dem Finanz-, Jugend- und Sport- sowie dem Sozialausschuß an. Ich bin auch künftig bereit, mich in Jugend- und schulpolitischen Fragen, aber auch im sozialen Bereich für die Belange meiner Mitmenschen in Heikendorf zu engagieren.

Für Sie zu erreichen: Tel. 24 21 50



Ellen Oehring

Ich bin 42 Jahre alt und in Eckernförde und Brandsbek/Westensee aufgewachsen. Nach dem Besuch des Gymnasiums in Kiel war ich in der Hotelfachschule in Bad Reichenhall zur Ausbildung. Anschließend arbeitete ich als Hotelkaufmann im Empfang.

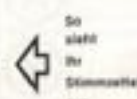
Ab 1975 war ich im Vorstand des Schülernbeirats der Grund- und Hauptschule Heikendorf und gleichzeitig im Vorstand des Kreis Elternbeirats Plön tätig. Als Schwerpunkt meiner Arbeit habe ich dort für eine gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus plädiert, die Verringerung der Schülerzahl je Klasse angestrebt sowie den Unterrichtsausfall zu stoppen versucht. Auch hat mir die Umgestaltung des Schulhofes der Grund- und Hauptschule besonders am Herzen gelegen.

Ich wurde als bürgerliches Mitglied in den Kultur- und Bildungsausschuß gewählt. Hier möchte ich mich weiterhin für die Volkshochschule, die Bücherei, die kulturellen Angebote im Ort und für die Bildung und Freizeit der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen einsetzen.

Dem Sozialausschuß gehöre ich seit vier Jahren an. Wir haben in diesen Jahren den Grundstein für unsere Sozialstation und die Erziehungs- und Lebensberatungsstelle im Rathaus gelegt. Hier gilt es, weiter Erfahrungen zu sammeln und bedürftigen Familien und älteren Mitbürgern zu helfen. Meine Arbeit sehe ich als Beitrag zur Gestaltung unseres Ortes an, einer Gemeinde, die ich liebenswert finde.

Für Sie zu erreichen: Tel. 24 17 41

1	CDU	Wolfgang Amft Lehrer Lankensauer Weg 3	⊗
		Ellen Oehring Hausfrau Strückerberg 53	⊗



Sie haben 2 Stimmen,
also 2 Kreuze machen

Wahlbezirk V : Neuheikendorf / Alt-Heikendorf Ost



Horst Hinz

Geboren bin ich 1947 in Schönberg/Holstein und von Beruf Landwirt; evangelisch, verheiratet, drei Töchter. Nach dem Realschulabschluss und dem Besuch der Landwirtschaftsschule in Kiel übernahm ich 1968 den Siedlungshof »Silberturm« von meinen Eltern. Meine Frau und ich bewirtschaften ihn als Nebenerwerbsbetrieb. Ich selbst bin als Landwirt in der biologischen Bundesanstalt in Heikendorf tätig.

Meine politische Aktivität begann 1969 als Mitbegründer und Vorsitzender der Jungen Union in Heikendorf. 1974 wurde ich erstmals in die Gemeindevertretung gewählt, der ich bis heute anhöre.

Der Bauausschuß ist ein Schwerpunkt meiner Arbeit, da sich gerade in Neuheikendorf die größeren baulichen Maßnahmen unserer Gemeinde entwickeln. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Einwohnern und den Gemeindevertretern könnte manche Unstimmigkeit bereits im Vorfeld ausräumen.

Als Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Neuheikendorf stehe ich ständig zum Wähle und zur Sicherheit unserer Bürger zur Verfügung. Die Erweiterung des Feuerwehrhauses und die moderne Ausrüstung unserer Wehr laufen parallel mit der Vergrößerung des Ortes.

Ich werde bemüht sein, als CDU-Kandidat ihr Vertrauen zu rechtfertigen.

Für Sie zu erreichen: Tel. 24 17 51



Dr. Hans-H. Hildebrandt

Ich bin 52 Jahre alt. Geboren und aufgewachsen bin ich auf Gut Mühlenkamp in Ostholstein. Nach dem Abitur in Eutin und einer zweijährigen landwirtschaftlichen Lehre habe ich in München und Kiel Landwirtschaft studiert und anschließend promoviert. Nach einigen Assistentenjahren in der Milchforschung erhielt ich 1961 eine Stelle in der Landwirtschaftskammer und wurde Leiter der Beratungsabteilung. Neben organisatorischen Fragen werden in erster Linie betriebswirtschaftliche Probleme der Bauernbetriebe von mir bearbeitet.

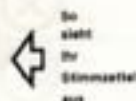
Ich bin verheiratet und habe vier Kinder. Vor 14 Jahren zogen wir in die Stöckenberg-Siedlung nach Neuheikendorf. Uns reizte die Gegend sowie an der Siedlung die eigenwillige und praktische Bauweise.

In der Kommunalpolitik bin ich seit 4 Jahren tätig. Mein besonderes Interesse gilt den Finanzen unserer Gemeinde. Hier werden wir in den nächsten Jahren besonders sparsam sein müssen.

In meinem Wohn- und Wahlbezirk Neuheikendorf mit dem dazu gehörigen Bereich um den Steffensbrock und dem Gewerbegebiet sind mannigfaltige Entwicklungen eingeleitet und weiterzuführen. Unsere Politik ist darauf ausgerichtet, auch diesen Ortsteil so angenehm wie möglich zu gestalten und ein harmonisches, dem ländlichen Charakter angepaßtes Ortsbild zu erhalten.

Für Sie zu erreichen: Tel. 24 17 42

1	CDU	Dr. Hans-H. Hildebrandt Diplom-Landwirt Brackenberg 26	☒
		Horst Hinz Landwirt hof Silberturm	☒



Sie haben 2 Stimmen,
also 2 Kreuze machen

Ihre Kandidaten für den Kreistag in Heikendorf I



Siegfried Beyer

Ich bin 40 Jahre alt, in Freiburg/Baden geboren und wuchs in Wolfenbüttel und Salzgitter/Niedersachsen auf.

Nach der Schul- und Ausbildungszeit trat ich 1962 als Offiziersanwärter in die Bundesmarine ein. Nach sechsjähriger Dienstzeit begann ich 1968 ein dreijähriges Studium an der Pädagogischen Hochschule Kiel in den Fächern Geographie, Geschichte und Psychologie.

Im Jahre 1971 wurde ich als Lehrer in den Schuldienst des Landes eingestellt und nach Ahrensburg versetzt. Seit 1947 bin ich auf eigenen Wunsch an der Grund- und Hauptschule Heikendorf tätig.

Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder im Alter von 12 und 15 Jahren und so durchaus mit den Problemen von Eltern und Schule vertraut.

Seit 1975 gehöre ich der Gemeindevertretung als bürgerliches Mitglied im Jugend- und Sportausschuß an.

Mein besonderes Interesse gilt den Problemen und der Förderung der Jugend, der kindgerechten baulichen Gestaltung der Schulen, der Schulfürsorge und dem Brand- und Katastrophenschutz, dessen große Bedeutung ich aus eigener Erfahrung als aktiver Feuerwehrmann kenne.

Ich möchte mich gern für Ihre Belange einsetzen!

Für Sie zu erreichen: Tel. 24 12 93

1	CDU	Siegfried Beyer Lehrer Ragnitz Ring 2	☒
---	-----	---	-------------------------------------



Dr. Peter Otzen

Ich bin 1941 in Gottesgabe, Kreis Plön, geboren. Nach dem Abitur und der praktischen Ausbildung auf dem elterlichen Hof bei Schönberg und landwirtschaftlichen Betrieben in Schleswig-Holstein und Frankreich habe ich Landwirtschaft studiert. Darauf folgten berufliche Stationen bei der EG-Kommission in Brüssel, im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Bonn sowie im Landwirtschaftsministerium und in der Staatskanzlei in Kiel. Danach war ich Persönlicher Referent und Pressereferent des Landwirtschaftsministers und Persönlicher Referent des Ministerpräsidenten. Seit 1979 bin ich als Geschäftsführer der Schleswig-Holsteinischen Landgesellschaft mbH in Kiel.

1981 bin ich als zugewähltes Mitglied in den Werkausschuß der Gemeindevertretung berufen worden.

Ich bin verheiratet und habe drei Söhne. Dank dem vorausschauenden Wirken aller Verantwortlichen gehören Heikendorf und der Kreis Plön heute zu den schönsten und attraktivsten Gemeinden im ganzen Land. Dies empfinde ich zugleich als Verpflichtung für die zukünftige Arbeit. Es wird in den nächsten Jahren darauf ankommen, die weitere Entwicklung unserer Heimatgemeinde und unseres Kreises mit Behutsamkeit so zu steuern, daß wir uns hier auch in Zukunft wohl fühlen können.

Eine solche solide Politik möchte ich mitgestalten.

Für Sie zu erreichen: Tel. 24 31 29

1	CDU	Dr. Peter Otzen Diplom-Landwirt Schwarzbömer Weg 20	☒
---	-----	---	-------------------------------------

Bei der letzten Kommunalwahl versprochen wir, uns einzusetzen für:

1. **Modernisierung der Rentenwohnungen** begonnen durch
Einbau von Zentralheizungen
2. **Bau und Ausgestaltung des Jugendheimes** erfüllt durch
Errichtung des Jugendzentrums am Laboer Weg
3. **Erschließung des gemeindeeigenen Neubaugebietes in Neuheikendorf für den Eigenheimbau** umgeplant wegen ungünstigen Baugrundes,
ersetzt durch Sicherung eines neuen Siedlungsgeländes am Zübringer Nord
4. **Ausbau des Brandschutzes** fortgeführt durch
Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges (TLF 16) und eines Löschfahrzeuges (LF 8), Vervollständigung des Feuerwehrgerätehauses Neuheikendorf mit Schulungsraum, Ergänzung der technischen Ausrüstung
5. **Grund- und Hauptschule** verbessert durch
Ausbau der Rektor-, Lehrer- und Elternsprechzimmer, Neuausstattung der Lehrküche, Ausgestaltung des Pausenhofes, Aufstellung von Spielgeräten, Einbau einer energie- und kostensparenden Heizung
6. **Entlastung des Schulredders** erreicht durch
Bau der neuen Anbindungsstraße
7. **Lärmschutz an der neuen B 502** gesichert durch
Verlegung der Trasse und Einflußnahme auf die Planung
8. **Unterstützung und Förderung der örtlichen Vereine und Organisationen** fortgesetzt durch
Bereitstellung eines Grundstücks für die neugegründete Tennissparte des Heikendorfer Sportvereins, Mitfinanzierung eines Jugendkutters der Möllener Seglerkameradschaft, Errichtung von Vereinsräumen für den Heikendorfer Spielmannszug, finanzielle Unterstützung des Heikendorfer Schäferhundvereins beim Ausbau des Hundeeübungsplatzes
9. **Neubau des Rathauses für bürgernahe Verwaltung mit Sozialstation, Gemeindebücherei, Gemeinschaftsraum u.a.** voll erfüllt
10. **Fremdenverkehr** abgeschlossen und ergänzt durch
Weiterer Ausbau des Fördewanderweges, Verbesserung der Parkmöglichkeiten im Strandbereich
11. **Planung einer Schulschwimmstätte** zurückgestellt
wegen hoher Unterhaltungs- und Energiekosten

Darüber hinaus haben wir erreicht:

12. Stärkung der sozialen Dienste durch organisatorische Zusammenfassung der örtlichen Wohlfahrtsverbände und Kirchen in der Sozialstation sowie durch personelle Ausstattung der Anlauf- und Vermittlungsstelle
13. Einrichtung einer ständigen Erziehungs- und Lebensberatungsstelle im Rathaus
14. Erweiterung des kulturellen Angebotes in Zusammenarbeit mit dem Ortskulturring: Konzerte, Dichterlesungen u.a.
15. Aufstockung des Buchbestandes in der Gemeindebücherei, Einstellung einer Diplom-Bibliothekarin
16. Belebung der Ortsmitte durch Ansiedlung neuer Geschäfte mit erweitertem Warenangebot, Einrichtung eines Wochenmarktes
17. Vergrößerung der innerörtlichen Parkplätze
18. Verbesserte Schulwegsicherung durch eine zusätzliche Fußgängerampel am Grasweg und besondere Kennzeichnung der Schulwege
19. Ausbau von Fuß- und Radwegen im Gemeindegebiet
20. Erschließung weiterer Betriebsgrundstücke im Gewerbegebiet Korigen und Ansiedlung mittelständischer Betriebe
21. Vervollständigung der Wasserversorgung und der Schmutzwasserkanalisation, Verbesserung des örtlichen Energieversorgungssystems
22. Übernahme des ehemals kircheneigenen Friedhofes
23. Verstärkte Bürgerbeteiligung an den Planungen der Gemeinde durch Informations- und Ausspracheabende.

1982 bis 1986 Jahre des Maßhaltens und der Festigung des Erreichten

Heikendorf hat in den guten Zeiten des Aufschwungs und der Hochkonjunktur alle wesentlichen kommunalen Einrichtungen schaffen können. Nun, da alle öffentlichen Haushalte bei Bund, Ländern und Gemeinden in finanzielle Bedrängnis geraten sind, gilt es, das Erreichte zu sichern und behutsam weiterzuentwickeln.

An der Lebens- und Wohnqualität Heikendorfs wollen wir keine Abstriche machen. Bewahren wir mit Vernunft das Geschaffene und verfolgen wir mit frischen Ideen die langfristig angelegte Planung!

Dabei werden in den kommenden vier Jahren im Vordergrund unserer Arbeit stehen:

1. Gestaltung und Entwicklung der Ortsmitte
2. Schaffung von Wohnraum für junge Familien
3. Größeres Angebot an Gaststätten und Hotels für Naherholungssuchende und auswärtige Gäste
4. Ansiedlung weiterer Gewerbebetriebe
5. Modernisierung weiterer Rentenwohnungen
6. Zusätzlicher Pausenhof der Realschule
7. Bessere Ausnutzung des Möllener Fischereihafens
8. Weitere Unterstützung der Feuerwehren und Rettungsdienste
9. Förderung der kulturellen Angebote, z.B. Speeldeel, Konzerte, heimische Künstler
10. Pflege heimatlichen Brauchtums
11. Erhaltung unserer sparsamen und bürgerfreundlichen Verwaltung

Vernunft und frische Ideen.

CDU



Deshalb am 7. März 1982

Ja

zur Kommunalpolitik der

CDU



Sind Sie am Wahltag vereist?

Sind Sie gehbehindert?

Dann machen Sie rechtzeitig von der Briefwahl Gebrauch

Dann rufen Sie eine dieser Tel.-Nummern an: 2 34 07,
24 12 95 oder 2 32 42.



CHRISTLICH DEMOKRATISCHE UNION, DEUTSCHLANDS ORTSVERBAND HEIKENDORF

Jochim Guse 2305 Heikendorf, den 8.3.1982
Vorsitzender Drosselhörn 2 A

Liebe Parteifreunde!

Die Kommunalwahl hat unserer Partei einen Erfolg beschert, über den man sich wirklich freuen darf. Das schon 1978 gute Ergebnis ist um fast 4 % übertroffen worden; und damit liegen wir ja auch deutlich über dem Landesdurchschnitt.

Die nunmehr elf Gemeindevertreter und die zwei in den Kreistag gewählten Abgeordneten sind sich der mit dem Mandat übernommenen Verantwortung bewußt. Sie werden weiterhin gute CDU-Politik machen. Allen Parteifreunden - auch deren Familienangehörigen - die zum Wahlsieg beigetragen haben, gilt unser Dank!

Hier nenne ich Ihnen die Zahlen, wie sie heute morgen vorlagen:

Ergebnisse Heikendorf

	7.3.1982		Sitze	1978	Sitze
CDU	4 751	= 53,06 %	+ 3,91	11	51,15 %
SPD	3 036	= 35,19 %	- 3,03	7	38,22 %
FDP	841	= 9,75 %	- 0,88	1	10,63 %

Wahlbeteiligung: 77,8 % 80,75 %

Verteilung der Stimmen in den Wahlbezirken:

	CDU	SPD	FDP
I Kitzb./Schr.	907	351	146
II Alt-Hei Mitte	1.043	793	175
III Mölttenort	679	273	152
IV Alt-Hei Nord	1.083	994	212
V Neu-Hei/Alt-Hei Ost	1.039	625	156

Somit kommen in die Gemeindevertretung die Ihnen bekannten zehn Bewerber sowie (über die Liste) Wolfgang Gehrig.

Für den Kreistag wurde wie folgt gewählt:

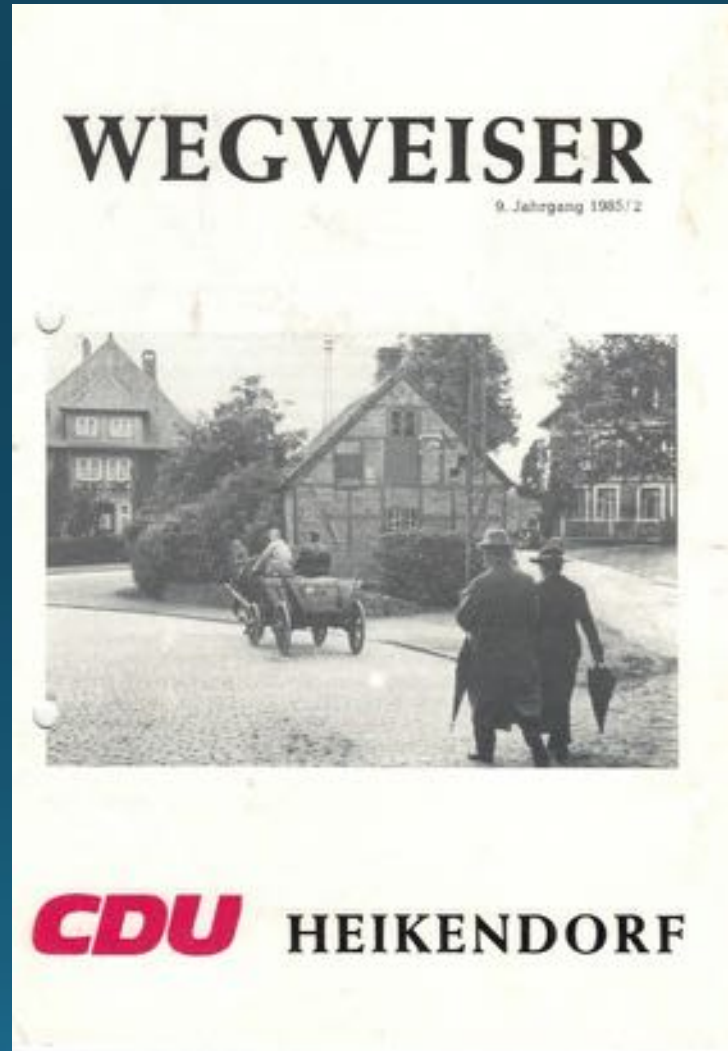
	Heikendorf I Wahlbezirk 9	Heikendorf II Wahlbezirk 10	Insgesamt
CDU	1.257	1.209	2.466 = 54,67 % 51,98 %
SPD	677	789	1.466 = 32,50 % 39,06 %
FDP	177	155	332 = 7,36 % 8,96 %
Die Grünen	140	101	241 = 5,34 % -
DKP	-	6	6 = 0,13 %

Unsere beiden Bewerber, Siegfried Beyer und Dr. Peter Otzen, sind nun also die Abgeordneten Heikendorfs im Plön.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr J. Guse

„Wegweiser“ 1985



MP Dr. Uwe Barschel in Heikendorf

CDU Kreisverband Plön
Ortsverband Heikendorf

Wir laden herzlich ein:
Ministerpräsident

Dr. Uwe Barschel

spricht
am Mittwoch, dem 26. Februar 1986,
um 20.00 Uhr
in Heikendorf, „Kählers Gasthof“

1986

Es lohnt sich, in Heikendorf zu leben.



Das soll auch morgen so sein!

Der klare Kurs



Ihre Kandidaten für die Kommunalwahl am 2. März 1986
stellen sich vor

Wahlkreis I: Kitzberg mit Schrevenborn



Karin Scheffler

Gern würde ich als Ihre Kandidatin von Ihnen ein weiteres Mal den Auftrag erhalten, Ihre Interessen in der Gemeinde zu vertreten. Deshalb möchte ich mich Ihnen mit diesen Zeilen erneut vorstellen.

Ich bin 39 Jahre alt. Meine Kindheit verbrachte ich in Lengerich/Weist, und in Feldafing am Starnbergersee. Ich habe das große Glück, in einem zwar strengen, aber sehr harmonischen Elternhaus aufzuwachen. Bereits als junges Mädchen interessierte ich mich für praktische Dinge und richtete auch meine Ausbildung nach dieser Neigung aus.

Den Abschluß der Mittlere Reife legte ich an einem Seminar für Frauenbildung ab. Anschließend machte ich in einem bekannten Münchener Modestudio eine Schneiderlehre, die ich mit der Gesellenprüfung abschloß.

Seit 18 Jahren bin ich verheiratet und habe eine Tochter.

Es wird mir ein besonderes Anliegen sein, im Rahmen meiner Möglichkeiten an der Gestaltung unseres Ortes mitzuwirken und dazu beizutragen, daß Heikendorf und insbesondere unser Ortsteil ein Platz bleibt, an dem es sich zu leben lohnt.



Joachim Guse

Auch für die nächsten vier Jahre stehe ich Ihnen zur Verfügung.

Ich bin 1921 geboren. Meine Schulzeit in Kiel, Wilhelmshaven und Berlin schloß ich 1939 mit dem Abitur auf dem humanistischen Gymnasium ab. Von 1939 bis 1945 nahm ich am Krieg teil, zuletzt als U-Boot-Kommandant.

Aus der Internierung entlassen, begann ich 1947 das juristische Studium. Nach dem Assessor-Examen trat ich in den Dienst einer Mineralöl-Gesellschaft und wurde gleichzeitig als Rechtsanwalt zugelassen.

1961 kehrte ich zur Marine zurück, Bord- und Stabsverwendungen, auch im Ausland, folgten. Nach meiner Versetzung in den Ruhestand wurde ich 1979 wieder Rechtsanwalt. Über diesen Beruf aber jetzt nicht mehr aus.

Unser schönes Heikendorf ist meiner Frau und mir seit 1970 zur Heimat geworden. Wir haben eine Tochter, einen Sohn und vier Enkel.

Meine Mitgliedschaft in der CDU datiert von 1963. Seit 1976 bin ich Gemeindevertreter und 1. Stellvertreter des Bürgermeisters, seit Januar 1979 auch Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Heikendorf.

Für Sie zu erreichen: Tel. 23 11 69

Für Sie zu erreichen: Tel. 2 04 07

Wahllokal: ehem. Biologische Bundesanstalt, Schloßköpplerweg.

An Kähnen, Dattelskamp, Dingborst, Drosselack, Drosselhof, Gut Schrevenborn, Heias, Heikendorfer Weg, Hindenburgstraße, Kitzberger Straße, Konrad-Lieder-Allee, Kriehof, Ludwigstraße, Mühlenweg, Mühlenwiesen, Niemeyerweg, Prof.-Dr.-Weigmann-Weg, Rethdamm, Schardelshof, Schloßköpplerweg, Schönkamp, Schrevenborner Weg, Steenkamp, Struckköppler, Teichor (von Nr. 38-54), Uhlenhof, Ullmenstraße.

Wahlkreis II: Altheikendorf-Mitte



Uwe Scharrel

Ich bin 46 Jahre alt und in Heist, Kreis Pinneberg, auf einem landwirtschaftlichen Betrieb aufgewachsen.

Nach dem Abitur leistete ich den Wehrdienst ab und absolvierte dann eine zweijährige Gartenbaulehre. Danach studierte ich an der Technischen Universität Berlin Garten- und Landschaftsbau. Seit 1969 bin ich im Landwirtschaftsministerium tätig.

Im Jahre 1972 bin ich mit meiner Familie — zwei Töchter, ein Sohn — nach Heikendorf gezogen.

In der Selbstverwaltung unserer Gemeinde wirke ich seit 1974 mit, zunächst als bürgerliches Mitglied im Bauschuss. Der Gemeindevertretung gehöre ich seit 1978 an. Neben den Aufgaben des Bürgervertreters, die ich seit 1979 wahrnehme, wirke ich im Hauptausschuss und im Umweltbeirat mit.

Mein hauptsächlichstes Anliegen wird es auch in den nächsten vier Jahren sein, unserer Heimatgemeinde ihre besondere Note zu erhalten und das Zusammenwirken aller Bürger zu fördern.

Hierfür brauche ich am 2. März 1986 Ihre Stimme!

Für Sie zu erreichen: Tel. 24 15 75

Wahllokal: Rathaus, Dorfplatz 2

Am Herrkamp, Blumenweg, Burburg, Bauvagt, Dammteich, Dr.-Leonhard-Weg, Dorfplatz, Dorfstraße, Friedrichstraße, Gartenweg, Hafenstraße, Hüfnerweg, Möltenort-Weg von Nr. 48-53, Mühlenweg, Rosenstraße, Schutredder, Schützenstraße, Solten Wach, Strandweg (von Nr. 43-48), Teichort (von Nr. 1-37), Wiesenkamp, Wiesenweg.



Helga Jessen

Als CDU-Kandidatin Ihre Wahlkreises möchte ich mich Ihnen vorstellen:

Ich bin 49 Jahre alt, Hausfrau und Mutter dreier Söhne, die heute 24, 21 und 18 Jahre alt sind. Diese "Jungs", die fast alles in Frage stellen, zwingen mich zur Diskussion und zur Auseinandersetzung über Gott und die Welt — so wuchs mein Interesse an der Kommunalpolitik.

Vor 4 Jahren wählten Sie mich in unsere Heikendorfer Gemeindevertretung. Die Fraktion machte mich zur "Frau für das Soziale", außerdem bin ich Mitglied im Finanz- und im Wegeausschuss. Im letzten Jahr zog ich in den Bauschuss ein.

Ich gehöre dem Vorstand des Ortsverbandes Heikendorf an und bin 2. stellvertretende Bürgervertreterin. Das "C" in unserer Partei liebe ich in der Weise, daß ich mich in der Altenarbeit engagiere. Ich bin zur Beauftragung für Seniorenfragen im Kreise Plön ernannt worden.

Seit Januar 1985 gehöre ich dem Kreisvorstand der CDU an. Mein Herz schlägt für die Frauenvereinigung und die Christl. Demokratische Arbeitnehmerschaft, die mich auch in ihren Kreisvorstand wählten. Neben diesen Ehrenämtern mache ich Dienst im Stadt-Krankenhaus Kiel im Stationsdienst oder als Extrawache.

Für Sie zu erreichen: Tel. 24 22 91

Wahlkreis III: Möltenort



Dieter Harmann

Ich bin 45 Jahre alt. Meine Frau und ich haben zwei Kinder im Alter von 16 und 10 Jahren. Meine Schul- und Jugendzeit verbrachte ich in Heikendorf. Nach der Mittleren Reife absolvierte ich eine Lehrausbildung zum Hotelkaufmann in Kiel. Es folgte mehrjährige praktische Berufsausübung in Würzburg, Köln, Frankfurt/M., Mittenwald und im elterlichen Betrieb in Heikendorf, nur unterbrochen durch Ableistung der Wehrdienstzeit.

1969 begann ich ein betriebswirtschaftliches Studium an der Wirtschaftsakademie in Kiel, welches ich 1972 als Diplom-Betriebswirt abschließen konnte. Seitdem bin ich Angestellter bei der Industrie- und Handelskammer zu Kiel. Als Verkehrsreferent bearbeite ich alle Fragen der Verkehrspolitik, der Verkehrsinfrastruktur und der Verkehrsordnung. Diese Aufgabe gibt mir vielfältige Berührungspunkte mit allen Bereichen der Wirtschaft. Besonders enge Beziehungen ergeben sich zur Regionalpolitik, zur Raumordnung und zur Bauleitplanung.

Ich bin gern bereit, mein fachliches Wissen künftig auch zum Wohle der Gemeinde einzusetzen. Im Hinblick auf Möltenort geht es mir vor allem um die Erhaltung des typischen Ortsbildes und eine behutsame Weiterentwicklung der Naherholungsfunktion.

Für Sie zu erreichen: Tel. 24 30 65

Wahllokal: Kirchenzentrum, Wilhelm-Ivens-Ring

Am Barg, Am Heidberg, Am kühlen Born, Am Reff, An der Schanze, Arthur-Zabel-Weg, Bergstraße (von Nr. 5-32), Bismarckweg, Fördeblick, Fritz-Lau-Strasse, Graf-Spee-Allee, Hohrath, Knüll, Kolonnenweg, Labek, Mennelstraße, Möltenort-Weg (von 2-47), Rosell, Schröderstraße, Strandweg (von Nr. 3-24), Uferweg, Wilhelm-Ivens-Weg.



Hans Steude

Im Jahre 1921 wurde ich in Heikendorf geboren. Hier verbrachte ich auch meine Kindheit. Nach der Grundschule besuchte ich das Gymnasium in Wellingdorf. Dann machte ich eine Lehre als Werkzeugmacher bei den Deutschen Werken. Ab 1942 war ich Kriegsteilnehmer an der Ostfront. Schwerverwundet erlebte ich das Kriegsende im Lazarett. 1946 eröffnete ich in Heikendorf einen Betrieb und 1949 legte ich vor der Handwerkskammer Lübeck meine Mechatronikerprüfung ab. 1969 folgte außerdem die Schlossmeisterprüfung.

Ich bin verheiratet und habe drei Kinder. Im Jahre 1967 konnte ich mit meiner Familie ein Haus in Möltenort beziehen. Durch unser Boot sind wir jedoch schon seit 1934 in Möltenort zu Hause.

Ich gehöre der Möltenorter Glide, dem Fremdenverkehrs- und Kommunalverein, der Freiwilligen Feuerwehr und Handwerksorganisationen als Mitglied an.

Seit 1966 bin ich als Gemeindevertreter tätig. Mitglied im Hauptausschuss und zuletzt Vorsitzender des Wirtschaftsförderungsausschusses. Auch künftig möchte ich mich für die Belange der Bürger und für unseren Ort einsetzen.

Für Sie zu erreichen: Tel. 24 15 00

Wahlkreis IV: Altheikendorf-Nord



Heinz Christoph

Ich stamme aus Pilsau in Ostpreußen und bin jetzt 66 Jahre alt. Während des Krieges wurde ich als Mannesoldat auf Landungsbooten in der Nord- und Ostsee eingesetzt. Nach kurzer Kriegsgefangenschaft kam ich im Herbst 1945 nach Heikendorf. Zunächst fuhr ich auf dem elterlichen Fischkutter. Von 1950 bis 1962 bin ich als selbständiger Berufsfischer tätig gewesen. Seitdem ist mein ältester Sohn Eigentümer des Kutters. Außerdem haben wir noch einen Sohn und drei Töchter.

Neben Beruf und Familie habe ich mich seit längerem für die Allgemeinheit eingesetzt, vor allem für meine Berufskollegen und die Heimatvertriebenen. So bin ich Vorsitzender des "Mittleren Fischervereins" sowie der "Hilfsgemeinschaft der Ostvertriebenen". Ferner hat mich die Gemeindevertretung zum Flüchtlingsbeauftragten in Heikendorf gewählt. Meine hier in diesen Ehrenämtern gesammelten Erfahrungen möchte ich in den kommenden Jahren für unsere Heimatgemeinde einsetzen.

Bitte geben Sie mir am 2. März 1986 Ihre Stimme, damit ich auch Ihre Anliegen vertreten kann.

Für Sie zu erreichen: Tel. 24 14 40

Wahllokal: Rathaus, Dorfplatz 2

Am Steinkamp, Bergstraße (von Nr. 33-60), Dreangel, Ernst-Wiese-Straße, Grawweg, Hakensoll, Laboeer Weg, Langer Rehm, Langensalben, Lenkensauer Weg, Nettelbrook, Ragner Ring, Neuheikendorfer Weg (von Nr. 2-37), Statner Straße, Thaler Straße, Unteressener Straße.



Wolfgang Amft

1951 wurde ich in Kiel geboren. Knapp sieben Jahre danach zogen wir nach Heikendorf. Ich verließ 1968 die Realschule mit dem Abschluß, der es mir ermöglichte, in Kiel die Höhere Handelsschule und das Wirtschaftsgymnasium zu besuchen.

Es schloß sich ein siebensemestriges Studium an der PH Kiel an, das mit der 1. Staatsprüfung endete. Seit dem Sommer 1979 unterrichte ich an der Grund- und Hauptschule in Heikendorf.

Im Herbst 1977 gründete ich hier die Kolpingfamilie, eine kath. Bildungs- und Aktionsgemeinschaft und bin seitdem deren Vorsitzender, daneben auch Vorsitzender des Bezirksverbandes Kiel des Deutschen Kolpingwerkes. Als Vertreter der kath. Jugend war ich Gründungsmitglied des Ortsjugendringes und bin seitdem im Vorstand.

Seit neun Jahren bin ich aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Neuheikendorf und mit vielen anderen Freiwilligen bemüht, den Bürgern Sicherheit zu geben.

In der Gemeindevertretung gehörte ich dem Finanz-, Jugend- und Sport- sowie dem Sozialausschuß an. Ich bin auch künftig bereit, mich in jugend- und schulpolitischen Fragen, aber auch im sozialen Bereich für die Belange meiner Mitmenschen in Heikendorf zu engagieren.

Für Sie zu erreichen: Tel. 24 21 56

Wahlkreis V: Neuheikendorf / Altheikendorf-Ost



Horst Hinz

Geboren bin ich 1947 in Schönberg und von Beruf Landwirt, evangelisch, verheiratet, drei Töchter. Nach dem Realschulabschluß und dem Besuch der Landwirtschaftsschule in Kiel übernahm ich 1968 den Siedlungshot "Siberturm" von meinen Eltern. Meine Frau und ich betreiben ihn als Nebenerwerbsbetrieb. Ich selbst bin als landwirtschaftlicher Ausbilder beim Berufsbildungswerk in Kitzberg tätig.

Meine politische Aktivität begann 1969 als Mitbegründer und Vorsitzender der Jungen Union in Heikendorf. 1974 wurde ich erstmals in die Gemeindevertretung gewählt, der ich bis heute angehöre.

Der Bauausschuß ist ein Schwerpunkt meiner Arbeit, da sich gerade im Wahlkreis V die größeren baulichen Maßnahmen in unserer Gemeinde entwickeln. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Einwohnern und den Gemeindevertretern könnte manche Unstimmigkeit bereits im Vorfeld ausmerzen.

Als Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Neuheikendorf stehe ich ständig zum Wohle und zur Sicherheit unserer Bürger zur Verfügung. Die Erweiterung des Feuerwehrhauses und die gute Ausübung unserer Wehr laufen parallel mit der Vergrößerung der Einwohnerzahl.

Ich werde bemüht sein, als CDU-Gemeindevertreter Ihr Vertrauen zu rechtfertigen.

Für Sie zu erreichen: Tel. 24 17 51

Wahllokal: Neuheikendorf: "Kühlers Gasthof", Neuheikendorfer Weg

Am Fischberg, Bauerberg, Bokenkoppel, Brammerkrug, Haffkämper Weg, Kankahn, Lehnkamp, Mordhorstweg, Neuheikendorfer Weg (von Nr. 50-156), Rosendorfer Weg, Siberturmweg, Siberturm, Stückenberg, Vehlkamp

Wahllokal: Altheikendorf-Ost: Realschule, Neuheikendorfer Weg

Eckmüssen, Hammenstiel, Hobering, Korügen, Rührbrook, Steendbrook, Steffenbrook, Wasserwaage.



Ellen Oehring

Ich bin 46 Jahre alt und verheiratet, wir haben zwei Töchter von 17 und 22 Jahren. Nach dem Besuch des Gymnasiums in Kiel und der Hotelfachschule in Bad Reichenhall arbeitete ich als Hoteldienstmann. Seit 1967 wohne ich in Heikendorf.

Ab 1975 war ich im Vorstand des Schullehrerbeirats der Grund- und Hauptschule Heikendorf und gleichzeitig im Vorstand des Kreiselterbeirats Pönitz. Dort habe ich für eine gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus gesorgt; ebenso lag mir die Umgestaltung des Schulhofes am Herzen.

Später kam ich in den Sozialausschuß sowie in den Kultur- und Bildungsausschuß, dessen Vorsitzende ich seit 1982 bin. Unsere Arbeit gilt in erster Linie der Sozialstation wie auch der Erziehungs- und Lebensberatungsstelle. Ich möchte mich weiterhin für unsere Schulen und die Volkshochschule, für die Gemeindebücherei, die kulturellen Angebote im Ort sowie für Bildung und Freizeit der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen einsetzen. Weiteres gilt auch für die Arbeit im Ausschuß für Jugend und Sport, dem ich seit 1982 angehöre. Seit 1985 bin ich Fraktionsvorsitzende der CDU.

Es wird darauf ankommen, die Entwicklung Heikendorfs so zu steuern, daß wir uns hier auch weiterhin wohlfühlen und unseren Ort lebenswert finden können.

Für Sie zu erreichen: Tel. 24 17 41

Ihre Kandidaten für den Kreistag in Plön

im Wahlkreis 9

dazu gehören
Kitzeberg mit Schrevenborn
Altshendörfer-Mitte
Altshendörfer-Ost



Dr. Karl Friedrich Nonnenbroich

Geboren wurde ich 1942 in Kassel (Hunsrück), aufgewachsen bin ich in Bismar. Dort machte ich mein Abitur und studierte anschließend an den Universitäten Würzburg und Kiel Politische Wissenschaft, Östrecht, Geschichte und Volkswirtschaft und promovierte mit einer Arbeit über die dänische Minderheit in Schleswig-Holstein zum Dr. phil. 1973 ging ich als Dozent für politische Erwachsenenbildung an die Akademie Sankt-Mark bei Flensburg und wurde 1977 stellvertretender Leiter der Hermann Ehlers Akademie in Kiel.

Ich bin verheiratet und habe zwei Töchter. 1980 zogen wir nach Heikendorf. Seit 1982 bin ich Mitglied des Jugend- und Sportausschusses der Gemeinde und Vorstandsmitglied der CDU. Auf Kreisebene engagiere ich mich besonders im Bereich Sozialpolitik und bin seit 1984 Vorsitzender des Kreistageschulischen Sozialpolitik der CDU und habe maßgeblich an der Entwicklung des "Sozialprogramms 1985-1990" der CDU mitgearbeitet.

Im Kreistag möchte ich an der sozialen Zukunftssicherung im Kreis Plön mitarbeiten, d.h. allen Mitbürgern eine menschenwürdige Zukunft zu sichern. Dafür gilt es vor allem, die Arbeitslosigkeit zu verringern und besonders Eritul darauf zu nehmen, daß Jugendliche einen Arbeitsplatz erhalten.

Für Sie zu erreichen: Tel. 24 30 88

im Wahlkreis 10

dazu gehören
Mötenort
Altshendörfer-Nord
Neuheikendorf



Siegfried Beyer

Ich bin 44 Jahre alt, in Freiburg/Baden geboren und verbrachte meine Jugend in Wittenbittel und Salzgeber.

Nach der Schul- und Ausbildungszeit trat ich 1962 als Offiziersanwärter in die Bundesmarine ein und begann nach sechsjähriger Dienstzeit ein dreijähriges Studium an der Pädagogischen Hochschule in Kiel. Geographie, Geschichte und Psychologie waren die Schwerpunkte meines Studiums.

Im Jahre 1971 wurde ich als Lehrer in den Landesdienst übernommen. Sechs Jahre war ich an der Heikendorfer Grund- und Hauptschule tätig und wurde nach einer einjährigen Abordnung in das Kultusministerium nach Laboe versetzt.

Seit 1974 wohne ich mit meiner Familie in Heikendorf. Der Gemeindevertretung gehöre ich seit 1975 als bürgerliches Mitglied im Jugend- und Sportausschuß an.

Bei der Kommunalwahl 1982 wählten Sie mich in den Plöner Kreistag, um dort Heikendorfer Belange zu vertreten.

Mein besonderes Interesse gilt den Problemen und der Förderung der Jugend und des Sports, der kindgerechten baulichen Gestaltung der Schulen und Schulhöfe, der Verkehrssicherheit sowie dem Brand- und Katastrophenschutz, dessen große Bedeutung ich aus eigener Erfahrung als aktiver Feuerwehrmann kenne.

Für Sie zu erreichen: Tel. 24 12 93

Politik, die wirkt:

Vor vier Jahren

versprachen wir, daß die folgenden Aufgaben im Vordergrund unserer Arbeit stehen werden:

1. Gestaltung und Entwicklung der Ortsmitte
2. Schaffung von Wohnraum, insbesondere für junge Familien
3. Größeres Angebot an Gaststätten und Hotels für Naherholungssuchende und auswärtige Gäste
4. Ansiedlung weiterer Gewerbebetriebe
5. Modernisierung von Rentenwohnungen
6. Zusätzlicher Pausenhof in der Realschule
7. Bessere Ausnutzung des Mötenorter Fischereihafens
8. Weitere Unterstützung der Feuerwehren und Rettungsdienste
9. Förderung der kulturellen Angebote und Pflege heimatischen Brauchtums
10. Erhaltung unserer sparsamen und bürgerfreundlichen Verwaltung

In diesen vier Jahren

haben wir nahezu alle Ankündigungen aus einem Wahlprogramm **erfüllt oder auf den Weg gebracht**.

Im Rahmen einer vorsichtigen, kontrollierten Weiterentwicklung der gewachsenen Ortsstruktur wurden die Voraussetzungen für private Initiativen geschaffen:

- Einzelhandelsbetriebe, Sport, Textil, Lebensmittel, Reisebüro, Porzellan, Kanne, Reformhaus u.a.
- Facharzt- und Allgemeinpraxen
- Erweiterungsbauten der Kreissparkasse und Banken

Gebaut wurden u.a. 188 Eigenheime und Eigentumswohnungen, 98 Mietwohnungen im sozialen Wohnungsbau.

Wiederaufbau des "Alten Dorfkings" und Ausbau der Realschule in Mötenort zum Galerie-Café. Ein Ersatz für Hotel "Seeblick" steht noch aus.

Acht neue mittelständische Betriebe haben sich angesiedelt.

Wurde fortgeführt durch Ausbau zu atengerechten Wohnungen.

Verwirklicht in vorbildlicher Gemeinschaftsarbeit von Lehrern, Schülern und der Gemeinde als Schulträger.

Dauerhafte Sicherung der Liegeplätze für Fischer, Sport- und gewerbliche Schifffahrt durch bauliche Sanierung der Anlagen.

Modernisierung des historischen Spritzenhauses am Laboer Weg, Fertigstellung des Gerätehauses in Neuheikendorf. Eine Ölwehr wurde eingerichtet, Geräte und Fahrzeuge konnten angeschafft werden.

Mit Erfolg verwirklicht u.a. Bühne für die "Speel-deel" als Anbau zur Aula, Konzerte im Ratssaal, Dichterlesungen in der Gemeindefacherei und im "Richtstrog" und Ausstellungen Heikendorfer Hobby-Künstler im Rathaus.

Voll erfüllt, bestätigt durch die Kommunalaufsichtsbehörden des Kreises und des Landes.

Darüberhinaus haben wir von 1982 bis 1986 erreicht bzw. unterstützt:

- Rund 50 Arbeitsstellen und 15 Ausbildungsplätze wurden neu geschaffen
- Das sportliche Angebot wurde erweitert, so u.a. die Tennishalle und zusätzliche Tennissplätze, Rasthäfe und Reizplatz, Erneuerung der 400-m-Laufbahn auf der Schulsportanlage
- Die vielfältige Verbandsjugendarbeit und die offene Jugendarbeit wurden weiter gefördert, u.a. durch das Jugendheim am Laboer Weg
- Die öffentlichen Verkehrsverbindungen nach Kiel (Schnellbus) und nach Preetz zum Krankenhaus wie zu den Schulen wurden entscheidend verbessert.

Das Erreichte bewahren und sinnvoll ergänzen 1986 bis 1990

Seit zwanzig Jahren trägt die CDU in Hekendorf mit ihrer Mehrheit eine besondere politische Verantwortung. Unser Heimatort hat sich in dieser Zeit zu einer weithin vorbildlichen Gemeinde entwickelt, zum Beispiel mit

- zentralen Schul- und Sportanlagen
- vielfältigen sozialen und kulturellen Einrichtungen
- aktivem Gemeinchaftsleben in Vereinen, Gilden und Feuerwehren
- hervorragender Ortsgestaltung.

Da im Wettbewerb "Bürger, es geht um deine Gemeinde" 1981 errungene Goldplakette beweist und unterstreicht diese Leistungen unserer Organe und Mitglieder.

Seit 1981 haben wir uns — ohne dies an die "große Glocke" zu hängen — mit aktiver Umweltpolitik befaßt. Im Umweltbericht 1985 des Kreises Plön heißt es, daß Hekendorf eine "Spitzenstellung im Umweltschutz" einnimmt.

Im einzelnen können wir auf folgende Maßnahmen hinweisen:

- Gewässerschutz durch großzügige Schmutzwasserkanalisation
- Wiederverwertung von Abfällen in Mehrkammercontainern, die von den Einwohnern gut angenommen werden
- Sichern und Erhalten von Grün- und Freiflächen, keine Bebauung schutzwürdiger Freiräume wie z.B. Gottesplatz und Mühlenwiese
- Lärmschutzwälle und umfangreiche Anpflanzungen von Bäumen und Sträuchern
- Reduzierung des Salzstreuens
- Geschwindigkeitsbegrenzung in Wohnbereichen.

Die hohe Wohn- und Lebensqualität Hekendorfs wollen wir erhalten und abrunden. Unangenehm große Vorhaben würden eine solche Entwicklung gefährden!

Was **wir** machen, soll **allen** Bürgern zugute kommen.

Schwerpunkte unserer Arbeit

werden sein:

- Weiterer Ausbau der Ortsmitte sowie Herausnahme des Durchgangsverkehrs
- Konkrete Beiträge zum Erhalt bestehender und zur Schaffung neuer Arbeitsplätze
- Schutz der natürlichen Umwelt und der menschlichen Lebensbereiche.

Im einzelnen sollen in den kommenden vier Jahren im Vordergrund unserer Bemühungen stehen:

1. Befreiung vom Durchgangsverkehr durch Bau einer Umgehungsstraße
2. Stärkung der Ortsmitte als Geschäfts- und Versorgungsbereich
3. Errichtung weiterer altersgerechter Wohnungen und Ausbau der Sozialstation
4. Erhaltung der guten Sachausstattung unserer Schulen
5. Erhaltung und Pflege der Natur
6. Ansiedlung neuer Gewerbebetriebe
7. Förderung weiterer Arbeitsplätze
8. Erhaltung und Verbesserung der Hafenanlagen
9. Ausbau des Fördewanderweges
10. Unterstützung der Feuerwehren und Rettungsdienste

Der klare Kurs

CDU



Deshalb am 2. März 1986

Ja

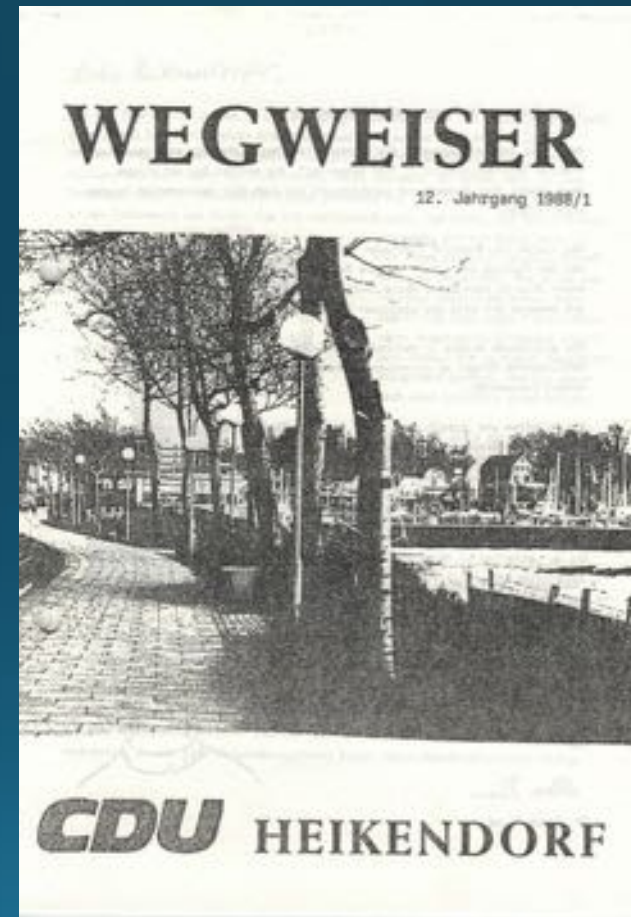
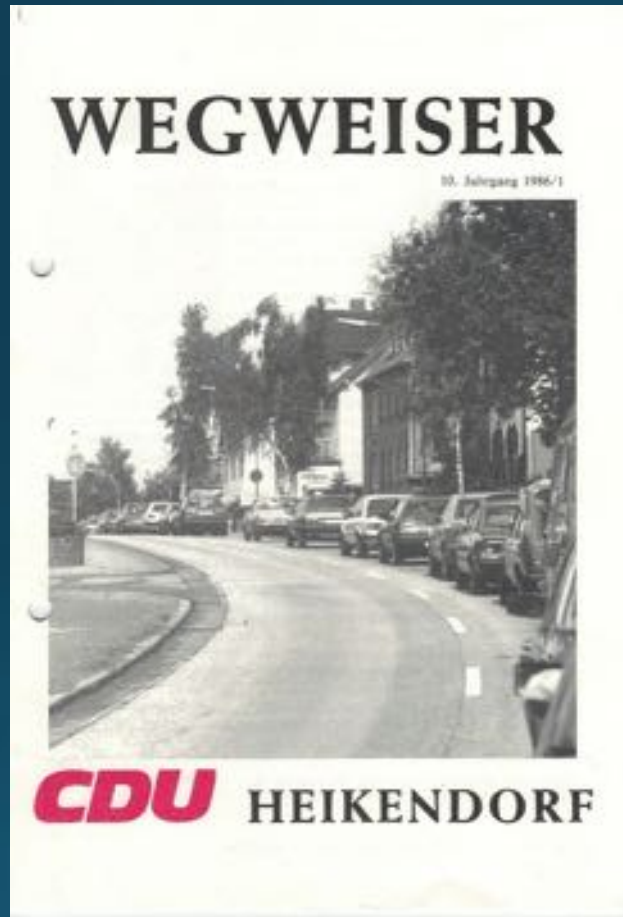
zur Kommunalpolitik der

CDU

Sind Sie am Wahltag verreist? Dann machen Sie rechtzeitig von der Briefwahl Gebrauch.

Sind Sie gehbehindert? Dann rufen Sie Ihren Kandidaten an. Man wird dafür sorgen, daß Sie zum Wahllokal gefahren werden.

„Wegweiser“ 1986-1988



Der „STERN“ wurde verurteilt — die CDU erzwang die Wahrheit

Unter der Überschrift „Alles fest in schwarzer Hand“ begann der „STERN“-Reporter Wolfgang Berthel in der „STERN“-Ausgabe Nr. 15 vom 7. April 1988 eine Verleumdungskampagne gegen die CDU. Wir haben — vor einer Woche an dieser Stelle — an 5 Beispielen dargestellt, welche Unwahrheiten der „STERN“ über die CDU im Kreis Plön verbreitet und mit welchen verwerflichen Methoden suggestiver Unterstellungen dieses Hamburger Magazin massive Wahlkampfhilfe für die SPD in Schleswig-Holstein betreibt. Wir kündigten an, daß einige Fälle ein gerichtliches Nachspiel haben werden. Im ersten Urteil, das jetzt vorliegt, wird der „STERN“ verurteilt, „in der nächsten für den Druck noch nicht abgeschlossenen Nummer“ die unten im Wortlaut abgedruckte Gegendarstellung zu veröffentlichen:



Landgericht Hamburg

Urteil

Im Namen des Volkes

In der einstweiligen Verfügungssache des Apothekers

Wolf-Peter Krause, Markt 10, 2308 Preetz,
Antragstellers,

Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte

Dr. Rolf Pietzcker pp., 2000 Hamburg 20,
gegen

Gruner + Jahr AG & Co.,
vertreten durch den Vorstand

Gerd Schulte-Hillen,
Werbungstraße 50, 2000 Hamburg 36,
Antragsgegnerin,

Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte

Senft, Kersten & Schwann,
2000 Hamburg 13,

erkennt das Landgericht Hamburg, Zivilkammer 24, auf die

mündliche Verhandlung vom 29. April 1988, durch
den Vorsitzenden Richter am Landgericht, Ficus,
den Richter am Landgericht, Dr. Neuschild,
die Richterin am Landgericht, Busse

für Recht:

Die einstweilige Verfügung der Kammer vom 22. 4.
1988 wird bestätigt. Der Antragsgegnerin fallen auch
die weiteren Kosten des Verfahrens zur Last

Damit ist die Verleumdungskampagne gegen die CDU gescheitert, an der auch **Heinz Klink** als
Kreisvorsitzender der SPD im Kreis Plön wider besseres Wissen persönlich beteiligt ist. Denn: Die SPD im
Kreis Plön bringt den „STERN“-Artikel (z. B. in Lütjenburg und Preetz) weiterhin unter Wählerwohl.

Und welche Rolle spielte Landrat a. D. Dr. Rüdiger von Bismarck in dieser Anti-CDU-Kampagne?

**Aufgrund konkreter Hinweise fordern wir heute den ehemaligen Landrat Dr. Rüdiger von
Bismarck auf, zu dem Vorwurf Stellung zu nehmen, er habe den — den Kreis Plön
schädigenden — Inhalt des „STERN“-Artikels — „Alles fest in schwarzer Hand“ als noch
amtierender Landrat vor seiner Veröffentlichung geteilt und als richtig bestätigt!**

Wir fragen nun die Bürgerinnen und Bürger des Kreises Plön: Ist das etwa die von Björn Engholm
angekündigte neue politische Kultur und Moral in Schleswig-Holstein?

Gegendarstellung

zum Bericht „Schleswig-Holstein — Alles fest in
schwarzer Hand“

Im Stern-Heft Nr. 15 vom 7. 4. 1988 erschien in der
Rubrik „Diese Woche“ der Artikel „Schleswig-Hol-
stein — Alles fest in schwarzer Hand“ auf den
Seiten 188 bis 193, in dem es auf Seite 190 heißt,
als CDU-Fraktionsvorsitzender hätte ich mit den
Stimmen der Unionsmehrheit den lukrativen
Liefervertrag für Medikamente an das Kreiskran-
kenhaus Preetz erhalten.

Hierzu stelle ich fest, daß ich nicht mit den
Stimmen der Unionsmehrheit, sondern mit den
Stimmen von CDU, SPD und FDP im Gesundheits-
ausschuß, Kreisausschuß und Kreistag nach einer
Ausschreibung als wirtschaftlich günstigster
Anbieter den Zuschlag für den nach dem
Apothekengesetz für die Versorgung von Kran-
kenhäusern vorgeschriebenen Versorgungsver-
trag erhalten habe.

Preetz, den 21. April 1988

Wolf-Peter Krause,
Apotheker

Die Kosten des Verfahrens fallen der Antragsgeg-
nerin nach einem Streitwert von DM 20.000,- zur
Last.

Ficus Neuschild Busse
Landgericht Hamburg



Hamburg, 2. Mai 1988
Börsenplatz
Zivilkammergebäude

Landgericht Hamburg

Beschluß

In der Sache des Apothekers

Wolf-Peter Krause, Markt 10, 2308 Preetz,
Antragstellers,
Gläubigers,

Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte

Dr. R. Pietzcker pp., 2000 Hamburg 20,
gegen

Gruner + Jahr AG & Co.,
vertreten durch den Vorstand

Gerd Schulte-Hillen,
Werbungstraße 50, 2000 Hamburg 36,
Antragsgegnerin,
Schuldnerin,

Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte

Dr. H. Senft pp.,
2000 Hamburg 13,

beschließt das Landgericht Hamburg, Zivilkammer 24,
durch die Richter

Ficus, Dr. Neuschild, Busse:

Gegen die Schuldnerin wird ein **Zwangsgeld von
DM 10.000,-** festgesetzt werden, wenn sie die Gegendar-
stellung gemäß Beschluß der Kammer vom 22. 4. 1988 nicht
in der nächst erreichbaren Ausgabe des „STERN“ abdruckt.
Die Kosten des Androhungsverfahrens fallen der Schuldne-
rin nach einem **Streitwert von DM 20.000,-** zur Last,
§§ 788, 91 ZPO.

Ficus Neuschild Busse

CDU im Kreis Plön

Kreisverband · Lange Straße 53 · 2320 Plön · Telefon 0 45 22 / 70 91

1990

In der Gemeinde Heikendorf kandidieren für Sie

als Direktkandidaten:

1. Dieter Hamann
2. Uwe Scharrel
3. Dr. Claus Thies
4. Ellen Oehring
5. Horst Hinz
6. Angela Stoffers
7. Hans Steude
8. Wolfgang Amft
9. Gisela Kollenda
10. Ralph Dahmke

als Listenkandidaten:

11. Karin Hedke
12. E. A. Götsch
13. Helmut Buchholz
14. Helga Jessen
15. Dr. H.-P. Otzen
16. Herbert Sälje
17. Volker Burmann
18. Heinz Christoph
19. Bernd Tailleux
20. Manfred Sahn

*... und um
Kreistagsmandate
bewerben sich*

Helga Jessen
in Heikendorf Nord sowie
Dr. K-F. Nonnenbroich
in Heikendorf Süd

Unser *Fahrdienst* am 25. März 1990 steht für Sie bereit:



24 30 65



24 27 08



24 22 91

CDU - auch in Heikendorf
die bessere Alternative ... !

*Ihre Kandidaten
zur Kommunalwahl stellen sich vor ...*

CDU HEIKENDORF

Für den Kreistag in Plön kandidieren für Sie:



Helga Jessen

- Wahlbezirk Hekendorf Nord -

Geboren wurde ich 1906 in Kiel und in Büsum, Kreis Dithmarschen, wuchs ich auf. 1960 nach dem Staatsexamen zur Hauswirtschaftslehre, heiratete ich. Als mein Mann 1965 Inspektor auf Gut Schrevenborn wurde, zogen wir gern in dieses schöne Hekendorf. Nachdem frühen Tod meines Mannes habe ich drei Söhne allein erzogen, sie sind nun erwachsen, aber noch in der Ausbildung.

Vor acht Jahren wählten Sie mich in die Gemeindevertretung. Ich bin Mitglied im Bauausschuß und im Sozialausschuß. Aus letzterem ergeben sich meine Arbeits-Schwerpunkte: Familienpolitik, Seniorenarbeit, Kindergärten und nun auch die Betreuung der Aus- und Übersiedler.

Im Ortsverband der CDU arbeite ich aktiv mit, seit 1988 bin ich stellvertretende Kreisvorsitzende der CDU.

In den künftigen Kreistag möchte ich meine Erfahrungen aus den Landesdeputationsen für Soziales und für Gesundheit zu ihrem Nutzen einbringen.

Ich bitte Sie am 25. März um Ihre Stimme.

Für Sie zu erreichen: ☎ 24.22.91



Dr. Karl-Friedrich Nonnenbroich

- Wahlbezirk Hekendorf Süd -

Geboren am 12. 4. 1942 in Kastellum / Hunsrück, aufgewachsen in Büsum. Studium in Würzburg und Kiel. Promotion zum Dr. gibt in Politischer Wissenschaft.

Verheiratet, zwei Kinder. Stellvertretender Leiter der Hermann-Ehlers-Akademie, Kiel.

Seit 1967 Mitglied der CDU, seit 1986 Mitglied im Kreistag des Kreises Plön, Vorsitzender des Kreistagsausschusses für Gesundheit und Alterspflege, Kreisvorstandsmitglied der CDU.

Mein besonderes Interesse gilt der Sozial- und der Gesundheitspolitik, wo ich mich besonders für die Vorbeugung gegen Suchtgefahren und die Weiterentwicklung unseres gut funktionierenden Kreiskrankenhauses einsetzen möchte.

Für Sie zu erreichen: ☎ 24.30.88

Es kandidieren für Sie im Wahlkreis III Möltentort:



Hans Steude

1921 wurde ich in Hekendorf geboren, besuchte hier die Grundschule und dann das Gymnasium in Wellingdorf. Dann folgten eine Lehre und die Kriegsteilnahme.

Im Jahre 1946 machte ich mich in Hekendorf als Metall- und Maschinenteiler selbständig. Ich bin verheiratet, habe drei Kinder und wohne seit 1967 in Möltentort.

Der Gemeindevertretung gehörte ich seit 1966 an. Mein Wunsch und Ziel ist es, den Charakter „Möltentort“ zu erhalten und keine nennenswerten Veränderungen vorzunehmen. Dafür werde ich mich auch in den kommenden Jahren einsetzen.

Für Sie zu erreichen: ☎ 24.15.00



Dieter Hamann

Diplom-Betriebswirt, 49 Jahre, verheiratet, zwei Kinder.

Nach vier Jahren kommunalpolitischer Arbeit bitte ich erneut um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme. Als Mitglied der CDU-Fraktion möchte ich auch weiterhin in diesem Sinne mit für eine vernünftige und kontinuierliche Politik in Hekendorf sorgen.

Schwerpunkte meiner Arbeit sollen unverändert die Ortsentwicklung, die wirtschaftlichen Grundlagen der Gemeinde, die Verkehrsprobleme und die Gemeindefinanzen sein. Wichtige und weitreichende Entscheidungen stehen desbezüglich in den kommenden Jahren an. Durch meine Mitarbeit im Hauptausschuß und im Wirtschaftsförderungsausschuß sowie durch meine Funktion als Bürgervorsteher sind mir diese Problemfelder bestens vertraut. Bei ihrer Beurteilung kommen mir die vielen Gespräche und Kontakte mit den Bürgern und das fachliche Wissen aus meiner Tätigkeit bei der Industrie- und Handelskammer zugute. Beides verspreche ich auch weiterhin zum Wohle der Gemeinde einzusetzen.

Für Sie zu erreichen: ☎ 24.30.65

Es kandidieren für Sie im Wahlkreis I Kitzberg/Schrevenborn:



Ellen Oehring

In der Heikendorfer Gemeindevertretung bin ich seit 1982 tätig. Ich möchte es auch weiter sein, nun als Vertreterin Ihres Wahlkreises. Ich bin 50 Jahre alt, evangelisch, verheiratet, habe zwei erwachsene Töchter u. wohne mit meiner Familie seit 1967 in Neuheikendorf.

Meine ehrenamtlichen und kommunalpolitischen Tätigkeiten in Stichworten:

1975-79: Vorstand Schullehrerbeirat Grund- und Hauptschule; 1975-79: Vorstand Kreis-Schullehrerbeirat; 1981-82: Kultur und Bildungsausschuß, Sonstige Ausschüsse, zugew. Mitglied; seit 1982 Gemeinderatsmitglied; Kultur- u. Bildungsausschuß (Vors.), Jugend- u. Sportausschuß (stellv. Vors.); 1985-86: Vors. der CDU-Fraktion.

Weitere Aktivitäten liegen im Vorstand des Ortskulturringes und der Universitätsgesellschaft. Ferner war ich im Bereich der Altersarbeit u. des Beratenden Seniorenratels sowie als Schöffe am Kreis-Landgericht tätig. Auch künftig möchte ich mich für die Belange der Bürger in Heikendorf einsetzen, im Hinblick auf Kitzberg und Schrevenborn geht es mir vor allem um die Erhaltung des typischen Ortsbildes und einen behutsamen Umgang mit der Umwelt zum Wohle von Mensch und Tier. Für Ideen und Anregungen, auch von Ihrer Seite, wäre ich dankbar.

Für Sie zu erreichen: ☎ 24 17 41



Dr. Claus Thies

Aufgewachsen bin ich in Ahrenshoop, einem kleinen Baaren- und Bauerschaftsdorf im Kreise Pinneberg.

Nach dem Abitur in Uetersen habe ich Mathematik und Physik in Karlsruhe studiert. Seit 1979 arbeite ich am Institut für Mathematik und ihre Didaktik der FH Kiel.

In meiner Freizeit engagiere ich mich in der Kommunalpolitik. Von 1974-1980 war ich Gemeindevertreter in Tornesch. Seit Februar 1986 wirke ich im Werkausschuß der Gemeinde Heikendorf mit.

Im Februar 1987 bin ich zum Vorsitzenden des CDU-Ortsverbandes Heikendorf gewählt worden. Schwerpunkte meines politischen Interesses sind der Natur- und Umweltschutz, die Schul- und Kulturpolitik sowie die Deutschlandpolitik.

Ich bin 49 Jahre alt und mit einer Kitzbergerin verheiratet. Wir haben vier Kinder im Alter von 7, 9, 10 und 11 Jahren.

Für Sie zu erreichen: ☎ 24 27 08

Es kandidieren für Sie im Wahlkreis II Altheikendorf-Mitte:



Uwe Scharrel

Seit 16 Jahren wirke ich - 50 Jahre alt, verheiratet, drei Kinder - in mehreren Fachausschüssen und in der Gemeindevertretung für das Wohl aller Bürger mit.

Seben Jahre habe ich das Amt des Bürgervertreters wahrgenommen. Seit 1986 bin ich Vorsitzender der CDU-Fraktion und ich konnte auf diese Weise an der Entwicklung Heikendorfs mitwirken.

Dieses möchte ich auch weitere vier Jahre tun. Von meiner Ausbildung als Garten- und Landschaftsarchitekt und meiner Tätigkeit in der Umweltverwaltung her liegt mir die Sicherung einer gesunden Umwelt in Heikendorf besonders am Herzen.

Um hierfür weiter wirken zu können, brauche ich am 25. März 1990 Ihre Stimme.

Für Sie zu erreichen: ☎ 24 15 75



Angela Stoffers

Ich bin 45 Jahre alt und stamme aus Hamburg. Dort lebte ich bis zum Abitur (1964). Danach studierte ich Spanisch und Englisch und schloß mit der Prüfung für Dipt.-Übersetzer ab (1968).

Ich arbeite in der chemischen und pharmazeutischen Industrie, verbrachte ein Jahr in den USA und studierte später Geographie und Anglistik in Heidelberg. Dort legte ich mein erstes (1976) und zweites (1978) Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien ab.

Seit 1970 bin ich verheiratet. Mein Mann und ich haben zwei Töchter von 14 und 11 Jahren. So bin ich seit längerem Hausfrau.

Seit 1981 bin ich Mitglied der CDU, weil ich meine, daß man für seine Überzeugungen eintreten muß. Die CDU steht für eine Politik, die den Einzelnen ein Höchstmaß an persönlicher Freiheit und Verantwortung in einem sozialen Rahmen garantiert. Heikendorf ist mir seit 1986 neues Heimat.

Es ist mein Anliegen, an der weiteren lebendigen Entwicklung dieser lebenswerten Gemeinde mitzuwirken. Dafür bitte ich um Ihre Stimme.

Für Sie zu erreichen: ☎ 24 20 72

Es kandidieren für Sie im Wahlkreis IV Altheikendorf-Nord:



Wolfgang Amft

1951 wurde ich in Kiel geboren. 1958 zogen wir nach Heikendorf. Nach meinem Studium an der PH in Kiel (1. Staatsprüfung) unterrichtete ich seit dem Sommer 1968 an der Grund- und Hauptschule Heikendorf und seit April 1988 bin ich Konrektor dieser Schule. Im Herbst '77 gründete ich in unserer Gemeinde die Kolpingfamilie, eine kath. Bildungs- und Aktionsgemeinschaft, deren Vorsitzender ich bin, sowie Vorsitzender des Bezirksverbandes Kiel. In diesem Verband gilt mein besonderes Interesse der Erwachsenenbildung und Hilfe für Menschen in Problemsituationen. Als Vertreter der kath. Jugend war ich 1975 Gründungsmitglied des Ortsjugendringes und bin seitdem im Vorstand.

Seit 13 Jahren bin ich aktives Mitglied der Neuheikendorfer Feuerwehr. Von 1978 bis 1986 sowie von 1988 bis heute gehöre ich zur Gemeindevertretung (Regiausschuß) und Jugend- und Sporausschuß).

Ich bin auch künftig bereit, mich in Jugend- und schulpolitischen Fragen und auch im sozialen Bereich für die Belange meiner Mitmenschen zu engagieren.

Für Sie zu erreichen: ☎ 24 21 56



Ralph Dahmke

Vor 24 Jahren wurde ich in Heikendorf geboren. Seit einem Jahr bin ich verheiratet.

Nach der Schulzeit auf der Heikendorfer Grundschule und dem Heinrich-Heine-Gymnasium, die ich 1984 mit dem Abitur abschloß, habe ich in Kiel und Göttingen Rechtswissenschaften studiert und im vergangenen Jahr das 1. Juristische Staatsexamen abgelegt. Zur Zeit bin ich in der weiteren Ausbildung als Referendar.

Meine politische Tätigkeit in Heikendorf begann 1962 mit dem Eintritt in die Junge Union, seit 1964 bin ich Mitglied der CDU. In den vergangenen Jahren habe ich als Vorsitzender der JU, Mitglied des CDU-Vorstandes und bürgerliches Mitglied in Kultur- und Bildungsausschuß der Gemeindevertretung versucht, die Heikendorfer Kommunalpolitik insbesondere im Interesse junger Menschen mitzugestalten.

Mit Ihrem Vertrauen möchte ich dies auch in den kommenden 4 Jahren in der Gemeindevertretung tun.

Für Sie zu erreichen: ☎ 24 21 29

Es kandidieren für Sie im Wahlkreis V Neuheikendorf/Altheikendorf-Ost:



Horst Hinz

Ich bin 42 Jahre alt. Von Beruf Landwirt, evangelisch, verheiratet, drei Töchter.

Als Nebenerwerbsbetrieb bewirtschaften meine Frau und ich die Hohlstelle „Silberkorn“ in Neuheikendorf. Ich selbst bin als Ausbilder beim Berufsbildungswerk in Heikendorf tätig.

Seit 1970 bin ich Mitglied der CDU-Fraktion. Der Bauausschuß ist ein Schwerpunkt meiner Arbeit, da sich gerade in Neuheikendorf die größeren Bauprojekte in unserer Gemeinde entwickeln.

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen den Bürgern und den gewählten Vertretern könnte manche Unstimmigkeit bereits im Vorfeld ausräumen.

Als Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Neuheikendorf stehe ich ständig zum Wahle und zur Sicherheit unserer Bürger zur Verfügung. Ich werde bemüht sein, als CDU-Kandidat Ihr Vertrauen zu rechtfertigen.

Für Sie zu erreichen: ☎ 24 17 51



Gisela Kollenda

59 Jahre, Hausfrau, erlernter Beruf: Bankkauffrau, seit 1956 verheiratet, drei erwachsene Kinder.

Seit 1958 wohnte ich mit meiner Familie in Bielefeld-Sennestadt.

Nach meinem Eintritt in die CDU 1973, arbeitete ich viele Jahre als Vorstandsmittglied und Fraktionsvorsitzende in der Kommunalpolitik mit, gleichzeitig war ich Schöffe am Amts- und Landgericht Bielefeld und im Aufsichtsrat der Sennestadt GmbH.

Wir verlebten seit 1961 unsere Ferien an der Ostsee, lernten dadurch Schleswig-Holstein und seine Bewohner kennen und lieben und wünschten uns, später hier für immer zu leben.

Nach der Pensionierung meines Mannes konnten wir im September 1988 von Bielefeld nach Neuheikendorf umziehen.

Hier in Heikendorf möchte ich gern in der künftigen Gemeindevertretung mitarbeiten. Dafür bitte ich um Ihre Stimme.

Für Sie zu erreichen: ☎ 24 18 88

1994

In der Gemeinde Heikendorf kandidieren für Sie

als Direktkandidaten:

1. Dieter Hamann
2. Uwe Schamel
3. Ellen Oehring
4. Horst Hinz
5. Angela Stoffers
6. Gisela Kollenda
7. Horst Schlüter
8. Hans-Herbert Pohl
9. Rolf-Werner Peters
10. Annette Sanders

als Listenkandidaten:

11. Ulf Möller
12. Karin Hedke
13. Max Hoof
14. Volker Burmann
15. Ulrike Otzen
16. Bernd Talleur
17. Beate Nonnenbroich
18. Elisabeth Gerwen
19. Klaus Gesche

... und um Kreistagsmandate bewerben sich

Helga Jessen
in Heikendorf Nord

Dr. K. F. Nonnenbroich
in Heikendorf Süd



**Wir fahren Sie
zum Wahllokal**

Rufen Sie uns an!
von 8.00 - 18.00 Uhr

Telefon: 24 30 65
Telefon: 24 22 91

Stark vor Ort: CDU-Heikendorf

Stark vor Ort

Ihre Kandidaten

Unser Programm für Heikendorf



Direktkandidaten für den Kreistag in Plön

Heikendorf-Nord



Helga Jessen

Geboren 1936 in Kiel, aufgewachsen in Bösum, Hauswirtschaftslehren

1965 wurde mein Mann Inspektor auf Gut Schrevenborn. Nach dem frühen Tod meines Mannes habe ich unsere drei Söhne allein erzogen.

1962 wählten Sie mich in die Gemeindevertretung; seit vier Jahren bin ich Kreistagsabgeordnete und seit zwei Jahren Kreisrätin. Ich bin sozialpolitische Sprecherin der Fraktion. Schwerpunkte meiner Arbeit liegen im Gesundheitsausschuss und Sozialausschuss. Darüber hinaus engagiere ich mich in der Frauen-Union, der Kinder-Kommission und der Senioren-Union.

Für diese Aufgaben möchte ich mich weiterhin einsetzen. Ich bitte Sie daher am 29. März 1994 um Ihre Stimme.

Für Sie zu erreichen: 24 22 91



Heikendorf-Süd



Dr. Karl-Friedrich Nonnenbroich

Geboren 1942 in Kastellau/Hunrück, aufgewachsen in Bösum.

Studium in Würzburg und Kiel. Promotion zum Dr. phil. in politischer Wissenschaft. Verheiratet, zwei Kinder, stellvertretender Leiter der Hermann-Ehlers-Akademie, Kiel.

Seit 1986 Mitglied im Kreistag des Kreises Plön, Vorsitzender des Kreistagsausschusses für Gesundheit, Kreisvorsitzendmitglied.

Mein besonderes Interesse gilt der Sozial- und der Gesundheitspolitik. Hier setze ich mich für die Vorbeugung gegen Suchgefahren, unser Kreiskrankenhaus und die Notarztsversorgung ein.

Für Sie zu erreichen: 24 30 88



Sie haben eine Stimme, also ein Kreuz machen!

Für die Gemeindevertretung Heikendorf kandidieren für Sie

Wahlbezirk I - Kitzberg/Schrevenborn



Ellen Oehring

In der Heikendorfer Gemeindevertretung bin ich seit 1962 tätig. Auch künftig möchte ich mich für die Belange der Bürger einsetzen. Ich bin 54 Jahre alt, evangelisch, verheiratet, habe zwei Töchter. Wir wohnen seit 1967 in Neuhelkendorf.

Erste Erfahrungen im ehrenamtlichen und kommunalpolitischen Bereich konnte ich seit 1975 in den Vorständen des Schulstellensbeirats der Grund- und Hauptschule und des Kreisschulstellensbeirats sammeln. Seit 1978 bin ich Mitglied im Kultur- und Bildungsausschuss, seit 1982 dessen Vorsitzende. Weitere Aktivitäten gelten dem Ortskulturring, der Altersarbeit und dem beratenden Seniorenbeirat. Ich bin Vorstandsmitglied der Universitätsgesellschaft, Sektion Heikendorf, sowie Schöfkin am Kieler Landgericht.

Der Mensch ist Mittelpunkt meiner Politik im kulturellen, sozialen und Umweltbereich. Für Ihre Ideen und Anregungen in der Vergangenheit bedanke ich mich. Auch in Zukunft bin ich gern für Sie da.

Für Sie zu erreichen: 24 17 41



Uwe Schamel

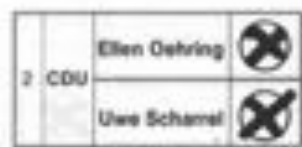
Geboren 1929 in Hest, Kreis Pinneberg, verheiratet, drei Kinder, Landesbeamter, tätig im Umweltseniorium.

Von 1974 bis 1978 war ich bürgerliches Mitglied im Bauausschuss, seitdem bin ich bis heute Mitglied der Gemeindevertretung. Ich bewerbe mich um eine Wiederwahl, da ich die in vielen Jahren gewachsene Struktur Heikendorfs erhalten möchte, d. h. einen Ort

- mit einer lebendigen Ortsmitte,
- mit viel ehrenamtlichem Einsatz,
- mit Verständnis für die Anliegen seiner Bürger.

Hierfür brauche ich am 29. März 1994 Ihre Stimme.

Für Sie zu erreichen: 24 15 75



Sie
wählt
Ihre
Stimm-
zetteln
aus

Sie haben zwei Stimmen, also zwei Kreuze machen!

Für die Gemeindevertretung Heikendorf kandidieren für Sie

Wahlbezirk II - Alt-Heikendorf-Mitte



Horst Schlüter

Geboren wurde ich 1933 in Pastorhofpassau, Kreis Plön, verheiratet, zwei Söhne, eine Tochter.

1948 verließ ich die Schule und begann eine dreijährige Lehre als Bäcker. Nach bestandener Gesellenprüfung begab ich mich auf Wanderschaft, die mich bis ins Ruhrgebiet führte. 1957 legte ich meine Meisterprüfung ab. Mit meiner Frau zog ich 1959 nach Möltenort, wo wir eine Bäckerei übernahmen. Diese Bäckerei betreiben wir heute noch im Labor Weg.

Im Berufsstand engagiere ich mich ehrenamtlich und bin z. Zt. Obermeister der Bäckerei des Kreises Plön. Aufgrund der hier gesammelten Erfahrungen werden meine kommunalpolitischen Schwerpunkte bei der Entwicklung Heikendorfs und den Sorgen unserer älteren Mitbürger liegen.

Für Sie zu erreichen: 24.35.50

2	CDU	Horst Schlüter	☒
		Angela Stoffers	☒



Angela Stoffers

Geboren 1944 in Hamburg, verheiratet, zwei Töchter.

Nach dem Abitur studierte ich Spanisch und Englisch und schloß als Diplom-Übersetzerin ab. Ich arbeitete in der chemischen und pharmazeutischen Industrie, verbrachte ein Jahr in den USA und studierte später Geographie und Anglistik in Heidelberg. Dort legte ich mein Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien ab.

Heikendorf ist mir und meiner Familie seit 1988 eine neue Heimat. Seit 1981 bin ich Mitglied der CDU, seit vier Jahren Gemeindevertreterin, weil ich meine, daß man für seine Überzeugungen eintreten muß. Von meiner Ausbildung und jetzigen Tätigkeit als Englischlehrerin an einer Fachschule her, ist mir die Schulpolitik ein besonderes Anliegen. Um auch weiterhin eine sachorientierte und bürgernahe Politik für Heikendorf vertreten zu können, bitte ich um Ihre Stimme.

Für Sie zu erreichen: 24.20.72

Sie haben zwei Stimmen, also zwei Kreuze machen!

Für die Gemeindevertretung Heikendorf kandidieren für Sie

Wahlbezirk III - Möltenort



Dieter Hamann

Diplom-Betriebswirt, 53 Jahre, verheiratet, zwei Kinder.

Seit acht Jahren widme ich mich intensiv der Kommunalpolitik in Heikendorf. Auch diesmal bitte ich um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme. Wie bisher möchte ich als Mitglied der CDU-Fraktion für Kontinuität und Verbindlichkeit in der politischen Arbeit der Gemeinde eintreten.

Schwerpunkte meiner Arbeit sollen unverändert die Ortsentwicklung, die wirtschaftlichen Grundlagen der Gemeinde und die Gemeindefinanzen sein. In allen Bereichen stehen in den kommenden vier Jahren weichenstellende Entscheidungen an. Meine Mitarbeit im Hauptausschuß und Finanzausschuß, meine vielfältigen Kontakte und Gespräche als Bürgervorsteher und meine berufliche Tätigkeit bei der Industrie- und Handelskammer dürfen mir bei der Beantwortung zugute kommen.

Für Sie zu erreichen: 24.30.65

Sie haben zwei Stimmen, also zwei Kreuze machen!



Hans-Herbert Pohl

Geboren in der Probstei, 43 Jahre alt, verheiratet, Offizier der Reserve, Diplom-Verwaltungswirt, beschäftigt beim Nordwest-Lotto Schleswig-Holstein.

Für mich bedeutet kommunalpolitisches Handeln vor allem:

- weitsichtige Entscheidungen zum Wohl der gesamten Gemeinde
- verantwortungsvoller und sparsamer Umgang mit Steuergeldern
- Bewährtes erhalten und befähigen und unversiegbare weiterentwickeln
- Erhaltung und Ausbau einer bürgernahen u. bürgerfreundlichen Verwaltung

Mit den Schwerpunkten Finanz-, Bau- und Umweltpolitik möchte ich gern an der Entwicklung Heikendorfs mitwirken. Hierfür bitte ich Sie am 20. März 1994 um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme.

Für Sie zu erreichen: 2.43.66

2	CDU	Dieter Hamann	☒
		Hans-Peter Pohl	☒

Für die Gemeindevertretung Heikendorf kandidieren für Sie

Wahlbezirk IV - Altheikendorf-Nord



Rolf-Werner Peters

1946 geboren und aufgewachsen in Volksen bei Hannover, verheiratet, zwei Kinder. Nach dem Abitur ging ich als Offiziersanwärter zur Bundeswehr und absolvierte in den USA die Ausbildung zum Piloten. Nach 20 Jahren Bundeswehr im In- und Ausland, zuletzt in Kiel-Holtenau, habe ich mich 1993 im Rahmen des Truppenabbaus pensionieren lassen. Gegenwärtig studiere ich an der Wirtschaftsakademie in Kiel Betriebswirtschaft.

Heikendorf ist mir und meiner Familie seit 1992 zur neuen Heimat geworden. Hier möchte ich mich in den kommenden Jahren für das Gemeinwohl engagieren. Meine besonderen Interessen gelten der Wirtschafts- und Verkehrspolitik sowie dem Sport.

Für Sie zu erreichen: 24 18 57

2	CDU	Rolf-Werner Peters	☒
		Annette Sanders	☒



Annette Sanders

Ich bin 34 Jahre alt und lebe seit 1990 in Schleswig-Holstein. Geboren wurde ich in Bensberg bei Köln. Seit 1991 lebe ich mit meinem Mann in Heikendorf.

In meinem Beruf als Erzieherin habe ich gut sieben Jahre den evangelischen Kindergarten in Laboe geleitet. Danach war ich Referentin für Kinder- und Jugendhilfe beim Caritasverband für Schleswig-Holstein e. V. in Kiel. Seit dem Wintersemester 1991 studiere ich an der Pädagogischen Hochschule in Kiel.

Für die Heikendorfer Gemeindevertretung kandidiere ich zum erstenmal. Meiner Ansicht nach ist es nicht damit getan, über Politik nur zu reden. Durch Ihr Vertrauen und mit Ihrer Stimme möchte ich daran mitwirken, unsere Gemeinde für Kinder und junge Familien weiterhin lebenswert zu gestalten. Aufgrund meiner beruflichen Erfahrungen möchte ich mich besonders für Kinder und Jugendliche sowie den Bildungsbereich einsetzen.

Für Sie zu erreichen: 24 44 93

Sie haben zwei Stimmen, also zwei Kreuze machen!

Für die Gemeindevertretung Heikendorf kandidieren für Sie

Wahlbezirk V - Neuheikendorf/Altheikendorf-Ost



Horst Hinz

Ich bin 46 Jahre alt, von Beruf Landwirt, evangelisch, verheiratet, drei Töchter.

Als Nebenerwerbsbetrieb bewirtschaften meine Frau und ich die Hofstelle „Silberturm“ in Neuheikendorf. Ich selbst bin Ausbilder beim Berufsbildungswerk in Heikendorf.

Seit 1970 bin ich Mitglied der CDU-Fraktion. Der Bauausschuss ist Schwerpunkt meiner Arbeit. Als Vorsitzender der Freiwilligen Feuerwehr Neuheikendorf stehe ich ständig zum Wohle und zur Sicherheit unserer Bürger zur Verfügung. Ich werde bemüht sein, Ihr Vertrauen als CDU-Kandidat weiter zu rechtfertigen.

Für Sie zu erreichen: 24 17 51

2	CDU	Horst Hinz	☒
		Gisela Kollenda	☒

Sie haben zwei Stimmen, also zwei Kreuze machen!



Gisela Kollenda

Geboren 1930 in Minden/Weft, evangelisch, verheiratet, drei Kinder, Bankkauffrau, jetzt Hausfrau.

Vor 21 Jahren trat ich in Bielefeld-Senne in die CDU ein. Seit dieser Zeit bin ich mit starkem sozialen Engagement kommunalpolitisch tätig. Nach der Pensionierung meines Mannes kamen wir 1988 nach Heikendorf. Mein Interesse, unseren neuen Heimatort mitzugestalten, veranlaßte mich, auch hier kommunalpolitisch tätig zu werden.

Seit 1990 bin ich Mitglied der Gemeindevertretung. Bau-, Wege- und Sozialausschuss sind dort meine Aufgabengebiete. Diese Arbeit würde ich gern fortsetzen und bitte Sie daher am 20. März 1994 um Ihre Stimme.

Für Sie zu erreichen: 24 18 88

Standpunkt

aktuell - bürgernah - informativ

Nr. 1 - Okt. 1995

Mehr Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen

CDU Heikendorf legt Konzept zur Einrichtung eines Jugendbeirates vor (Bericht Seite 3)

```

graph TD
    JB([Jugendbeirat]) --- AS[Agend- und Sportschul]
    JB --- KB[Kultur- und Bildungsschul]
    JB --- GV[Gemeindevertretung]
    JB --- BV[Bürgermeister]
    JB --- JVB[Jugendversammlung]
    JB --- C([Central Image of Youth])
  
```

**Machen Sie mit Ihren
Hörbeiräte Kontakt!**
(Siehe letzte Seite!)

Inhalt

- * Vorwort (Seite 2)
- * Jugendbeirat (Seite 3)
- * Grundversammlung (Seite 4)
- * Haushaltsbeiträge 7 (Seite 5)
- * Haushaltsrechnung (Seite 6)
- * GPNV (Seite 7)
- * Verordnungen (Seite 7)
- * Verordnungen (Seite 8)
- * Personal (Seite 8)

CDU Ortsverband Heikendorf

Standpunkt

aktuell - bürgernah - informativ

Nr. 8 März 1998

Lebensmittelversorgung - vor Ort?

Inhalt

- 1. Landwirtschaft, Pflanzkultur
- 2. Importierte Lebensmittelversorgung
- 3. Importierte Lebensmittelversorgung
- 4. Biologische Landwirtschaft (Klein-Verkauf)
- 5. Importierte, lokale
- 6. Qualitätssicherung
- 7. Importierte, lokale
- 8. Importierte, lokale
- 9. Importierte, lokale
- 10. Importierte, lokale
- 11. Importierte, lokale
- 12. Importierte, lokale

CDM Ortsverband Heikendorf

Standpunkt

aktuell - bürgernah - informativ

Nr. 3 Juni 1996

1. Juli 1996:

2. Stufe der Pflegeversicherung

Was geht das nich an?

(Seite 6)



CDU setzt niedrigere Stromtarife durch

(Seite 15)



CDU unterstützt neuen Entwurf für Hotel „Seeblick“

(Seite 7)



Sanierung des Yachthafens wird von CDU befürwortet

(Seite 4)



Heute mit Gastkommentar von Dr. Klaus Kremling

CDU Ortsverband Heikendorf

„Standpunkte“ 1997

Standpunkt

aktuell - bürgernah - informativ Ausgabe Nr. 4 Januar 1997

Kommunale Verwaltungsreform

Auswirkungen für Heikendorf?

Seite 3

Weitere Themen:

- ⇒ Heikendorfer Haushalt droht Defizit in 1997 Seite 6
- ⇒ CDU für ALDI-Markt am Tobringer Seite 10
- ⇒ Seminar zur Kommunalpolitik für jedermann Seite 12

Neuer kostenloser Internet Informationsdienst der CDU Heikendorf

Seite 9



Veranstaltung für
Politikinteressierte und Experten

In diesem Jahr feiert die CDU Heikendorf ihr 50-jähriges Bestehen!

CDU Ortsverband Heikendorf

Standpunkt

aktuell - bürgernah - informativ Ausgabe Nr. 5 September 1997

Katrin Brunke:



"Konsequente Sparpolitik = das wirklich Wichtige tun!!"

*Grußwort von
Peter Kurt Wierbach (MdB)*



Verantwortung für Heikendorf

	Seite
Grußwort des Landesvorsitzenden der CDU zum 50-jährigen Jubiläum des Ortsverbandes	2
Konsequente Sparpolitik - das wirklich Wichtige tun!	4
Seniorenarbeit der CDU-Frauen in Heikendorf	6
Wie geht es weiter mit der B 502?	8
Neuer CDU-Ortsverbandsvorstand	9
Ortsratgespräch in Neuheikendorf: ein erfolgreicher Meinungsaustausch	10
Aldi-Markt: so schnell wie möglich	11
Seminar "Haushaltsrecht der Gemeinde": nur für künftige Gemeindevertreter?	13
Termine: was war wann wo?	15

CDU Ortsverband Heikendorf

50 Jahre CDU Heikendorf

50 Jahre CDU Heikendorf mit Peter Kurt Würzbach

am Samstag, 30. August 1997
11.30 Uhr
im MSK-Heim, Möltenorter Weg

danach auf der Hanse-Kogge, Hafen
gemütliches Beisammensein,
Jazz, Spiele für Kinder

50 Jahre alt und frei von Zwängen

CDU Heikendorf feiert Jubiläum

Heikendorf (vr) Heute feiert der CDU Ortsverband Heikendorf ab 11.30 Uhr (Vereinsheim Möltenorter Seglerkarnerschaft, anschließend auf der Hansekogge im Hafen) in Anwesenheit des CDU-Landesvorsitzenden Peter Kurt Würzbach sein 50jähriges Bestehen. In den vergangenen Tagen mußten die Chronisten häufig bei alteingesessenen Heikendorfern nachfragen. Schriftlich ist die Geschichte des Ortsverbandes, der am 14. Januar 1947 mit 38 Mitgliedern gegründet worden ist, nur in Bruchstücken vorhanden.



Gunnar Gerwien: Offen gegenüber Veränderungen.

Foto: Retten

Fest steht, daß Rudolf Harms und Walter Harwig den Ortsverband aus der Taufe gehoben haben. Paul Schütt, Initiator einer parteiübergreifenden Nachkriegsbürgerinitiative, die die Kriegsschäden an zu 75 Prozent zerstörten Heikendorf beseitigte, wurde

von 1948 bis 1960 Fraktionsvorsitzender der CDU und auch ehrenamtlicher Bürgermeister. CDU und SPD zogen nach der ersten freien Wahl am 28. September 1948 mit jeweils acht Sitzen in die neue Gemeindevertretung ein. Die politische Sozialkultur damals. Trotz leidenschaftlicher Debatten vollzog sich der Wiederaufbau Heikendorfs auf breiter Grundlage.

Heute zählt der CDU-Ortsverband 139 Mitglieder und verfolgt, so dessen Vorsitzender Gunnar Gerwien, dieselben politischen Ziele wie schon zur Gründungszeit. Als Volkspartei bündelt sie nach wie vor die Interessen der politischen Mitte, sei dabei aber frei von dogmatischen Zwängen und offen gegenüber Veränderungen. Kommunalpolitisch

sehe Initiativen seien unter anderem bei der Gründung des Jugendrates, zur Lösung des Skaderproblems, der „Seeblick“-Bebauung und gegen beim Thema Altkreis Markt am Tübingen gestärkt worden.

„Bewußt mit den Steuergeldern: umgehen“ will die CDU auch in Zukunft. Die Christdemokraten hätten deshalb auf das 60000 Mark teure Verleihungsschreiben, das die Gemeindevertretung beschlossen hat, gern verzichtet und stattdessen ein eigenes Konzept entwickelt. Außerdem erwartet Gerwien, daß die Umsetzung der Verwaltungsreform im Rathaus „frei bis vier Stellen einpaßt“.

Schwerpunkte bei der zukünftigen politischen Arbeit sieht Gerwien in der Gestaltung der Ortsmitte, in der Frage, wie sich die neue Bundesstraße 502 auf den Ort auswirkt, wie der Möltenorter Weg umgestaltet und wie letztlich alles finanziert werden kann. Steuern sollen dabei nicht erhöht, die Bürger aber mehr in die Pflicht genommen werden.

1998



Liebe HeikendorferInnen, liebe Heikendorfer,

unmittelbare Demokratie, die Beteiligung und Einflußnahme der Bürgerinnen und Bürger auf politische Entscheidungen, kann in der **Kommunalpolitik** ortsnah stattfinden.

Sie haben die Chance, in der **Gemeinde Heikendorf** und im **Kreis Plön** die Weichen für eine berechenbare Politik mit Augenmaß und Bodenhaftung zu stellen. Kommunalpolitik in unserem Ort ist über- und durchschaubar.



Die **CDU Heikendorf** hat ihre Zusagen gehalten, die sie zur letzten Kommunalwahl gegeben hat. Darüber hinaus konnten wir viele sinnvolle Dinge durchsetzen, z.B. die Senkung der Stromtarife in Höhe des weggefallenen Stromplennigs, die Ansiedlung eines Aldi-Marktes, die Einrichtung eines Jugendbeirates oder die Errichtung von Skaterampen.

Leider konnte die **CDU** aufgrund der Mehrheitsverhältnisse in der Gemeindevertretung kostentreibende Beschlüsse von anderer Seite nicht verhindern. Ich nenne nur die Einstellung eines zusätzlichen Bediensteten, obwohl das vorliegende Verwaltungsreform-Gutachten einen Personalabbau empfiehlt, oder die Vergabe eines teuren Verkehrsgutachtens, obwohl ein brauchbares Konzept der **CDU** längst vorliegt.

Unsere Politik mit **Herz und Verstand** für Heikendorf wollen wir auch in der nächsten Wahlperiode fortführen. Zur Wahl der Gemeindevertretung und Kreistages stellt sich Ihnen ein motiviertes **CDU-Team** mit neuen Gesichtern, kommunalpolitischer Erfahrung und einem zukunftsorientierten Programm - mit Weitblick und Entscheidungskraft. Wir wollen Heikendorf lebenswert erhalten und attraktiv gestalten.

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen! Wählen Sie **CDU!**

Dr. Gunnar Gerwien,
Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Heikendorf

Im Wahlkreis 1: **Heikendorf-Süd** kandidieren für **Sie**

Britta Weidemeier und

Thomas Schächter



Geboren 1973 in Flensburg, 1993 Abitur in Preetz, 1995 Abschluß als Groß- und Außenhandelskauffrau in Hamburg, derzeit Studium der Betriebswirtschaft an der Fachhochschule in Kiel.

Ehrenamtlich engagiert in der Jungen Union, im Vorstand des CDU-Ortsverbandes, in der Fachschaft Wirtschaft und im Konvent des Fachbereichs Wirtschaft.

Schwerpunkte: Bildung, Familie und Finanzen.

Wohnhaft: Ruhrbrook 11 b,
Telefon: 243245.



Dipl.-Betriebswirt (VWA),
39 Jahre, verheiratet, 2 Kinder.

Aufgewachsen in Westfalen, Abitur, Wehrdienst, Lehre als Krankenpfleger und Rettungsassistent beim DRK, seit 1996 als Geschäftsführendes Vorstandsmitglied beim DRK in Kiel.

Stellvertretender CDU-Ortsverbandsvorsitzender und bürgerliches Mitglied im Jugend- und Sportausschuß.

Schwerpunkte: Sozialarbeit und Umweltpolitik.

Wohnhaft: Basber Weg 7,
Telefon: 245943.

Im Wahlkreis **2: Altekendorf-Mitte** kandidieren für Sie

Heike Brant

und

Sönke Heistermann



Geboren 1964 in Preetz, Abitur, Studium zur Dipl.-Verwaltungswirtin (FH), als Geschäftsführerin im Einzelhandel tätig gewesen, derzeit im Innenministerium in Kiel und nebenberuflich als Lehrbeauftragte beschäftigt.

In Heikendorf seit 1992, Mitglied im Vorstand des CDU-Ortsverbandes seit 1996.

Schwerpunkte: Heikendorf als attraktiven Wohnort erhalten und den Mittelstand fördern, Rechts- und Bauangelegenheiten sowie Wirtschafts- und Finanzfragen.

Wohnhaft: Laboer Weg 12, Telefon: 241070.



Geboren 1965 in Kiel, aufgewachsen in Heikendorf und Stade.

Abitur, Lehre zum Bankkaufmann, Studium der Betriebswirtschaft an der Universität Hamburg, seit 1996 als Diplom-Kaufmann bei der Landesbank Schleswig-Holstein in Kiel tätig.

Interesse an einer wirtschaftlich starken und finanziell intakten Gemeinde mit attraktivem Ortskern und sinnvoller Erweiterung des Gewerbegebietes.

Wohnhaft: Strandweg 5, Telefon: 245256.

Im Wahlkreis **3: Möltenort** kandidieren für Sie

Katrin Brunke

und

Dieter Hamann



Seit 1994 von Beruf Mutter, 35 Jahre, verheiratet, evangelisch, in Heikendorf seit 1993.

Vorher 12 Jahre als Betriebswirtin beim Philips Konzern in Hamburg im Rechnungswesen und Controlling sowie 1 Jahr als Dozentin an der International Management School Malente.

Seit 1993 bürgerliches Mitglied im Finanzausschuß.

Ziel: Spielräume schaffen, um das wirklich Wichtige zu tun.

Wohnhaft: Am kolen Born 16, Telefon: 245317.



Diplom-Betriebswirt, 57 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, tätig bei der IHK zu Kiel.

Seit 12 Jahren Bürgervorsteher, Mitglied in der Gemeindevertretung, im Haupt- und im Finanzausschuß.

Schwerpunkte: Ortsentwicklung, wirtschaftliche Grundlagen, Gemeindefinanzen.

Mit Engagement und Erfahrung - für Kontinuität und Verlässlichkeit!

Wohnhaft: Knüll 4, Telefon: 243065.

Im Wahlkreis 4: **Altheikendorf-Nord** kandidieren für Sie

Rolf-Werner Peters

und

Nicholas Steinbach



Fregattenkapitän a.D. d.R., 51 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, seit 1992 in Heikendorf.

25 Jahre Dienst in der Bundeswehr, Beginn eines Studiums der Betriebswirtschaft, Geschäftsführertätigkeit in einem Hamburger Hafenunternehmen.

Seit 1994 in der Gemeindevertretung, im Wirtschaftsförderungs-, Werk-, Kultur- und Bildungsausschuß.

Schwerpunkte: Kontinuierliche Fortführung der politischen Arbeit im Bereich Wirtschaft und Verkehr.

Wohnhaft: Steffensbrook 36,
Telefon: 245810



Geboren 1975, aufgewachsen in Heikendorf, ledig, Mittlere Reife, Ausbildung im Polizeivollzugsdienst, derzeit Ausbilder bei der Landespolizei in Kiel und Mitglied bei der Gewerkschaft der Polizei (GdP).

Seit 1990 Mitglied in der Jungen Union, Vorsitzender des JU-Ortsverbandes Heikendorf/Laboe seit 1996 und Mitglied des JU-Kreisvorstandes.

Schwerpunkte: Jugend, Sport und öffentliche Sicherheit.

Wohnhaft: Hakensoll 35,
Telefon: 01724105391

Im Wahlkreis 5: **Neuheikendorf mit Altheikendorf-Ost** kandidieren für Sie

Horst Hinz

und

Horst Schlüter



Landwirt und Ausbilder im Garten- und Landschaftsbau im Berufsbildungswerk in Heikendorf, 50 Jahre, evangelisch, verheiratet, drei erwachsene Töchter.

Von der Jungen Union kommend, seit 1970 Mitglied der CDU-Fraktion. Langjährige Mitarbeit im Parteivorstand und engagierter Wehrführer der FF Neuheikendorfs.

Bisheriger und zukünftiger Schwerpunkt: Mitarbeit bei der Entwicklung Heikendorfs im Bauausschuß, insb. beim behutsamen Zusammenwachsen der Ortsteile Alt- und Neuheikendorf.

Wohnhaft: Hof Silberturm,
Telefon: 241751.



Geboren 1933 in Rastorfer Passau, verheiratet, drei erwachsene Kinder.

Seit 1959 als Bäckermeister in Heikendorf selbständig und lange Zeit ehrenamtlich als Obermeister der Bäckerinnung des Kreises Plön tätig gewesen.

Seit 1994 in der Gemeindevertretung, im Werk- und im Wirtschaftsförderungsaußschuß.

Schwerpunkte: Entwicklung Heikendorfs und Interessenvertreter älterer Mitbürger/innen.

Wohnhaft: Viehkamp 9,
Telefon: 243550.

„Standpunkte“ 1998-2000

September 1998 **7 Standpunkt**

Thema „Jugend“:
Wie geht es weiter mit dem Jugendbeirat?
von Thomas Schächter



Wie geht es weiter mit dem Jugendbeirat?

AGG und Sperrmarkt kommen

Interview mit Peter Kurt Wilsch, CDU-Landervizepräsident

Gewinner des Kreuzworträtsels von „Standpunkt“ 6

100,- DM für eine Homepage

Lebenswörter Heikendorf ohne Durchgangswörter

Gastkommentar

Schluswort: Sicherheit in Heikendorf

Sozialhilfengeldern in Heikendorf gestiegen

Was war wann wo?

Simmmental zur Rechtschreibreform und Erklärung

Simmmental zur Bundestagswahl und Erklärung

Gastkommentar heute von Helmut Lamp (MdB)
„Stärkung der Kommunen - mehr direkte Demokratie“

CDU Ortsverband Heikendorf

Nr. 8, Juni 1999 **Standpunkt**

13.6.1999 Europawahl
13.6.1999 Europawahl
13.6.1999 Europawahl
13.6.1999 Europawahl
13.6.1999 Europawahl

Reimer Böge: Europa, wirtschaftlich oder bürokratisch?

Grün in Heikendorf

Neue Bundespolitik + Kommunalpolitik = So

Werner Kalinka: Schleswig-Holstein hat

Volker Rühle: was mir Schleswig-Holstein auf

Neue Dorfstraße

Volker Rühle - ein st

Zusammenarbeit - von

Heikendorf wächst wei

Was War Wann Wo?

Wie geht es weiter?

Unser Kandidat:
Reimer Böge (MdB)

Nr. 9, November 1999 **Standpunkt**

14.11.1999 Landratswahl

Dr. Volker Rühle: Er kann mehr

Friedschmittfahrt auch im Winter

Ausgabenbegrenzung statt Verschleißbedarf

Volker Rühle: „Unsere Schulen müssen besser werden“

Sicherheit für Alte und Junge statt

Poststelle muß im Ortszentrum

Gemeindevermögens: Gemeinde

Nachwuchsbewerbung an der

Volker Rühle persönlich

Rot-Grün Gesundheitsbehörde

Werner Kalinka: Parteien sollen

Zukunft unseres Kreises weiter

Wiederwahl von Landrat Dr. Gebel

CDU Ortsverband Heikendorf

Nr. 10, September 2000 **Standpunkt**

24. September Bürgermeisterwahl

Unser Kandidat:
Frank Millack

Heikendorf zuliebe

Frank Millack, Bürgermeister für alle Heikendorfer

Sanierung der Ortsdurchfahrt - Dorfstraße -

Junge Union unser Standpunkt im Standpunkt

Gemeindevermögen: Ausweichende Zukunft

Gemeindevermögen: Gemeinde

Nachwuchsbewerbung an der

CDU Ortsverband Heikendorf

Nr. 10, Februar 2000 **Standpunkt**

Februar 2000 Landtagswahl

Unser Kandidat:
Werner Kalinka
Landtagsabgeordneter für
Heikendorf

Volker Rühle: „Bildungsentscheidungen für Schleswig-Holstein“

Rot-Grün: Mit Volker in eine

Rot-Grün: „Ja“ - unser

Gesundheitsbehörde a la Rot-Grün

Werner Kalinka: Für eine bessere

Unterschiedsaktion: „Poststelle

Rente: Rot-Grün

Deutschland kinderfreundlich

Personelle Veränderungen in der

CDU Ortsverband Heikendorf

2003

Unsere Direktkandidatinnen und Direktkandidaten
auf einen Blick:



Näher am Menschen

Oliver
Politik aus
Verantwortung
für Heikendorf



2. März 2003

Kommunalwahlprogramm 2003

Ihre
Kandidatinnen und Kandidaten
für Heikendorf



Näher am Menschen

Uns sind die Menschen wichtig!

Wenige Monate nach der Bundestagswahl werden Sie schon wieder zu einer Wahl aufgerufen, der **Kommunalwahl**. Bei dieser Wahl werden die Weichen für die Kommunalpolitik gestellt, d.h. bei uns in der Gemeinde und im Kreis Plön entschieden, ob die Strukturen und Lasten der rot-grünen Bundes- und Landespolitik auch auf Orts- und Kreisebene weiter Einzug halten. "Kommunalpolitik ist überschaubar", wird häufig gesagt, und dennoch müssen die Kommunen als schwächstes Glied in der Kette Bund-Land-Kommunen die Hauptlasten der verfehlten Steuer- und Wirtschaftspolitik tragen. Die Regierung spricht von "Reformen", macht aber Reförmchen. Bund und Land erfinden aber medienwirksam das Amt des Superministers, gehen letztlich ein Schritt vor und zwei zurück. Ergebnis ist, dass Deutschland binnen weniger Jahre Rot-Grün wegen seiner Finanzpolitik nun in Europa auf der Anklagebank Platz nehmen muss. Die Entscheidungsfreiheit, die Spielräume sind inzwischen für die Gemeinde- und Kreispolitik ganz klein geworden. Vielleicht ist das Austrocknen aber auch gewollt, um unsere Gemeinden in Abhängigkeiten zu bringen und reif für eine Gebietsreform zu machen?

Die CDU in Heikendorf hat gemäß ihrem Wahlversprechen und trotz Drängens der Verwaltung in der Verantwortung unseres SPD-Bürgermeisters Gemeindesteuererhöhungen abgelehnt. Und das mit Recht: Anfang des Jahres sind die Belastungen der privaten Haushalte stark gestiegen. Wenn nun die Gemeinde auch noch die Hand aufhält,



Dr. Andreas Ellendt

bleibt für die Menschen fast nichts mehr nach. Wir haben eine schwierige Haushaltslage, aber wollen wir denn jedes Jahr weiter auf mit den Steuern?

Kostensenkungen und Ausgabenkürzungen sind für die CDU das Mittel der Wahl. Kindertagesstätten und Schulen bleiben jedoch davon ausgenommen. Wir wollen eine Politik, die unsere örtliche Wirtschaft entlastet statt belastet, die ein Klima im Ort schafft, in dem sich die hier lebenden Menschen jung und alt und auch die Urlauber wohlfühlen. Letzteres ist durch das starke ehrenamtliche Engagement des örtlichen Tourismus-Vereins auf einem guten Weg.

**Ertellen Sie den
rot-grünen Regierungen
in Bund und Land
einen Zwischenbescheid!**

Wählen Sie CDU!

Ihr Kandidat / Ihre Kandidatin im Wahlkreis 1 (Heikendorf-Süd)



Henning Grotelüschen
Tel.: 241561

Geboren 1937 bei Osnabrück, aufgewachsen in Oldenburg (Oldig.), Offizier auf Zeit, Assistent der Geschäftsführung, danach Manager eines großen EDV Unternehmens.

Verheiratet seit 1964, zwei erwachsene Töchter.

Wohnhaft in Heikendorf seit 1973.

Im CDU-Ortsverband und der Gemeindepolitik seit einigen Jahren engagiert, sowie zeitweise bürgerliches Mitglied.

Ziele: Neue Perspektiven für die Heikendorfer Wirtschaft entwickeln, Finanzen ohne Kahlschläge und Steuererhöhungen sanieren.



Petra Priebe
Tel.: 2408644

Geboren 1970 in Kiel, Abitur, Ausbildung zur Bürokauffrau, als Marketing-Assistentin und Chef-Einkäuferin tätig gewesen.

Seit 2001 bei dem Gebäudemanagement SH (GMSH) Beschaffung/Kundenbetreuung beschäftigt.

Seit 2002 in wohnhaft Heikendorf.

Schwerpunkte: Heikendorf als attraktiven Wohnort erhalten und dessen Attraktivität zu fördern, Wirtschafts- und Finanzfragen.

Mit Engagement, Kompetenz und "Köpfchen" für Heikendorf engagieren!

Ihr Kandidat / Ihre Kandidatin
im Wahlkreis 2 (Altheikendorf-Mitte)



Michael Deifs
Tel.: 243674

Geboren 1979, wohnhaft in Heikendorf
seit 1984, Schulbesuch in Heikendorf,
Abitur 1999 am Heinrich-Heine-
Gymnasium.

Wehrdienst in Boostedt, ab 2000
Ausbildung zum
Steuerfachangestellten.

In der Jungen Union seit 2000 und im
Ortsverband Heikendorf seit 2001
engagiert.

Schwerpunkte: Finanzpolitik auf solide
Grundlage stellen, Perspektiven für
Jugendliche in Heikendorf verbessern



Adelgunde Zimmer
Tel.: 2379506

Geboren 1956 in Hamburg,
aufgewachsen in Kiel, seit 1997 in
Heikendorf.

Dipl.-Betriebswirtin (FH) Fachbereich
Wirtschaft, Studienschwerpunkte im
Bereich Finanzen, Rechnungswesen und
Steuern.

Tätig bei der Provinzial-Versicherung
in der Abteilung Kapitalanlagen.

Schwerpunkte: Gemeindefinanzen,
Ortsentwicklung, Bürgernähe fördern.

Mit Motivation, Engagement und
Kontinuität für eine starke Gemeinde!

Ihre Kandidatin / Ihr Kandidat
im Wahlkreis 3 (Möltenort)



Frauke Sander
Tel.: 245244

Geboren 1943 in Cammin/Pommern,
Abitur mit anschließendem Studium zur
Lehrerin in Kiel.

Seit 1967 im Schuldienst, seit 9 Jahren
an der Grundschule Krokus.

Verheiratet, drei erwachsene Kinder,
wohnhaft in Heikendorf seit 1992.

Im CDU-Ortsverband und der
Gemeindepolitik seit 1998 engagiert,
sowie seit 2002 stv. Bürgermeisterin.

Ziele: Betreuung der schulpflichtigen und
nicht schulpflichtigen Kinder gewährleisten.
Mehr Ganztagsangebote in den
Kinderplätzen, mehr Pflegeplätze in
Heikendorf schaffen, damit ältere
Menschen in ihrem Heimatort bleiben
können.



Karl-Wilhelm Scharpf
Tel.: 243032

Geboren 1939 in Hamm/Westfalen,
Abitur, Wehrdienst, dann Studium zum
Dipl.-Ing. (Bau-/Verkehrswesen) in
Aachen.

Bis 1977 bei der Hamburger Hochbahn
AG und bei Beratungsgesellschaften
tätig, anschließend bis 1998 als
Prokurist bei der Kieler Verkehrs-AG.

Wohnhaft in Heikendorf seit 1978,
verheiratet, drei Kinder

Beisitzer im CDU-Ortsvorstand, seit
2001 Fraktionsvorsitzender.

Ziele: Konsequenz und glaubwürdig
Politik gestalten, Weiterentwicklung der
Gemeinde, Erhalt des hohen
Wohnwertes der Gemeinde, Stärkung
von Wirtschaft und Tourismus.

Ihre Kandidaten im Wahlkreis 4 (Altheikendorf-Nord)



Rolf-Werner Peters
Tel.: 245810

Fregattenkapitän a.D. und aktiver Reservoffizier, 56 Jahre, verheiratet, zwei Kinder

25 Jahre Dienst in der Bundeswehr, danach Betriebswirtschaftsstudium und Geschäftsführertätigkeit in einem Hamburger Hafenunternehmen.

Seit 1994 intensiv in der Gemeindepolitik tätig mit Schwerpunkt Wirtschaft, Verkehr und Finanzen. Seit 1996 Kreistagsabgeordneter und seit 2001 Bürgervorsteher in Heikendorf.

Ziele: Gute und effektive Zusammenarbeit der Gemeindevertretung mit der Verwaltung, Konsolidierung der Finanzen, Entwicklung Heikendorfs als Ostseebad, Stärkung des Standorts.



Joachim Wiedemann
Tel.: 241783

Geboren 1934 in Danzig, verheiratet, drei Kinder, seit 1939 wohnhaft in Heikendorf

1953 bis 1958 Maurerlehre 1960 Ingenieur für Hochbau

Von 1967 bis 1999 Landesbeamter in der Baurechts- und Planungsabteilung im Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein. Seit 1999 im Ruhestand

1. Vorsitzender, im Kreishandballverband Plön.

Seit 2001 in der Gemeindevertretung

Schwerpunkte: Bauplanungsrecht, Umwelt und Sport, insbesondere aber Konsolidierung der Gemeindefinanzen.

Ihre Kandidaten im Wahlkreis 5 (Neuheikendorf mit Altheikendorf-Ost)



Horst Schlüter
Tel.: 243550

Geboren 1933, verheiratet, drei erwachsene Kinder

Wohnhaft und selbstständig als Bäckermeister tätig in Heikendorf seit 1959, jetzt aktiver Rentner.

Einige Ehrenämter, u.a. lange Zeit Obermeister der Bäckerinnung des Kreises Plön, ehrenamtlicher Richter am Sozialgericht Schleswig.

Seit 1994 in der Gemeindevertretung, u.a. Vorsitz im Werkausschuss, stv. Bürgervorsteher.

Ziele: Belange der älteren Bürgerinnen vertreten, Entwicklung der örtlichen Wirtschaft vorantreiben.



Bernd Talleur
Tel.: 243906

Maschinenbautechniker, 53 Jahre, verheiratet, zwei Kinder.

Seit 1983 wohnhaft in Heikendorf

Ehrenamtlich engagiert in der Freiwilligen Feuerwehr Neuheikendorf.

Im Vorstand des CDU-Ortsverbandes Kassenwart.

Bürgerliches Mitglied im Wegausschuss ab 1990 und ab 1998 im Bauausschuss, Seit 2001 Gemeindevertreter.

Schwerpunkte: Bauliche Entwicklung Heikendorfs, Verbesserung des Entwässerungssystems.

2008

Das Beste für Heikendorf!



Ihre CDU Direktkandidatinnen und
Direktkandidaten auf einen Blick



V.l.n.r.: Hans-Herbert Pohl, Henning Grottelöcher, Karl-Heinz Gloger, Petra Priebe,
Freske Sander, Karl-Wilhelm Scharpf, Rolf-Werner Peters, Tade Pestz,
Siegfried Berger und Joachim Wiedemann

Kommunalwahl
25. Mai 2008

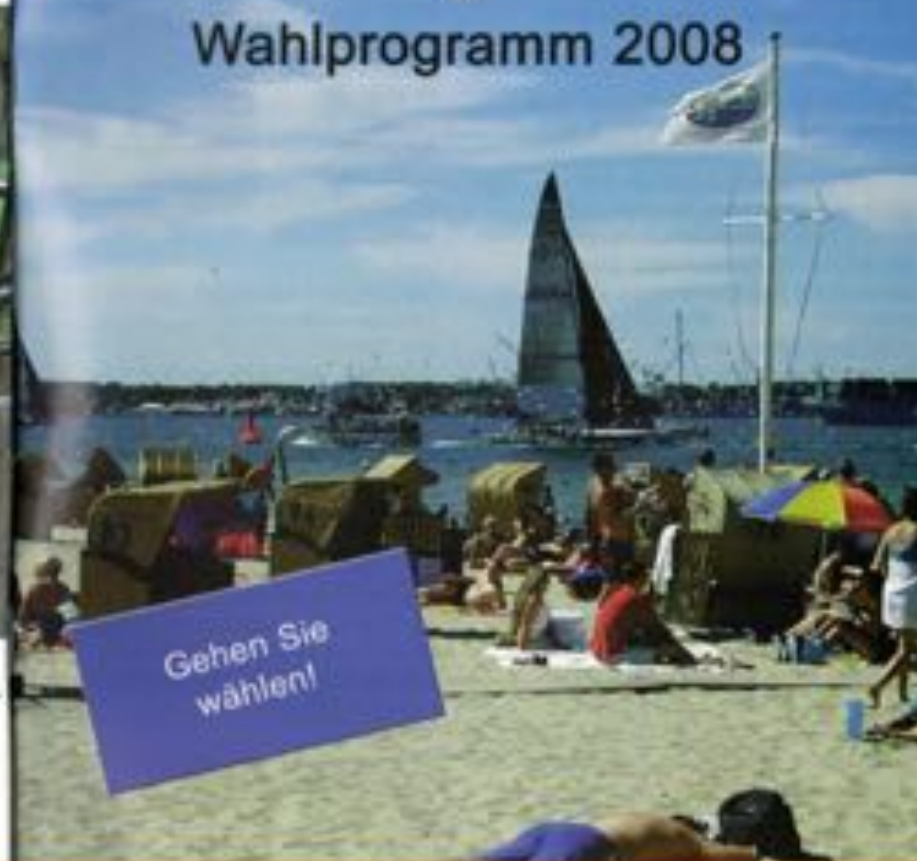


CDU
HEIKENDORF

Das Beste für Heikendorf!



Kandidaten
&
Wahlprogramm 2008



Kommunalwahl
25. Mai 2008



CDU
HEIKENDORF

Das Beste für Heikendorf!



Liebe Heikendorfer Bürgerinnen und Bürger!

Am 25. Mai 2008 sind Sie zur Gemeindevahl aufgerufen und die CDU in Heikendorf bewirbt sich um Ihre Stimmen!

Die CDU ist die Kommunalpartei in Schleswig-Holstein. Wir meinen, dass Heikendorfer Bürgerinnen und Bürger die Verhältnisse vor Ort eigenständig regeln können und sollen. Das hervorragende Ergebnis der letzten Kommunalwahl garantierte, dass Entscheidungen vor Ort maßgeblich durch die CDU getroffen oder geprägt wurden. Dies hat Heikendorf gut getan!

Der demographische Wandel bedeutet eine besondere Herausforderung für unsere Kommunen. Deshalb werden Kinderbetreuung und Bildung besondere Schwerpunkte in der Arbeit der nächsten Jahre sein.

Ein starkes Heikendorf im Amt Schrevenborn und damit eine starke ehrenamtliche politische Vertretung der Bürgerinnen und Bürger vor Ort, erfordert eine effiziente und professionelle Verwaltung, die die Entscheidungen der Selbstverwaltungsorgane umsetzt. Deshalb setzen wir die Funktional- und Verwaltungsstrukturreform konsequent um.

Die Vernunft gebietet es, den Gemeindehaushalt zu sanieren. Die Zukunftschancen unserer Kinder

werden mit zunehmender Verschuldung stark beeinträchtigt. Es ist daher auch weiterhin wichtig, vor Ort zu entscheiden, welche Aufgaben durch die öffentliche Hand wahrgenommen werden müssen.



Die jüngsten Aussagen des SPD-Landesvorsitzenden Stegner, der den Schulterschluss mit den Kommunisten, der so genannten "Linken" sucht, um die CDU auf kommunaler Ebene zu schwächen, sollten vernünftige und problembewusste Bürgerinnen und Bürger zum Anlass nehmen, solchen Populismus mit ihrer Stimme entgegen zu treten!

Ein starkes Heikendorf mit einer starken CDU sind für die Bürgerinnen und Bürger der beste Garant für eine kluge und weit-sichtige Politik!

Wählen Sie am 25. Mai 2008 die CDU!

Ihr

Karl-Heinz Gloger

Ihre Kandidaten im Wahlkreis 1 Heikendorf Süd



Henning Grotelüschen
Tel.: 24 15 61

Geboren 1937 in Osnabrück, aufgewachsen in Oldenburg (Oldbg.). Offizier auf Zeit, Assistent der Geschäftsleitung, danach Manager eines großen EDV-Unternehmens.

Verheiratet seit 1964, zwei erwachsene Töchter. Wohnhaft in Heikendorf seit 1973.

Im CDU-Ortsverband und der Gemeindepolitik seit einigen Jahren engagiert. Vorsitzender des Finanzausschusses, Bau- und Umweltausschussmitglied.

Ziele: Neue Perspektiven für die Heikendorfer Wirtschaft entwickeln, Finanzen der Gemeinde weiter sanieren.

Hans-Herbert Pohl
Tel.: 24 56 78

Geboren 1950 in Wendtorf (Probstei), Schule, Wehrdienst, Zeitsoldat, Reserveoffizier, Studium, Dipl.-Verwaltungsfachwirt, selbstständig tätig.

Stellvertretender Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes seit 2007, seit einigen Jahren als Gemeindevertreter bzw. Bürgerliches Mitglied engagiert.

Ziele: Eine solide Finanzpolitik, um Heikendorf wieder handlungsfähig für sachgerechte und nötige Zukunftsinvestitionen zu machen. Dem Allgemeinwohl dienende Raumordnungs- und Bauleitplanung, eine verantwortungsvolle Umweltpolitik für die Menschen und nicht gegen sie.

Ihre Kandidatin/Ihr Kandidat im Wahlkreis 2, Altheikendorf Mitte



Karl-Heinz Gloger
Tel.: 2 30 46

Geboren 1941 in Breslau, bis 2006 selbstständiger Versicherungskaufmann.

Verheiratet, einen erwachsenen Sohn. Wohnhaft in Heikendorf seit 1995.

2004 bis 2007 stellv. Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes, seit 2007 Vorsitzender. 2003 bis 2005 Bürgerliches Mitglied, seit 2005 Gemeindevertreter, ehrenamtlicher Richter am Landgericht Kiel.

Ziele: Politik glaubwürdig gestalten, Heikendorf lebenswert gestalten, Konsolidierung des Haushaltes.

Petra Priebe
Tel.: 23 79 506

Geboren 1970 in Kiel, Abitur, Ausbildung zur Bürokauffrau. Seit 2001 bei der GMSH A&R in der Beschaffung/Kundenbetreuung und Projekte beschäftigt.

Gemeindevertreterin und im Vorstand des CDU-Ortsverbandes seit 2003, stellv. Vorsitzende seit 2007. Ehrenamtliche Richterin am Amtsgericht Kiel, Mitglied des Ortsmarketingbeirates, stellv. Vorsitzende des FVV Ostseebad Heikendorf.

Ziele: Tourismus als Chance für Heikendorf begreifen und dessen Wirtschaft entwickeln. Verkehrskonzepte erarbeiten, Heikendorf als attraktiven Wohnort erhalten und dessen Stärken fördern.

Ihre Kandidatin/Ihr Kandidat im Wahlkreis 3, Möltenort



Frauke Sander
Tel.: 24 52 44

Geboren 1943 in Cammin (Pommern). Grund- und Hauptschullehrerin, seit 2006 aus persönlichen Gründen im Ruhestand.

Verwitwet, 3 erwachsene Kinder, 3 Enkelkinder.

Wohnhaft in Heikendorf seit 1991.

Seit 2001 Mitglied der Gemeindevertretung, seit 2002 stellvertretende Bürgermeisterin.

Ziele: Schul- und Sozialpolitik aktiv gestalten, genügend Betreuungsangebote für Kinder aller Altersgruppen schaffen.



Karl-Wilhelm Scharpf
Tel.: 24 30 32

Geboren 1939 in Hamm/ Westfalen, Abitur, Wehrdienst, dann Studium zum Dipl.-Ing. (Bau-/Verkehrswesen). 11 Jahre bei der Hamburger Hochbahn AG und bei Beratungsgesellschaften tätig; 21 Jahre bei der Kieler Verkehrs-AG als Betriebsleiter und Prokurist.

Seit 1978 in Heikendorf wohnhaft, verheiratet, 3 Kinder und 7 Enkelkinder.

CDU-Fraktionsvorsitzender, Vorsitzender des Wirtschafts- und Verkehrsausschusses sowie Aufsichtsrat der Gemeindewerke.

Ziele: Konsequenz und glaubwürdig Politik gestalten, Erhalt des hohen Wohnwertes der Gemeinde, Stärkung von Wirtschaft und Tourismus.

Ihre Kandidaten im Wahlkreis 4 Altheikendorf Nord



Rolf-Werner Peters
Tel.: 24 58 10

Geboren 1946 in Völkse (Niedersachsen). Nach Abitur und fliegerischer Ausbildung bei der Luftwaffe in den USA, Berufsoffizier, Studium BWL und Geschäftsführer eines Hamburger Hafenunternehmens. 1992 nach Heikendorf zugezogen, verheiratet, zwei Söhne. Seit 1994 Mitglied der Gemeindevertretung, von 1998 - 2003 Kreistagsabgeordneter, ab 2001 Bürgervorsteher, seit 2007 Ehrenamtlicher Bürgermeister.

Ziele: Effektive und aufgabenorientierte Zusammenarbeit zwischen GV und Verwaltung, Konsolidierung des Haushalts, Weiterentwicklung als Ostseebad, Stärkung Handel und Gewerbe.



Tade Peetz
Tel.: 23 91 935

Geboren 1974 in Flensburg, Abitur, Wehrdienst, Studium zum Realschullehrer (Deutsch, Geschichte). Seit 2002 an der Realschule Heikendorf tätig; Verbindungslehrer und Koordinator für den offenen Ganztagschulbetrieb. Wohnhaft in Neuheikendorf, verheiratet, zwei Kinder.

Bürgerliches Mitglied zunächst im Wirtschafts- und Verkehrsausschuss, momentan im Ausschuss für Bildung, Soziales, Jugend, Sport und Kultur. Seit 2007 Schriftführer im CDU-Ortsverband.

Ziele: Bildung und Betreuung als Standortvorteil Heikendorfs hervorheben, den Wohnwert der Gemeinde erhalten.

Ihre Kandidaten im Wahlkreis 5 Neuheikendorf



Siegfried Berger
Tel.: 23 98 94 01

Geboren 1967 in Kiel, zunächst bei der TEL (Technischen Einsatzleitstelle Kreis Plön), selbständiger Unternehmensberater. Wohnhaft in Heikendorf seit 2003, ledig.

Seit 2004 aktiv in der Freiwilligen Feuerwehr Neuheikendorf, Bürgerliches Mitglied seit 2005 zunächst im Ausschuss für Bildung, Soziales, Jugend, Sport und Kultur, seit 2007 im Wirtschafts- und Verkehrsausschuss, stellv. Mitglied im Bau- und Umweltausschuss. Im Vorstand des CDU-Ortsverbandes seit 2007.

Ziele: Mehr Sicherheit für Heikendorf und Konsolidierung des Haushalts, Jugendförderung

Joachim Wiedemann
Tel.: 24 17 83

Geboren 1934 in Danzig, verheiratet, drei Kinder, seit 1939 wohnhaft in Heikendorf. Maurerlehre, Ingenieur für Hochbau, 1960 bis 1967 Landesbauverwaltung, von 1967 bis 1999 Beamter in der Bauabteilung des Innenministeriums des Landes. Seit 1999 im Ruhestand.

30 Jahre ehrenamtlich engagiert im Kreishandballverband Plön, Ehrenvorsitzender des Kreishandballverbandes, Ehrenmitglied des Handballverbandes Schleswig-Holstein. Seit 2001 in der Gemeindevertretung, Stellv. Vorsitzender im Bau- und Umweltausschuss.

Ziele: Ausgewogene Bauleitplanung, Sport fördern, insbesondere Konsolidierung der Gemeindefinanzen.

„Standpunkte“ 2010-2012



2013

STANDPUNKT
Kommunalwahl 2013



CDU
HEIKENDORF

STANDPUNKT
Kommunalwahl 2013



CDU
HEIKENDORF

Ihr CDU-Team für Heikendorf

Direktwahlkreise

*Neuheikendorf mit
Altheikendorf-Ost*

Ina Schultheiß
Tade Peetz

Altheikendorf-Nord

Daniel Wagner
Stefan Kloth

Altheikendorf-Mitte

Gerald Baden
Harald Kohrt

Möltenort

Frauke Sander
Karl Scharpf

Heikendorf-Süd (Kitzeberg)

Hans-Herbert Pohl
Dora Zielske



Listenkandidaten

1. Tade Peetz
2. Hans-H. Pohl
3. Frauke Sander
4. Gerald Baden
5. Ina Schultheiß
6. Harald Kohrt
7. Daniel Wagner
8. Dora Zielske
9. Stefan Kloth
10. Karl-W. Scharpf
11. Michael Delfs
12. Britta Peetz
13. H. Grotelüschen
14. Sebastian Amft
15. M. Wiedemann
16. Jürgen Krohn
17. J. Wiedemann
18. Dorte Levsen
19. Olaf Birkner
20. Julian Wagner
21. Edgar Lössmann
22. Rolf-W. Peters

Hans-Herbert Pohl Tade Peetz Daniel Wagner Gerald Baden Karl-Wilhelm Scharpf
Harald Kohrt Frauke Sander Ina Schultheiß Dora Zielske Dr. Stefan Kloth

Wahlerfolg 2013



Lange mussten Heikendorfs Kommunalpolitiker und Besucher im Rathaus am Sonntag warten, bis das Endergebnis feststand. Foto: Kuhl

CDU-Erfolg in Heikendorf treibt Personalkarussell an

Am 12. Juni neuer Bürgermeister – Späte Auszählung in Schönkirchen ohne Auswirkungen

Heikendorf/Schönkirchen. Die Kommunalwahl brachte in Heikendorf gleich mehrere Überraschungen. Selbst in CDU-Beirhen dürfte kaum jemand damit gerechnet haben, dass die Christdemokraten neun der zehn Direktmandate (eines ging an die SPD) gewinnen würden.

Von ihrer Wahlschleppse 2008, bei der sie auf 28,42 Prozent abgestürzt war, erholte sich die CDU und ist jetzt mit 33,2 Prozent und neun Mandaten stärkste Fraktion. Das war bislang die UWH, die von 31,66 auf jetzt 20,42 Prozent rutschte und klarer Wahlverlierer ist.

Die nur noch fünf statt bislang sieben Sitze haben auch Konsequenzen für den anstehenden Bürgermeister Holger Pape (UWH). Pape, der nach eigenen Angaben bewusst auf Risiko gesetzt hatte und den Wahlkreis Möltensort direkt gewinnen wollte, wird dem neuen Ortsparlament wegen seines hinteren Listenplatzes nicht mehr angehören. Heikendorf wird also auf jeden Fall nach der konstituierenden Sitzung am 12. Juni einen

neuen Bürgermeister haben.

Bei dessen Wahl werden auch die SPD (21 Prozent/5 Sitze), die FDP (6 Prozent/1 Sitz) und vor allem auch Bündnis 90/Die Grünen (17 Prozent/ 4 Sitze) als zweiter Gewinner des Wahlabends ein gewichtiges Wörtchen mitreden.

Der aufgrund von fünf Ausgleichs- und Überhangmandaten künftig 24-köpfigen Gemeindevertretung in Heikendorf gehören an: **CDU:** Tade Pütz, Frank Sanden, Ina Schallheiß, Karl-Wilhelm Schardt, Stefan Kluth, Hans-Herbert Pohl, Harald Kohrt, Gerald Baden, Dore Zieske. **SPD:** Jürgen Hoffmeister, Elke Wohler, Alexander Orth, Uta Faurt, Karla Schmerfeld. **UWH:** Thore Spitz, Regina Bothur, Manfred Duchateau,

Bianca Thode, Ulrich Goll. **Bündnis 90/Die Grünen:** Olaf Bartels, Nicola Specker, Ulf Dallmann, Sigrid Moser. **FDP:** Gunnar Schulz.

In Schönkirchen war es am späten Wahlabend bei einer erneuten Auszählung noch zu Verschiebungen im Wahlkreis 4 Anschütz-Noed gekommen. Diese hatten allerdings keinerlei Auswirkungen auf das Gesamtergebnis. Die Direktmandate gehen danach nun an Klaus Jans (SPD) und Mario Moorhoort (CDU).

Größer Gewinner in Schönkirchen sind die Grünen, die bei ihrer Wahlpremiere in Schönkirchen mit 21,38 Prozent durchstarteten. „Mit zwei Sitzen hatten wir gerechnet. Dass es sogar vier sind, überrascht uns schon“, so Spitzenkandidatin Mareike Otten. SPD-Fraktionsvorsitzender Klaus Jans – die Sozialdemokraten kamen nur auf 12,53 Prozent – führt den Verlust zweier Sitze auf das erstmalige Antreten der Grü-

nen zurück. „Das hat uns ganz eindeutig Wählerstimmen gekostet.“

In Grenzen hielten sich die Verluste bei der CDU (42,55 Prozent), die nun einen Sitz weniger hat. Bürgermeister Erhard Jensen freute sich vor allem über die von den Christdemokraten acht der zehn gewonnenen Direktmandate (die beiden anderen gingen an die SPD). Der Bürgermeisterwahl steht Jensen gelassen entgegen. Wichtig sei nur, dass die Entwicklung Schönkirchens gemeinsam vorangebracht werde.

Die Gemeindevertretung auf einen Blick: **CDU:** Andreas Böhm-Ladehoff, Anka Völfe, Olaf Bastian, Malte Old, Eckhard Jensen, Mario Moorhoort, Ernst-Peter Schüll, Steffen Fik Schott. **SPD:** Klaus Jans, Ute Pech, Peter Zimprich, Kai Bellstedt, Norbert Schnack, Udo Pech. **Bündnis 90/Die Grünen:** Mareike Otten, Thomas Rulle, Harro Patz, Herbert Detthardt. **FDP:** Heino Schulz, und

2015 – Gerald Baden wird Ortsvorsitzender

Gerald Baden ist neuer Vorsitzender der CDU in Heikendorf. Er übernimmt das Amt vom Kreistagsabgeordneten **Tade Peetz**, der den Ortsverband sechs Jahre geleitet hatte und jetzt in der Jahreshauptversammlung nicht wieder kandidierte. Baden hat wie sein Vorgänger, der wegen anderer Aufgaben den Vorsitz abgab, ein Mandat für die Christdemokraten in der Heikendorfer Gemeindevertretung. Der neue CDU-Ortschef möchte die „Sichtbarkeit unserer Partei weiter ausbauen“. Dazu gebe es eine Reihe von Ideen, die nun zunächst im Vorstand besprochen werden müssten. Alter und neuer Schatzmeister der Heikendorfer CDU ist **Joaachim Wiedemann**. Zur Schriftführerin wurde **Silvia**

Ihms gewählt. Den Vorstand komplettieren die Beisitzer Kathrin Güldenzoph, Claus Asmussen, Hans-Herbert Pohl, Rolf-Werner Peters und Jochen Kewitz. uhl



Tade Peetz (links) übergibt die CDU-Führung in Heikendorf an Gerald Baden. Foto CDU

2017 - Kathrin Güldenzoph wird Ortsvorsitzende

Eine Pionierin in der CDU Heikendorf

Kathrin Güldenzoph übernimmt als erste Frau den Vorsitz - Kommunalwahl 2018 fest im Blick

HEIKENDORF. Sie ist eine Pionierin in der Heikendorfer CDU: Kathrin Güldenzoph (49) ist die erste weibliche Vorsitzende im Ortsverband. Ihre Themen: Kinderspielplätze, Krippenbetreuung und Kindertagesstätten.

Seit 2014 gehört die zweifache Mutter als bürgerliches Mitglied dem Bildungs- und Sozialausschuss an. Mithilfe von Anträgen hat sie sich bereits mehrfach für die jüngsten Heikendorfer eingesetzt. Zum Beispiel für den Erhalt und die Sanierung des Spielplatzes am Viehkamp. „Es sind die Dinge, die ich mit meinen Kindern selbst schon erlebt habe“, erklärt Kathrin Güldenzoph ihre familiären Interessen. Bürgernähe spielt dabei für sie eine ganz wichtige Rolle. „Ohne die können wir gar nicht agieren“, meint

Güldenzoph, die nach eigener Aussage viel im Ort unterwegs und jederzeit ansprechbar sei.

➔ **Auch in der Frauenunion im Kreis Plön engagiert sie sich in der vordersten Reihe ehrenamtlich.**

Im Vorstand der CDU ist die Heikendorferin bereits seit zwei Jahren aktiv. Auch in der Frauenunion im Kreis Plön engagiert sie sich in der vordersten Reihe ehrenamtlich. „Ich bin sehr aktiv. Ich mache mir Gedanken und setze das auch durch“, erklärt die neue Vorsitzende ihre Beharrlichkeit, mit der sie jetzt in ihr Amt gewählt wurde. „Ich glaube, das hat meine männlichen Mitstreiter

überzeugt“, sagt sie selbstbewusst. Weil sie das Ehrenamt selbst schätzen gelernt hat, liegt ihr eine positive Werbung am Herzen. Gemeinsam mit der CDU Heikendorf hat die Vorsitzende für den 20. April eine Veranstaltung geplant, in der es um die attraktivere Gestaltung des Ehrenamtes gehen soll (Beginn ist um 19 Uhr im Sportheim). Sie selbst sei zum politischen Ehrenamt gekommen, um in ihrer Gemeinde etwas positiv zu verändern, berichtet sie. „Das funktioniert hervorragend. Ich freue mich, dass man wirklich etwas bewegen kann.“ Zur Kommunalwahl im kommenden Jahr möchte sie aber noch tiefer in das politische Geschehen einsteigen und sich als Kandidatin aufstellen lassen. „Das Ziel ist auf jeden Fall da.“ nsc



Kathrin Güldenzoph (49) ist die erste weibliche Vorsitzende der CDU in Heikendorf. Ihre Themen: Kinderspielplätze, Krippenplätze und Kindertagesstätten. FOTO: NADINE SCHÄTTLER

„Standpunkte“ 2013 - 2017

